



Schulstatistik

Allgemeinbildende Schulen

2021/22

11/2021

Informationen finden Sie unter: www.luebeck.de/bildungsmonitoring

Hansestadt Lübeck
Fachbereich Kultur und Bildung
Schule & Sport
Bildungsmonitoring
Kronsforder Allee | 23539 Lübeck
(0451) 115
bildungsbericht@luebeck.de
www.luebeck.de



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck.....	6
1. Übergreifende Daten.....	7
1.1 Entwicklung der Schüler:innenzahlen in der Hansestadt Lübeck	7
1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der Gesamtschüler:innenzahl in Lübeck	7
1.3 Verteilung der Schüler:innen auf die Stadtteile	8
1.4 Anzahl der Schüler:innen und Klassen in den Schulformen auf einen Blick.....	8
1.4.1 Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	8
1.4.2 Schulen in freier Trägerschaft.....	10
1.5 Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick.....	10
1.6 Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht.....	12
1.7 Ausländische Schüler:innen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	12
1.7.1 Ausländische Schüler:innen	12
1.7.2 DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe.....	13
2. Schulverzeichnisse.....	14
2.1 Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	14
2.2 Schulverzeichnis nach Schularten.....	16
2.3 Schulverzeichnis nach Stadtteilen	18
3.1 Grundschulen	19
3.1.1 Standortkarte der Grundschulen.....	19
3.1.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Grundschulen	20
3.1.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen	21
3.2 Förderzentren.....	23
3.2.1 Standortkarte der Förderzentren	23
3.2.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Förderzentren	24
3.2.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an den Förderzentren	26
3.2.4 Schulabgänger:innen der Förderzentren	27

3.3 Gemeinschaftsschulen	29
3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen	29
3.3.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen	30
3.3.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen	31
3.3.4 Schulabgänger:innen an Gemeinschaftsschulen	32
3.4 Gymnasien	34
3.4.1 Standortkarte der Gymnasien	34
3.4.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gymnasien.....	35
3.4.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien	36
3.4.4 Schulabgänger:innen der Gymnasien	37
4. Offene Ganztagschulen und Schulkindbetreuung / Ganztag an Schule.....	38
4.1 Grundlagen und Teilnahmehzahlen	38
4.1.1 Grundschule	38
4.1.2 Weiterführende Schule.....	39
4.1.3 Förderzentrum	39
4.2 Integration im Ganztag: Förderbedarf und Deutsch als Zweitsprache	39
5. Integration.....	54
5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung	56
5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule	57
6. Schulabschlüsse.....	60
6.1 Entwicklung der Abschlüsse	60
6.2 Geschlecht	60
6.3 Abgänger:innen ohne Abschluss	61
7. Schulsozialarbeit.....	63
7.1 Schulsozialarbeit – Einzelberatung und Gruppenangebote	63
7.2 Kooperative Erziehungshilfe (KEH).....	64
8. Entwicklung und Prognose der Schüler:innen- und Klassenzahlen.....	66
8.1 Entwicklung Grundschulen	67

8.1.1 Entwicklung der Zahlen der Grundschüler:innen.....	67
8.1.2 Prognose der Zahlen der Grundschüler:innen	67
8.1.3 Entwicklung und Prognose der Zahlen der Erstklässler:innen.....	69
8.2 Entwicklung Förderzentren.....	71
8.2.1 Übersicht Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren	71
8.2.2 Grafische Darstellung der Anteile der Schüler:innen nach Schwerpunkt der Förderzentren	72
8.3 Entwicklung Gymnasien	73
8.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen	74
8.5 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen.....	75
8.6 Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Schüler:innenzahlen	77
9. Schulentwicklung: Schulgebäude	78
10. Schullastenausgleich	82
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	83

Abkürzungsverzeichnis

.	Zahl geheim zu halten (Zahl < 3 oder Berechnung einer Zahl < 3 möglich)
AG	Arbeitsgemeinschaft
allg. HR	allgemeine Hochschulreife
dar. weibl. / dar. w.	darunter weiblich
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
E	Einführungsphase
ESA	Erster allgemeinbildender Schulabschluss
FHR	Fachhochschulreife
FSA	Förderschulabschluss
FZ oder FöZ	Förderzentrum
gE	Geistige Entwicklung
GS	Grundschule
Gym.	Gymnasium
GemS	Gemeinschaftsschule
GGemS	Grund- und Gemeinschaftsschule
HL	Hansestadt Lübeck
I-SuS	Integrations Schüler:innen
k. A.	Keine Angabe
Kl.	Klasse/n
L	Lernen
LEH	Lerngruppe Erziehungshilfe
MSA	Mittlerer Schulabschluss
Q	Qualifikationsphase
RegS	Regionalschule
S	Schule
SuS	Schülerinnen und Schüler
Sek I	Sekundarstufe I
weiterf.	weiterführende

Vorbemerkungen zur Schulstatistik der Hansestadt Lübeck

Die Erhebung für die Schulstatistik der Hansestadt Lübeck erfolgte am Stichtag des Statistischen Landesamtes, dem 10.09.2021. Weitere Schuldaten finden Sie in der Berufsschulstatistik, die aufgrund des späteren Erhebungsstichtages getrennt veröffentlicht wird.

Im ersten Teil werden grundlegende Daten und Übersichten (Kapitel 1 und 2) aufgezeigt, gefolgt von den Daten der einzelnen Schulen im Detail – geordnet nach Schularten (Kapitel 3). Im Anschluss werden spezifische Themen wie Ganztage, Integration und Schulsozialarbeit dargestellt (Kapitel 4 bis 7). Im hinteren Teil des Berichtes folgen Übersichten zur Entwicklung der Schüler:innenzahlen und das Thema Schulentwicklung (Kapitel 8 und 9). Hier finden Sie Informationen zu den im letzten Jahr getätigten Investitionen, Sanierungen und Baumaßnahmen sowie Neuerungen an den Standorten. Wie immer stellen wir zum Schluss die Angaben zum Schullastenausgleich dar (Kapitel 10).

Das vergangene Schuljahr war sehr durch die Coronavirus-Pandemie geprägt. Mögliche Auswirkungen auf die Schüler:innenzahlen werden unter 8.6. benannt.

Aus Datenschutzgründen werden Zahlen mit einem Wert unter 3, die sich auf Personen beziehen, und damit zusammenhängende Daten, die entsprechende Rückschlüsse ermöglichen, geheim gehalten und durch einen Punkt in der Tabelle gekennzeichnet. Auf diese Weise können keine Rückschlüsse auf einzelne Personen erfolgen.

Das Foto auf dem Deckblatt zeigt den neuen Modulschulbau der Kalanderschule.

Für eine umfassende Darstellung der Lübecker Bildungszahlen sei auf die jährlich aktualisierten Kerndaten zu Bildung in Lübeck sowie den 3. Lübecker Bildungsbericht aus 2020 verwiesen. Beide Dokumente sind im Internet im Familien- und Bildungsportal der Hansestadt Lübeck unter www.luebeck.de/bildungsmonitoring abrufbar.

1. Übergreifende Daten

1.1 Entwicklung der Schüler:innenzahlen in der Hansestadt Lübeck

1.2 Grafische Darstellung der Entwicklung der Gesamtschüler:innenzahl in Lübeck

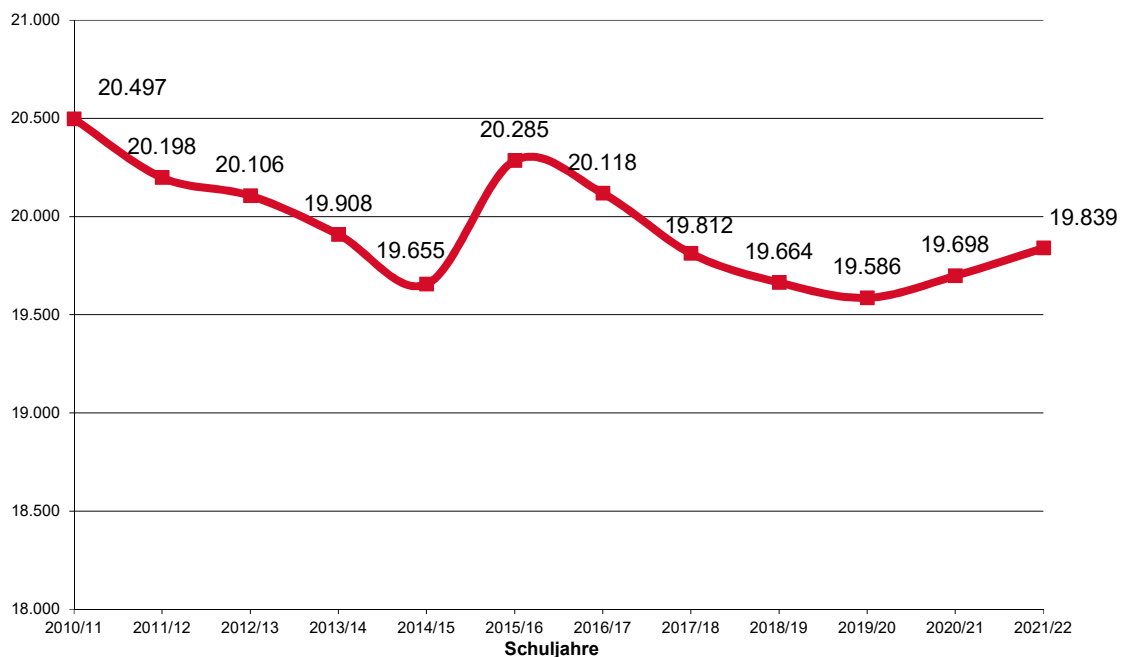


Abbildung 1.1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Die Schüler:innenzahlen an den Schulen in kommunaler Trägerschaft sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen (+ 0,7 %). 19.839 Schüler:innen besuchen aktuell eine Schule der Hansestadt Lübeck. In diesen Schüler:innenzahlen sind auch außerhalb Lübecks wohnende Kinder und Jugendliche enthalten, die nach Lübeck pendeln.

Nicht eingerechnet sind die über 800 Lübecker Schüler:innen, die eine Lübecker Schule in privater Trägerschaft oder die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) besuchen (s. Kap. 1.4). Außerdem gehen Lübecker Kinder und Jugendliche auch auf Schulen außerhalb Lübecks.

Weitere Informationen zur Entwicklung der Schüler:innenzahlen finden Sie in Kapitel 8.

1.3 Verteilung der Schüler:innen auf die Stadtteile

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Verteilung der Schüler:innen aller Schulformen auf die Stadtteile (einschließlich Förderzentren, ohne Abendgymnasium; inkl. DaZ-Basisstufe). Hier sind nur die Schulen in Trägerschaft der Hansestadt dargestellt.

Neben den Innenstadtsschulen besuchen die Schüler:innen vor allem Schulen in St. Gertrud und St. Lorenz Nord (jeweils rund 20%). Die Anteile haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.

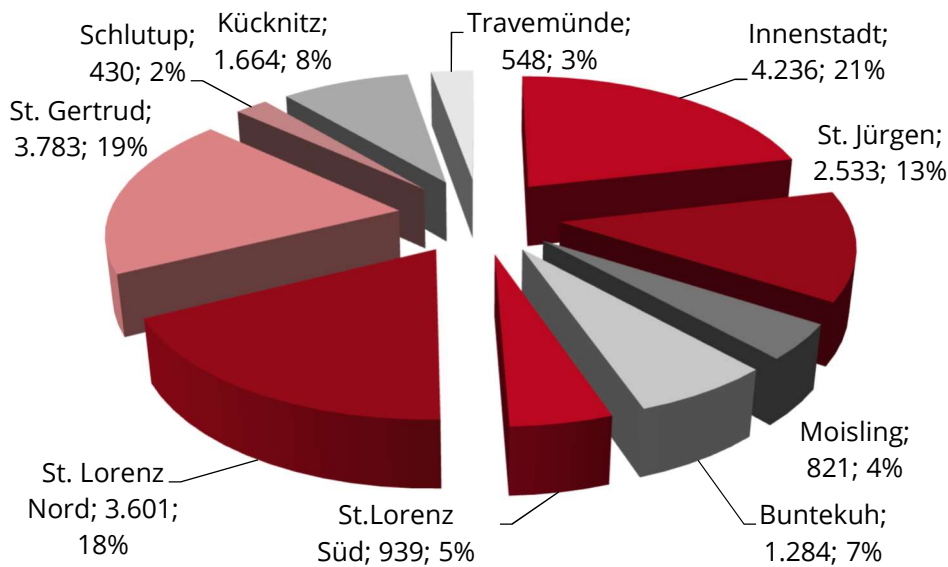


Abbildung 1.2: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Stadtteile

1.4 Anzahl der Schüler:innen und Klassen in den Schulformen auf einen Blick

1.4.1 Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

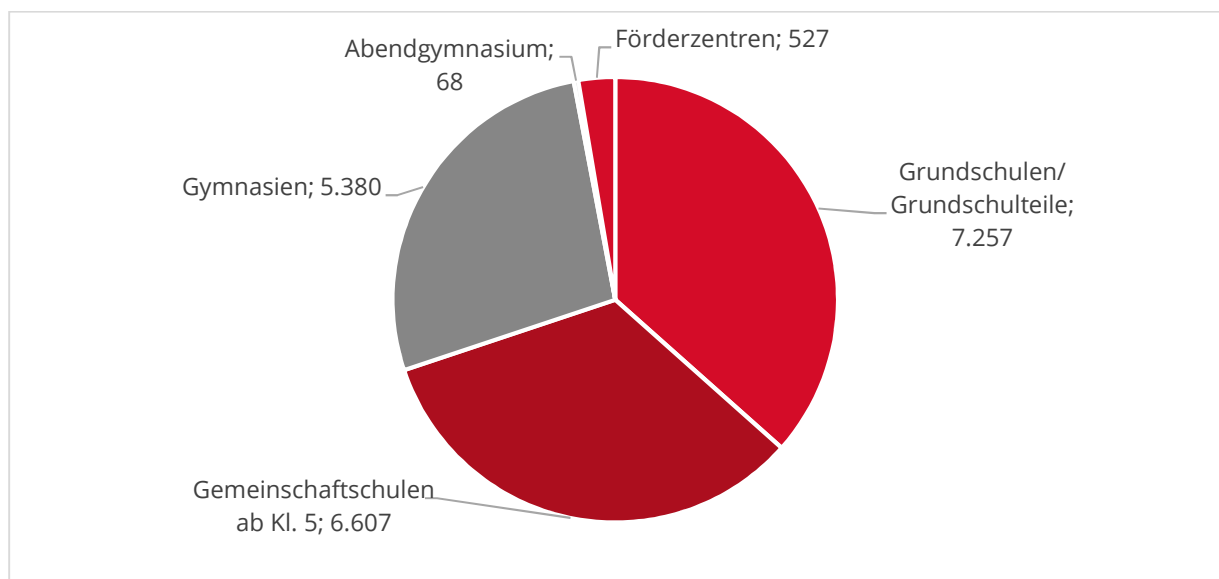


Abbildung 1.3: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Schulformen

Die meisten Schüler:innen gehen in Lübeck auf eine Grundschule oder den Grundschulteil einer Gemeinschaftsschule (s. Abbildung 1.3). Ab Klasse 5 besucht der überwiegende Teil eine Gemeinschaftsschule, rund 1.200 Kinder und Jugendliche mehr als an den Gymnasien. Ein geringer Teil wird an einem Förderzentrum beschult.

Die Gesamtschüler:innenzahl in den Schulen der Hansestadt Lübeck ist in diesem Jahr höher als im Vorjahr (s. Tabelle 1.1). In den Grundschulen ist ein Anstieg der Schüler:innenzahlen um 1,6 % festzustellen. Die Zahl der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen und Gymnasien (ohne Abendgymnasium) ist wenig verändert zum Vorjahr. Die Förderzentren verzeichnen wie im Vorjahr steigende Schüler:innenzahlen (+ 6 %). Die Zahl der Schüler:innen in der DaZ-Basisstufe ist in diesem Jahr – nach zuletzt sinkenden Zahlen – etwas höher als im Vorjahr und liegt auf dem Niveau von vor drei Jahren.

Tabelle 1.1: Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Schularten	Schuljahr 2016/17			Schuljahr 2017/18			Schuljahr 2018/19			Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21			Schuljahr 2021/22		
	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.
			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			
Grundschulen/ Grundschulteile	7.278	363	20,0	7.214	354	20,4	7.154	350	20,4	7.135	354	20,2	7.142	360	19,8	7.257	365	19,9
Regionalschulen/ schulklassen	266	12	22,2	89	4	22,3												
Gemeinschaftsschulen ab Kl. 5	6.696	301	22,2	6.727	298	22,6	6.731	300	22,4	6.624	302	21,9	6.613	301	22,0	6.607	301	22,0
Gymnasien	5.350	218	24,5	5.281	217	24,3	5.254	217	24,2	5.277	217	24,3	5.377	219	24,6	5.380	223	24,1
Abendgymnasium	110	6	18,3	86	6	14,3	88	6	14,7	88	6	14,7	69	6	11,5	68	6	11,3
Förderzentren	418	43	9,7	415	43	9,7	437	46	9,5	462	54	8,6	497	55	9,0	527	59	8,9
DAZ-Basisstufen- SchülerInnen (Vollzeit)	in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 553			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 462			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 324			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 319			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 305			in den Zahlen der einzelnen Schulformen enthalten: 322		
Insgesamt	20.118			19.812			19.664			19.586			19.698			19.839		

Die Entwicklung der Schüler:innen und Klassenzahlen an den einzelnen Schulformen über die letzten Jahre ist in Kapitel 8 dargestellt.

1.4.2 Schulen in freier Trägerschaft

Über 800 Kinder und Jugendliche aus Lübeck oder dem Umland besuchen aktuell Lübecker Schulen in freier Trägerschaft (Johannes-Prassek-Schule, Freie Waldorfschule, Freie Dorfschule, Paul-Burwick-Schule; s. Tab. 1.2). Von diesen Schüler:innen wohnen ungefähr drei Viertel in Lübeck. Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) besuchen 112 Kinder und Jugendliche aus Lübeck.

Tabelle 1.2: Schulen in freier Trägerschaft

Schule	Schuljahr 2016/17			Schuljahr 2017/18			Schuljahr 2018/19			Schuljahr 2019/20			Schuljahr 2020/21			Schuljahr 2021/22			
	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	Sch.	Kl.	Sch./Kl.	
			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt			Durchschnitt				
Freie Waldorfschule																			
Kl. 1-10	497	22	22,6	484	31	15,6	502	12	4,9	542	13	41,7	545	24	22,7	513	24	21,4	
Oberstufe	122	5	24,4	108	6	18,0	106	3	35,3	94	3	31,3	72	3	24,3	104	3	34,7	
Paul-Burwick-Schule	82	11	7,5	77	11	7,0	74	11	6,7	70	10	7,0	75	10	7,5	85	10	8,5	
Johannes-Prassek-Schule	105	8	13,1	98	8	12,3	115	8	14,4	117	8	14,6	94	7	13,4	95	6	15,8	
Freie Dorfschule	16	1	16,0	23	1	23,0	22	1	22,0	k.A.	k.A.	k.A.	22	1	22	k.A.	1		
Insgesamt	822	47		790	57		819	35		823	34		808	45		797	44		

Die entsprechenden Zahlen im Detail sind den Kapiteln der einzelnen Schulformen zu entnehmen.

1.5 Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick

In der nachfolgenden Tabelle sind die Schüler:innenzahlen für die einzelnen Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck getrennt nach Grund- und weiterführender Schule aufgelistet. Die Kinder und Jugendlichen der DaZ-Basisklassen werden in gesondert aufgeführt. Die DaZ-Basis-Schüler:innen an Förderzentren werden als reguläre Schüler:innen geführt und sind daher in den Gesamtzahlen des jeweiligen Förderzentrums enthalten.

Tabelle 1.3: Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick

Schulen	Grund- schule	Förder- zentrum	GemS	Gym- nasium	Gesamt	DaZ Basisstufe Grund- schule	DaZ Basisstufe weiterf. Sch.	Gesamt mit DaZ
Abendgymnasium				68	68	0	0	68
Albert-Schweitzer-Schule	144		340		484	0	0	484
Astrid-Lindgren-Schule		79			79	0	0	79
Baltic-Schule	236		799		1.035	0	0	1.035
Berend-Schröder-Schule		64			64	0	0	64
Bughagen-Schule	176				176	0	0	176
Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium				761	761	0	11	772
Dom-Schule	174				174	0	0	174
Emanuel-Geibel-Schule			431		431	0	0	431
Ernestinenschule				658	658	0	0	658
Geschwister-Prenski-Schule			746		746	0	0	746
Gotthard-Kühl-Schule	195		374		569	22	28	619
Grundschule am Koggenweg	230				230	19	0	249
Grundschule Eichholz	181				181	0	0	181
Grundschule Groß Steinrade	93				93	0	0	93
Grundschule Schönböcken	116				116	0	0	116
Grundschule Utkiek	139				139	0	0	139
Heinrich-Mann-Schule	150		302		452	19	9	480
Holstentor-Gemeinschaftsschule			534		534	0	5	539
Johanneum zu Lübeck				920	920	0	0	920
Julius-Leber-Schule	115		344		459	16	16	491
Kahlhorst-Schule	431				431	28	0	459
Kaland-Schule	335				335	0	0	335
Katharineum zu Lübeck				835	835	0	0	835
Luther-Schule	218				218	6	0	224
Maria-Montessori-Schule		98			98	28	0	98
Marien-Schule	228				228	10	0	238
Matthias-Leithoff-Schule		162			162	0	0	162
Mühlenweg-Schule	182				182	0	0	182
Oberschule zum Dom				848	848	0	0	848
Paul-Gerhardt-Schule	270				270	0	0	270
Paul-Klee-Schule	357				357	0	0	357
Pestalozzi-Schule	303				303	10	0	313
Rangenberg-Schule	117				117	0	0	117
Schule am Meer	94		237		331	0	16	347
Schule am Stadtpark	230				230	0	0	230
Schule an der Wakenitz	178		390		568	9	9	586
Schule Falkenfeld	132				132	9	0	141
Schule Grönauer Baum	232				232	16	0	248
Schule Lauerholz	341				341	0	0	341
Schule Marli	192				192	0	0	192
Schule Niendorf	80				80	0	0	80
Schule Roter Hahn	221				221	14	0	235
Schule Tremser Teich	247		415		662	0	0	662
Schule Wilhelmshöhe		124			124	0	0	124
St. Jürgen GGemS	200		919		1.119	0	15	1.134
Stadtschule Travemünde	187				187	14	0	201
Thomas-Mann-Schule				925	925	0	0	925
Trave-Grund- und Gemeinschaftssch.	157		422		579	0	10	589
Trave-Gymnasium				422	422	0	0	422
Willy-Brandt-Schule	177		242		419	7	4	430
Gesamt ohne DaZ-Basisstufe	7.058	527	6.495	5.437	19.517	199	123	
Gesamt mit DaZ-Basisstufe	7.257	527	6.607	5.448		322		19.839
						<i>Gesamt DaZ in allgemeinbildenden Schulen</i>		

1.6 Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht

Tabelle 1.4: Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht

Schulart	Schüler:innen insgesamt	weibl. Schülerinnen	Anteil weibl. Schülerinnen
Grundschule	7.257	3.455	47,6%
Förderzentrum	527	153	29,0%
Gemeinschaftsschule	6.607	3.212	48,6%
Gymnasium	5.380	2.869	53,3%
Abendgymnasium	68	37	54,4%
Insgesamt	19.839	9.726	49,0%

Die Grundschule besuchen Mädchen und Jungen - wie zu erwarten - zu ungefähr gleichen Teilen (s. Tab. 1.4). Auf die weiterführenden Schulen verteilen sich weibliche und männliche Schülerinnen jedoch ungleichmäßig. An den Gymnasien ist die Zahl der Schülerinnen wie in den Vorjahren größer (53 %) als die der Schüler. Auch das Abendgymnasium hat einen höheren Frauenanteil. An den Gemeinschaftsschulen ist es das Verhältnis fast ausgeglichen (49 %). An den Förderzentren finden sich deutlich mehr männliche Schüler. Nur weniger als ein Drittel sind weiblich (29 %).

In der Statistikabfrage wird neben männlich und weiblich auch die Kategorie divers abgefragt. Der Geschlechtseintrag divers bildet seit 2018 in Deutschland eine dritte rechtliche Option neben „weiblich“ und „männlich“ und umfasst Intergeschlechtlichkeit, eine nichtbinäre Geschlechtsidentität sowie Menschen ohne Geschlechtseintrag in den Personenstandsregistern. Aufgrund der geringen Anzahl und aus Datenschutzgründen wird sie nicht extra ausgewiesen, sondern nur die Zahl der weiblichen Schüler:innen.

1.7 Ausländische Schüler:innen und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

1.7.1 Ausländische Schüler:innen

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Schüler:innen (inkl. DaZ-Basisstufen-Schüler:innen) aufgeführt, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen – weder als erste noch als weitere Staatsangehörigkeit zusätzlich zu einer anderen.

Tabelle 1.5: Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Schulart	Schüler:innen insgesamt	Ausländische Schüler:innen	Anteil ausländische Schüler:innen
Grundschule	7.257	908	12,5%
Förderzentrum	527	55	10,4%
Gemeinschaftsschule	6.607	837	12,7%
Gymnasium	5.380	247	4,6%
Abendgymnasium	68	5	7,4%
Insgesamt	19.839	2.052	10,3%

Der Anteil nicht-deutscher Schüler:innen liegt mit 10,3 % auf dem Niveau des Vorjahres (10,4 %). In den Grundschulen haben 12,5 % der Kinder eine ausländische Staatsangehörigkeit. Dies sind nur etwas weniger als im Vorjahr (13,5 %). In den Gemeinschaftsschulen haben 12,7 % der Schüler:innen keine deutsche Staatsangehörigkeit, der Anteil ist stabil (Vorjahr 12,4 %). Der Anteil an den Gymnasien (ohne das Abendgymnasium) liegt bei 4,6 % (Vorjahr 4,2 %) und damit deutlich am niedrigsten von allen Schulformen. Am Abendgymnasium liegt der Anteil in diesem Jahr mit 7,4 % ungefähr auf dem Niveau von vor 2 Jahren (6,8 %). Am Förderzentrum werden 10,4 % Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit beschult. Dies ist ein höherer Anteil als im Vorjahr (8,9 %).

1.7.2 DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe

Schüler:innen, die in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in Vollzeit unterrichtet werden (Basisstufe), sind sowohl in einer eigenen Tabelle aufgeführt, als auch bei den jeweiligen Schulen dargestellt und in die Schüler:innenzahlen mit eingerechnet. DaZ-Kinder, die die Basisstufe absolviert haben und zusätzliche Stunden in Deutsch erhalten (Aufbaustufe), werden bei ihrer regulären Klasse geführt und nicht separat erfasst.

Tabelle 1.6: Deutsch als Zweitsprache-Schüler:innen (DaZ) in Basisstufen-Klassen

Schulart	DAZ-Schüler:innen	darunter weiblich	Klassen
Grundschule	199	75	18
Gemeinschaftsschule	112	49	10
Gymnasium	11	4	1
Insgesamt	322	128	29

An allen Schulformen werden Kinder und Jugendliche in der Basisstufe unterrichtet. In den weiterführenden Schulen werden DaZ-Klassen an mehreren Gemeinschaftsschulen und an einem Gymnasium angeboten. Die DaZ-Zahlen der einzelnen Schulen können den Tabellen der jeweiligen Schulformen entnommen werden. Schüler:innen mit DaZ-Förderbedarf werden an den Förderzentren nicht separat geführt. Hier haben 56 Schüler:innen Förderbedarf.

Die DaZ-Basisstufenschüler:innen der vergangenen Schuljahre befinden sich nach dem Ausscheiden aus der DaZ-Klasse in der Aufbaustufe und erhalten weiterhin Unterstützung.

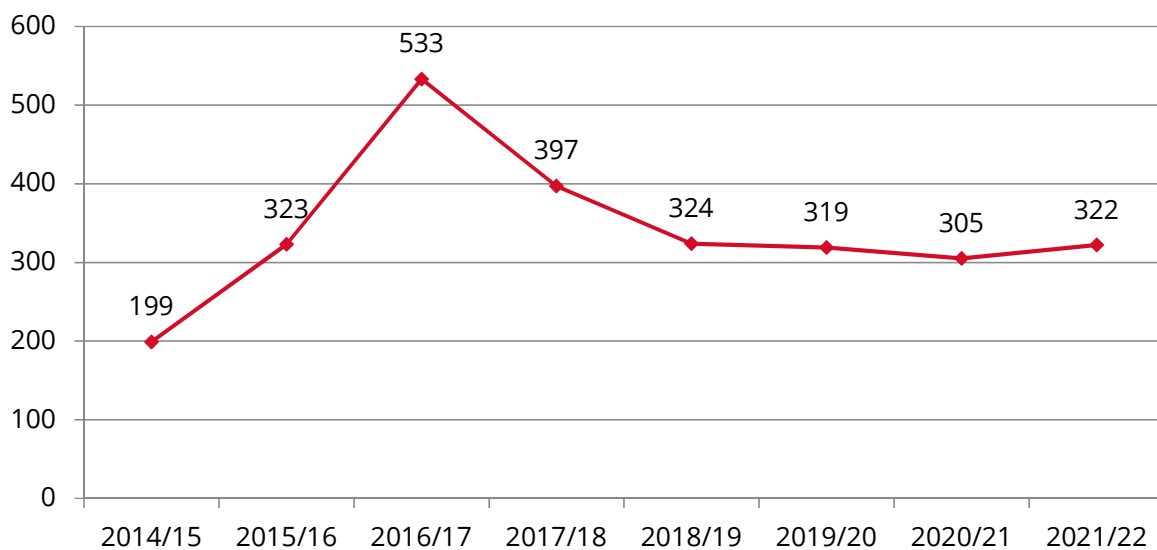


Abbildung 1.4: Schüler:innen in DaZ-Basisstufen-Klassen

Bis zum Schuljahr 2016/17 stiegen die DaZ-Zahlen (Basisstufen-Klassen) deutlich, dann sanken sie und blieben zuletzt auf ähnlichem Niveau (s. Abbildung 1.3). In diesem Jahr werden an den allgemeinbildenden Schulen wieder etwas mehr DaZ-Schüler:innen in der Basisstufe unterrichtet. Die Anzahl der Klassen ist allerdings identisch geblieben. Die Klassen verteilen sich auf mehrere Schulen im ganzen Stadtgebiet.

2. Schulverzeichnisse

2.1 Schulverzeichnis aller Schulen in Trägerschaft der Hansestadt

Nachfolgend sind alle Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck, sortiert nach den Schulnamen, aufgeführt (Tab. 2.1).

Tabelle 2.1: Schulverzeichnis der Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Dienststellen-Nr.	Schule	Schulart
0707110	Albert-Schweitzer-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0703103	Astrid-Lindgren-Schule	Förderzentrum
0707112	Baltic-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0703101	Berend-Schröder-Schule	Förderzentrum
0702092	Bughagen-Schule	Grundschule
0705100	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Gymnasium
0702094	Dom-Schule	Grundschule
0706254	Dorothea-Schlözer-Schule	Berufsbildende Schule
0707106	Emanuel-Geibel-Schule	Gemeinschaftsschule
0706198	Emil-Possehl-Schule	Berufsbildende Schule
0705101	Ernestinenschule	Gymnasium
0706240	Friedrich-List-Schule	Berufsbildende Schule
0707113	Geschwister-Prenski-Schule	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0706197	Gewerbeschule	Berufsbildende Schule

Dienststellen-Nr.	Schule	Schulart
0707115	Gotthard-Kühl-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702134	Grundschule am Koggenweg	Grundschule
0702112	Grundschule Eichholz	Grundschule
0702096	Grundschule Groß Steinrade	Grundschule
0702103	Grundschule Schönböcken	Grundschule
0702105	Grundschule Utkiek	Grundschule
0706226	Hanse-Schule	Berufsbildende Schule
0707103	Heinrich-Mann-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0707109	Holstentor-Gemeinschaftsschule	Gemeinschaftsschule
0705102	Johanneum zu Lübeck	Gymnasium
0707105	Julius-Leber-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702116	Kahlhorst-Schule	Grundschule
0702116	<i>Kahlhorst-Schule, Zwgst. Niederbüssau</i>	Grundschule
0702097	Kaland-Schule	Grundschule
0705103	Katharineum zu Lübeck	Gymnasium
0702120	Luther-Schule	Grundschule
0703110	Maria-Montessori-Schule	Förderzentrum
0702099	Marien-Schule	Grundschule
0703108	Matthias-Leithoff-Schule	Förderzentrum
0702100	Mühlenweg-Schule	Grundschule
0705104	Oberschule zum Dom	Gymnasium
0702132	Paul-Gerhardt-Schule	Grundschule
0702135	Paul-Klee-Schule	Grundschule
0702135	<i>Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf</i>	Grundschule
0702125	Pestalozzi-Schule	Grundschule
0702125	<i>Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite</i>	Grundschule
0702126	Rangenberg-Schule	Grundschule
0707116	Schule am Meer	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702090	Schule am Stadtpark	Grundschule
0707114	Schule an der Wakenitz	Grund- und Gemeinschaftsschule
0702095	Schule Falkenfeld	Grundschule
0702115	Schule Grönauer Baum	Grundschule
0702119	Schule Lauerholz	Grundschule
0702119	<i>Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf</i>	Grundschule
0702121	Schule Marli	Grundschule
0702102	Schule Niendorf	Grundschule
0702127	Schule Roter Hahn	Grundschule
0707107	Schule Tremser Teich	Grund- und Gemeinschaftsschule
0703107	Schule Wilhelmshöhe	Förderzentrum
0707104	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule	Grund- und Gemeinschaftsschule mit Oberstufe
0702129	Stadtschule Travemünde	Grundschule
0705105	Thomas-Mann-Schule	Gymnasium
0707108	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	Grund- und Gemeinschaftsschule
0705107	Trave-Gymnasium	Gymnasium
0707111	Willy-Brandt-Schule	Grund- und Gemeinschaftsschule

Die Hansestadt ist Trägerin von 50 Schulen plus Zweigstellen (s. Tab. 2.2). Davon sind 39 Grundschulstandorte, die sich auf 24 reine Grundschulen, 11 Grundschulteile an Grund- und Gemeinschaftsschulen und 4 Zweigstellen von Grundschulen verteilen. Außerdem trägt sie 14 Gemeinschaftsschulen, 9 davon sind Grund- und Gemeinschaftsschulen, eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, zwei reine Gemeinschaftsschulen und zwei Grund- und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. In Trägerschaft der Hansestadt Lübeck befinden sich 7 Gymnasien und 5 Förderzentren. 5 Berufsbildende Schulen bietet die Hansestadt an, deren Daten in einer separaten Statistik vorgestellt werden. Eine Darstellung der Schulen der Hansestadt Lübeck ist auch in der Schuldatenbank im Familien- und Bildungsportal unter www.luebeck.de/schule zu entnehmen. Neben den Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck gibt es in Lübeck außerdem die katholische Johannes-Prassek-Grundschule, die Freie Dorfschule, die Freie Waldorfschule und das Förderzentrum Paul-Burwick-Schule in freier Trägerschaft. Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz (Schulverband an der Stecknitz in Berkenthin – Krummesse) nimmt auch in Lübeck wohnhafte Kinder auf.

2.2 Schulverzeichnis nach Schularten

Tabelle 2.2: Schulverzeichnis nach Schularten

	Grundschulstandorte	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
	Hauptstellen			
1.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
2.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3.	Grundschule	Bughagen-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
4.	Grundschule	Dom-Schule	Innenstadt	Innenstadt
5.	Grundschule	Grundschule am Koggenweg	Buntekuh	Buntekuh
6.	Grundschule	Grundschule Eichholz	St. Gertrud	Eichholz
7.	Grundschule	Grundschule Groß Steinrade	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade
8.	Grundschule	Grundschule Utkiek	Kücknitz	Herrenwyk
9.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
10.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
11.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Julius-Leber-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
12.	Grundschule	Kahlhorst-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor
13.	Grundschule	Kaland-Schule	St. Jürgen	Hüxtertor
14.	Grundschule	Luther-Schule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd
15.	Grundschule	Marien-Schule	Innenstadt	Innenstadt
16.	Grundschule	Mühlenweg-Schule	Moisling	Alt Moisling
17.	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempelsdorf
18.	Grundschule	Paul-Klee-Schule	St. Jürgen	Strecknitz
19.	Grundschule	Pestalozzi-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
20.	Grundschule	Rangenberg-Schule	Kücknitz	Dänischburg
21.	Grund- und Gemeinschaftsschule	St. Jürgen GGemS	St. Jürgen	Hüxtertor
22.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
23.	Grundschule	Schule am Stadtpark	St. Gertrud	Burgtor
24.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
25.	Grundschule	Schule Falkenfeld	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk
26.	Grundschule	Schule Grönauer Baum	St. Jürgen	Strecknitz
27.	Grundschule	Schule Lauerholz	St. Gertrud	Karlshof

28.	Grundschule	Schule Marli	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
29.	Grundschule	Schule Niendorf	Moisling	Niendorf
30.	Grundschule	Schule Roter Hahn	Kücknitz	Alt-Kücknitz
31.	Grundschule	Schule Schönböcken	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade
32.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk
33.	Grundschule	Stadtschule Travemünde	Travemünde	Alt-Travemünde
34.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
35.	Grund- und Gemeinschaftsschule	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup
Außenstellen				
36.	Grundschule	Kahlhorst-Sch., Zwgst. Niederbüssau	St. Jürgen	Niederbüssau
37.	Grundschule	Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf	St. Jürgen	Wulfsdorf
38.	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempelsdorf
39.	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf	St. Gertrud	Karlshof

	Förderzentren	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
1.	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule	Moisling	Alt-Moisling
2.	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule	Innenstadt	Innenstadt
3.	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
4.	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule	Kücknitz	Alt-Kücknitz
5.	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk

	Gymnasien	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
1.	Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
2.	Gymnasium	Ernestinenschule	Innenstadt	Innenstadt
3.	Gymnasium	Johanneum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
4.	Gymnasium	Katharineum zu Lübeck	Innenstadt	Innenstadt
5.	Gymnasium	Oberschule zum Dom	Innenstadt	Innenstadt
6.	Gymnasium	Thomas-Mann-Schule	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
7.	Gymnasium	Trave-Gymnasium	Kücknitz	Alt-Kücknitz

	Gemeinschaftsschulen	Schule	Stadtteil	Stadtbezirk
Grund- und Gemeinschaftsschulen				
1.	Grund- und Gemeinschaftss.	Albert-Schweitzer-Schule	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum
2.	Grund- und Gemeinschaftss. m. Oberst.	Baltic-Schule	Buntekuh	Buntekuh
3.	Grund- und Gemeinschaftss.	Gotthard-Kühl-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
4.	Grund- und Gemeinschaftss.	Heinrich-Mann-Schule	Moisling	Alt-Moisling
5.	Grund- und Gemeinschaftss.	Julius-Leber-Schule	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord
6.	Grund- und Gemeinschaftss. m. Oberst.	St. Jürgen GGemS	St. Jürgen	Hüxtertor
7.	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule am Meer	Travemünde	Alt-Travemünde
8.	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule an der Wakenitz	St. Gertrud	Eichholz
9.	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule Tremser Teich	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk
10.	Grund- und Gemeinschaftss.	Trave-GGemS	Kücknitz	Alt-Kücknitz
11.	Grund- und Gemeinschaftss.	Willy-Brandt-Schule	Schlutup	Schlutup
Gemeinschaftsschulen				
12.	Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Schule	Innenstadt	Innenstadt
13.	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	Geschwister-Prenski-Schule	St. Gertrud	Burgtor
14.	Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftsschule	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd

2.3 Schulverzeichnis nach Stadtteilen

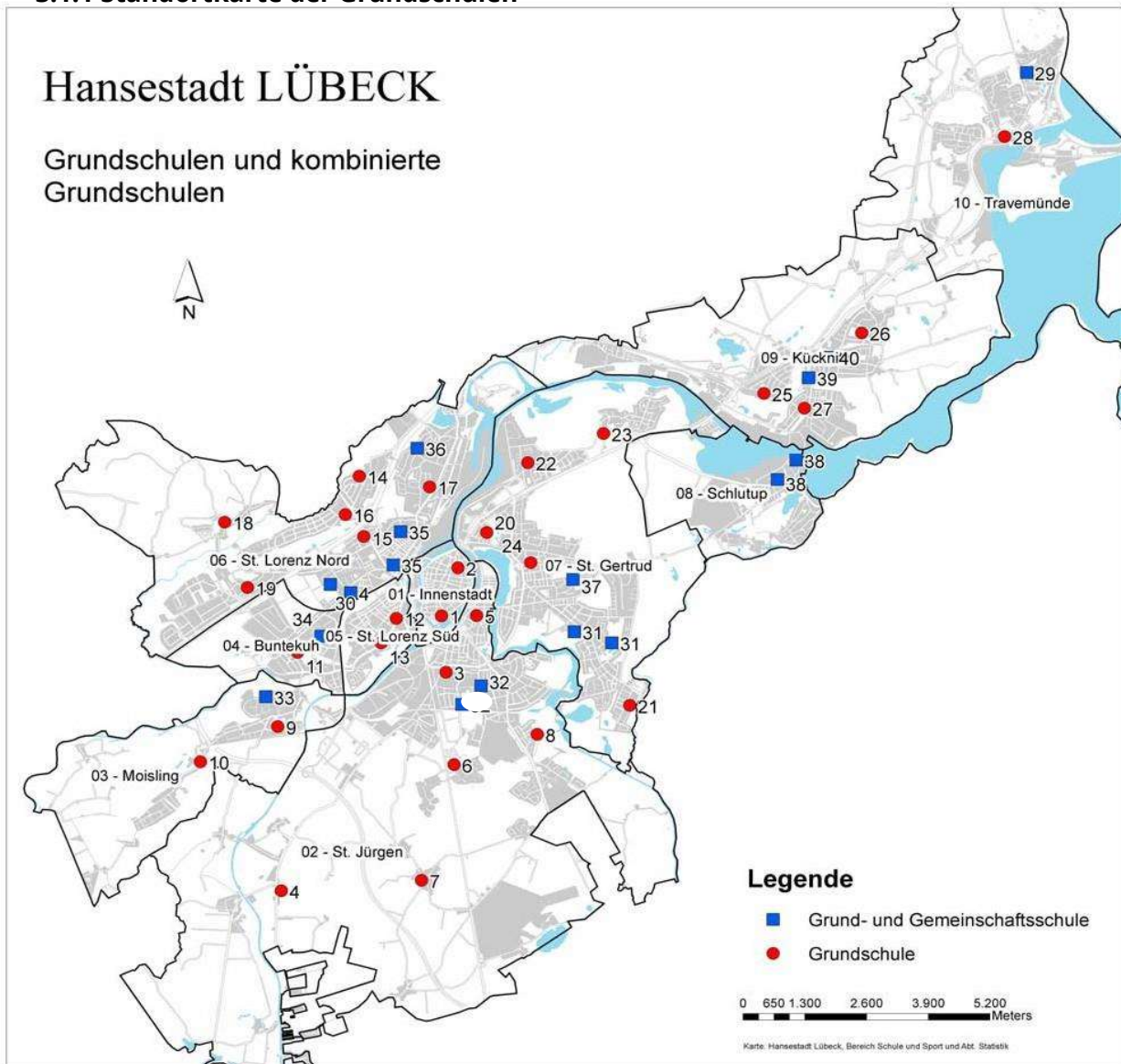
Tabelle 2.3: Schulverzeichnis nach Stadtteilen

	Stadtteil	Stadtbezirk	Schulart	Schule
1.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Abendgymnasium (OzD)
2.	Innenstadt	Innenstadt	Förderzentrum	Berend-Schröder-Schule
3.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Dom-Schule
4.	Innenstadt	Innenstadt	Gemeinschaftsschule	Emanuel-Geibel-Schule
5.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Ernestinenschule
6.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Johanneum zu Lübeck
7.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Katharineum zu Lübeck
8.	Innenstadt	Innenstadt	Grundschule	Marien-Schule
9.	Innenstadt	Innenstadt	Gymnasium	Oberschule zum Dom
1.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kahlhorst-Schule
2.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grundschule	Kaland-Schule
3.	St. Jürgen	Hüxtertor	Grund- und	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftssch.
4.	St. Jürgen	Strecknitz	Grundschule	Paul-Klee-Schule
5.	St. Jürgen	Strecknitz	Grundschule	Schule Grönauer Baum
6.	St. Jürgen	Wulfsdorf	Grundschule	Paul-Klee-Schule, Zwgst. Wulfsdorf
7.	St. Jürgen	Niederbüssau	Grundschule	Kahlhorst-Schule, Zwgst. Niederbüssau
1.	Moisling	Alt Moisling	Förderzentrum	Astrid-Lindgren-Schule
2.	Moisling	Alt Moisling	Grund- und	Heinrich-Mann-Schule
3.	Moisling	Alt Moisling	Grundschule	Mühlenweg-Schule
4.	Moisling	Niendorf	Grundschule	Schule Niendorf
1.	Buntekuh	Buntekuh	Grund- und	Baltic-Schule
2.	Buntekuh	Buntekuh	Grundschule	Grundschule am Koggenweg
1.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Bugenhagen-Schule
2.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Gemeinschaftsschule	Holstentor-Gemeinschaftsschule
3.	St. Lorenz Süd	St. Lorenz Süd	Grundschule	Luther-Schule
1.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Gymnasium	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium
2.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grund- und	Gotthard-Kühl-Schule
3.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grund- und	Julius-Leber-Schule
4.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempels	Grundschule	Paul-Gerhardt-Schule
5.	St. Lorenz Nord	Holstentor-Nord	Grundschule	Pestalozzi-Schule
6.	St. Lorenz Nord	Dornbreite/Krempels	Grundschule	Pestalozzi-Schule, Zwgst. Dornbreite
7.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk	Grundschule	Schule Falkenfeld
8.	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade	Grundschule	Grundschule Groß Steinrade
9.	St. Lorenz Nord	Groß Steinrade	Grundschule	Grundschule Schönböcken
10.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk	Grund- und	Schule Tremser Teich
11.	St. Lorenz Nord	Falkenfeld/Vorwerk	Förderzentrum	Schule Wilhelmshöhe
1.	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum	Grund- und	Albert-Schweitzer-Schule
2.	St. Gertrud	Burgtor	Gemeinschaftsschule	Geschwister-Prenski-Schule
3.	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum	Förderzentrum	Maria-Montessori-Schule
4.	St. Gertrud	Burgtor	Grundschule	Schule am Stadtpark
5.	St. Gertrud	Eichholz	Grund- und	Schule an der Wakenitz
6.	St. Gertrud	Eichholz	Grundschule	Grundschule Eichholz
7.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz
8.	St. Gertrud	Karlshof	Grundschule	Schule Lauerholz, Zwgst. Israelsdorf
9.	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum	Grundschule	Schule Marli
10.	St. Gertrud	Marli/Brandenbaum	Gymnasium	Thomas-Mann-Schule
1.	Schlutup	Schlutup	Grund- und	Willy-Brandt-Schule
1.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Förderzentrum	Matthias-Leithoff-Schule
2.	Kücknitz	Dänischburg	Grundschule	Rangenberg-Schule
3.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grundschule	Schule Roter Hahn
4.	Kücknitz	Herrenwyk	Grundschule	Grundschule Utkiek
5.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Grund- und Gemeinschaftss.	Trave-GGemS
6.	Kücknitz	Alt-Kücknitz	Gymnasium	Trave-Gymnasium
1.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grund- und Gemeinschaftss.	Schule am Meer
2.	Travemünde	Alt-Travemünde	Grundschule	Stadtschule Travemünde

3. Daten nach Schularten

3.1 Grundschulen

3.1.1 Standortkarte der Grundschulen



Grundschulen

- 1 Dom-Schule
- 2 Marien-Schule
- 3 Kahlhorst-Schule
- 4 Kahlhorst-Sch., Außenst. Niederbüssau
- 5 Kaland-Schule
- 6 Paul-Klee-Schule
- 7 Paul-Klee-Schule, Außenstelle Wulfsdorf
- 8 Schule Grönauer Baum
- 9 Mühlenweg-Schule
- 10 Schule Niendorf
- 11 Grundschule am Koggenweg
- 12 Bugenhagen-Schule
- 13 Luther-Schule
- 14 Paul-Gerhardt-Schule

- 15 Pestalozzi-Schule
- 16 Pestalozzi-Schule Außenstelle Dornbreite
- 17 Schule Falkenfeld
- 18 Grundschule Groß Steinrade
- 19 Grundschule Schönböcken
- 20 Schule am Stadtpark
- 21 Grundschule Eichholz
- 22 Schule Lauerholz
- 23 Schule Lauerholz, Außenstelle Israelsdorf
- 24 Schule Marli
- 25 Rangenberg-Schule
- 26 Schule Roter Hahn
- 27 Grundschule Utkiek
- 28 Stadtschule Travemünde

Grund- und Gemeinschaftsschulen

- 29 GGemS Schule am Meer
- 30 GGemS Gotthard-Kühl-Schule, 2 Standorte
- 31 GGemS Schule an der Wakenitz
- 32 St. Jürgen GGemS
- 33 GGemS Heinrich-Mann-Schule
- 34 GGemS Baltic-Schule
- 35 GGemS Julius-Leber-Schule, 2 Standorte
- 36 GGemS Schule Tremser Teich
- 37 GGemS Albert-Schweitzer-Schule
- 38 GGemS Willy-Brandt-Schule, 2 Standorte
- 39/ Trave-Grund- und
- 40 Gemeinschaftsschule, 2 Standorte

3.1.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Grundschulen

Tabelle 3.1: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen

Schule	Klassenstufe												Gesamt			DaZ			Gesamt mit DaZ		
	1			2			3			4											
	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.
Albert-Schweitzer-Schule	34	18	2	37	15	2	36	20	2	37	18	2	144	71	8	0	0	0	144	71	8
Baltic-Schule	76	33	4	63	34	3	54	21	3	43	22	2	236	110	12	0	0	0	236	110	12
Bugenhagen-Schule	53	26	3	45	21	2	36	20	2	42	11	2	176	78	9	0	0	0	176	78	9
Dom-Schule	34	17	2	52	27	3	53	26	3	35	21	2	174	91	10	0	0	0	174	91	10
Gotthard-Kühl-Schule	36	13	2	61	26	3	44	16	2	54	26	3	195	81	10	22	11	2	217	92	12
Grundschule am Koggenweg	60	26	3	70	42	3	43	17	2	57	29	3	230	114	11	19	6	1	249	120	12
Grundschule Eichholz	52	23	2	45	18	2	41	21	2	43	19	2	181	81	8	0	0	0	181	81	8
Grundschule Groß Steinrade	27	9	1	25	14	1	21	10	1	20	11	1	93	44	4	0	0	0	93	44	4
Grundschule Schönböcken	24	12	1	38	21	2	27	11	1	27	15	1	116	59	5	0	0	0	116	59	5
Grundschule Ulkiek	40	18	2	37	15	2	40	23	2	22	13	1	139	69	7	0	0	0	139	69	7
Heinrich-Mann-Schule	33	14	2	43	18	2	30	15	2	44	24	2	150	71	8	19	10	2	169	81	10
Julius Leber Schule	31	14	2	17	9	1	29	16	2	38	9	3	115	48	8	16	6	2	131	54	10
Kahlhorst-Schule	84	47	4	98	44	5	79	45	4	77	41	4	338	177	17	28	11	2	366	188	19
+ Außenstelle Niederbüssau	25	13	1	26	14	1	22	13	1	20	10	1	93	50	4	0	0	0	93	50	4
Kaland-Schule	79	45	4	88	41	4	80	44	4	88	49	4	335	179	16	0	0	0	335	179	16
Luther-Schule	62	31	3	50	25	2	48	21	2	58	3	3	218	80	10	6	0	1	224	80	11
Marien-Schule	60	24	3	46	17	2	58	34	3	64	22	3	228	97	11	10	-	1	238	-	12
Mühlenweg-Schule	40	21	2	60	32	3	38	21	2	44	25	2	182	99	9	0	0	0	182	99	9
Paul-Gerhardt-Schule	73	40	3	70	40	3	61	32	3	66	33	3	270	145	12	0	0	0	270	145	12
Paul-Klee-Schule	92	35	4	74	37	4	77	37	4	78	44	3	321	153	15	0	0	0	321	153	15
+ Zweigst. Wulfsdorf	11	4	0	6	4	1	10	4	0	9	4	1	36	16	2	0	0	0	36	16	2
Pestalozzi-Schule	51	28	3	62	23	3	61	33	3	39	17	2	213	101	11	10	4	1	223	105	12
+ Zweigst. Dornbreite	25	13	1	22	7	1	20	10	1	23	12	1	90	42	4	0	0	0	90	42	4
Rangenberg-Schule*	20	11	0	39	17	0	32	15	0	26	12	5	117	55	5	0	0	0	117	55	5
Schule am Meer	22	8	1	31	12	2	20	8	1	21	11	1	94	39	5	0	0	0	94	39	5
Schule am Stadtpark	59	25	3	47	25	2	58	25	3	66	35	3	230	110	11	0	0	0	230	110	11
Schule an der Wakenitz	49	23	2	49	25	2	46	23	2	34	13	2	178	84	8	9	3	1	187	87	9
Schule Falkenfeld	31	17	2	33	16	2	38	20	2	30	18	2	132	71	8	9	3	1	141	74	9
Schule Grönauer Baum	71	33	3	53	25	3	49	26	3	59	25	3	232	109	12	16	7	1	248	116	13
Schule Lauerholz	65	23	4	58	25	3	58	24	3	65	22	3	246	94	13	0	0	0	246	94	13
+ Zweigst. Israelsdorf	27	16	1	24	14	1	22	11	1	22	9	1	95	50	4	0	0	0	95	50	4
Schule Marii	64	31	3	42	19	2	50	32	2	36	18	2	192	100	9	0	0	0	192	100	9
Schule Niendorf*	24	13	1	22	6	1	20	8	1	14	5	1	80	32	4	0	0	0	80	32	4
Schule Roter Hahn	47	20	2	63	30	3	52	25	3	59	33	3	221	108	11	14	6	1	235	114	12
Schule Tremser Teich	57	22	3	67	34	3	60	32	3	63	32	3	247	120	12	0	0	0	247	120	12
St. Jürgen GGemS	59	29	3	52	24	3	44	25	2	45	20	2	200	98	10	0	0	0	200	98	10
Stadtschule Travemünde*	58	27	0	53	27	4	42	18	2	34	16	2	187	88	8	14	4	1	201	92	9
Trave-GGemS	40	23	2	41	19	2	37	13	2	39	17	2	157	72	8	0	0	0	157	72	8
Willy-Brandt-Schule	47	26	2	44	28	2	39	18	2	47	22	2	177	94	8	7	-	1	184	-	9
Gesamt	1.842	871	86	1.853	890	90	1.675	833	83	1.688	786	88	7.058	3.380	347	199	75	18	7.257	3.455	365
nachrichtlich																					
Grund- u. GemS Stecknitz*	87	39	3	80	40	3	87	39	3	89	36	3	343	154	12				343	154	12
davon aus Lübeck	8	4		7	5		5	1		8	4		28	14		0	0	0	28	14	
Freie Waldorfschule: Regelschulzweig	44	22	2	30	19	1	55	30	2	35	19	1	164	90	6	0	0	0	164	90	6
davon aus Lübeck	37	18		24	16		41	23		31	17		133	74					133	74	
Johannes-Prassek-Schule	25	10	1	20	9	1	26	9	2	24	9	2	95	37	6	0	0	0	95	37	6
davon aus Lübeck	22	10		17	7		24	9		19	6		82	32					82	32	
Freie Dorfschule*													k.A.	0					k.A.	0	
davon aus Lübeck														0						0	
Gesamt in Schulen der HL und aus Lübeck in privaten Schulen	1.909	903		1.901	918		1.745	866		1.746	813		7.301	3.500		199	75		7.500	3.575	
aus Lübeck in priv. Sch.	67	32		48	28		70	33		58	27		243	120					243	120	

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, aber in der Gesamtsumme enthalten sind.

*Anmerkungen: Die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz unterrichtet am Standort Berkenthin sowohl in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen als auch in Regelklassen, am Standort Krummesse nur in Regelklassen. Die Rangenberg-Schule sowie die Freie Dorfschule

unterrichten klassenübergreifend. In der Stadtschule Travemünde werden die Klassenstufen 1 und 2 klassenübergreifend unterrichtet.

Die Freie Waldorfschule unterrichtet neben Regelschüler:innen auch Schüler:innen in einem Förderschulzweig und einem Heilpädagogischen Zweig. An dieser Stelle werden nur die Regelschüler:innen dargestellt. Die Zahlen der Förderschüler:innen sind im Abschnitt „Förderzentren“ (Kapitel 3.2) zu finden.

In den Schüler:innenzahlen der Grundschule Eichholz, der Schule Grönauer Baum, der Schule Roter Hahn, der Heinrich-Mann-Schule und der Julius-Leber-Schule sind die Kinder der Lerngruppe Erziehungshilfe enthalten. Sie werden nicht als separate Klasse geführt.

7.257 Kinder aus Lübeck und Umgebung besuchen Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck. 243 Lübecker Kinder besuchen Grundschulen in privater Trägerschaft (ohne Freie Dorfschule) bzw. die Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz.

3.1.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Grundschulen

3.1.3.1 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Größe der Lübecker Grundschulen in kommunaler Trägerschaft anhand ihrer Schüler:innenzahlen. Die meisten Schüler:innen hat aktuell die Kahlhorst-Schule, die wenigsten die Schule Niendorf.

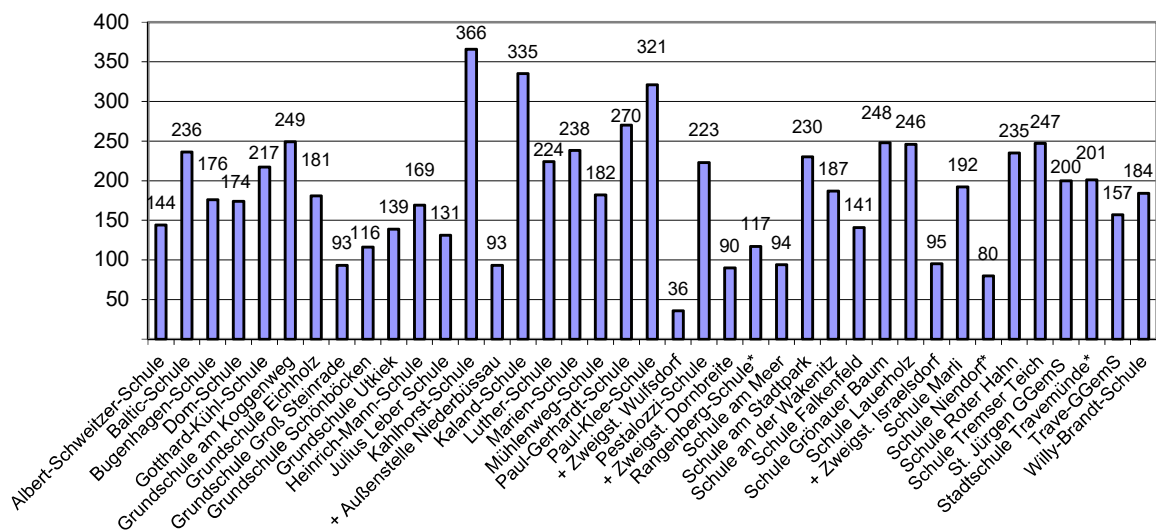


Abbildung 3.1: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

* Klassenübergreifender Unterricht

3.1.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken der 1. bis 4. Klasse an Grundschulen

Nachfolgend wird die durchschnittliche Klassenstärke der Grundschulen über die Jahrgänge 1 bis 4 dargestellt. In den regulären Grundschulklassen (also ohne DaZ-Klassen) werden im Schnitt 20 Kinder unterrichtet.

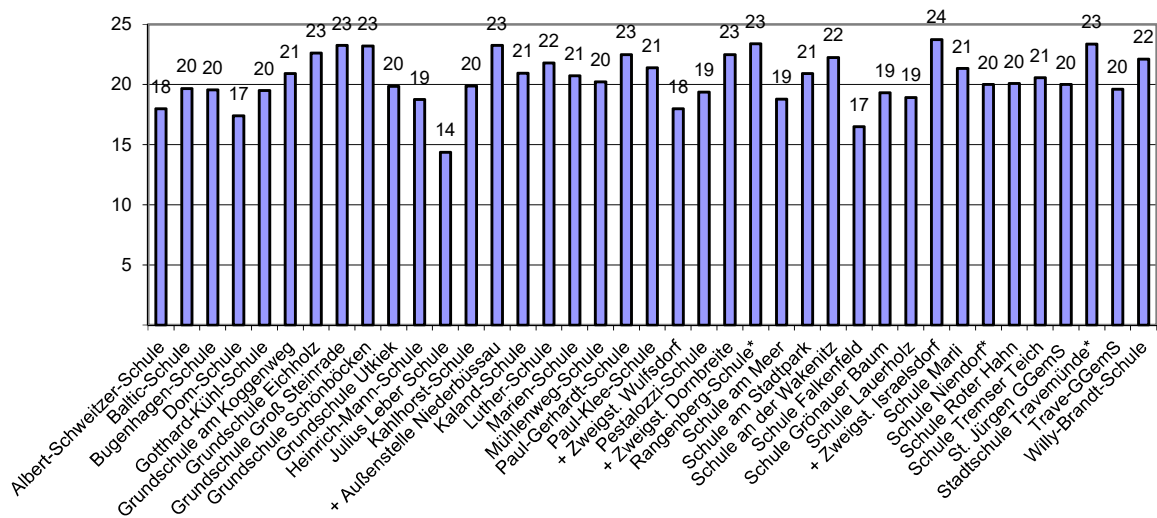
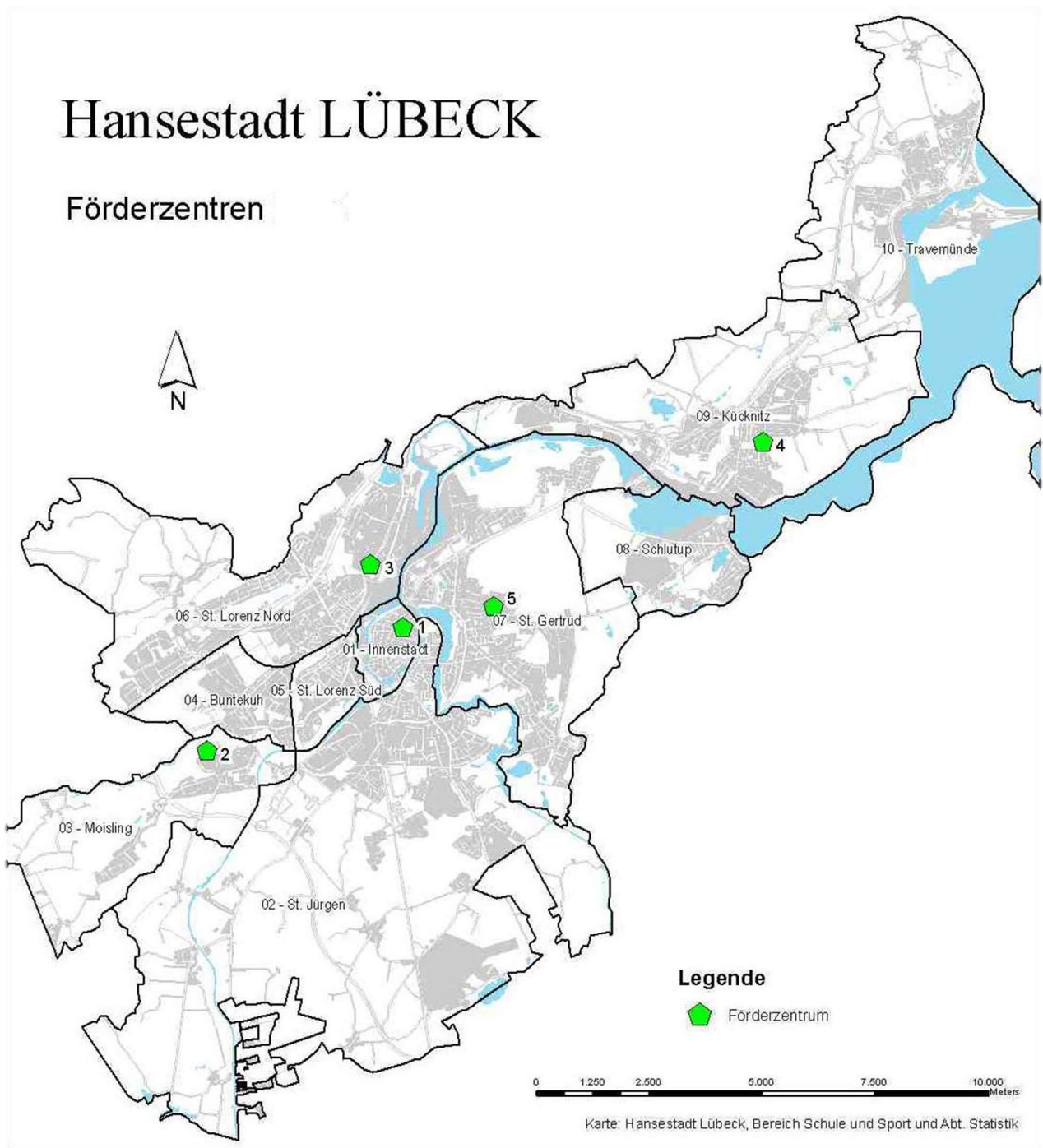


Abbildung 3.2: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

* Klassenübergreifender Unterricht

3.2 Förderzentren

3.2.1 Standortkarte der Förderzentren



Förderzentren

1. Berend-Schröder-Schule
2. Astrid-Lindgren-Schule
3. Schule Wilhelmshöhe
4. Matthias-Leithoff-Schule
5. Maria-Montessori-Schule

3.2.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Förderzentren

Tabelle 3.2: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck

Förderzentren Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insgesamt
		Berend-Schröder-Schule	Klassen	1								1			
<i>emotionale und soziale Entwicklung</i>	SuS	6				.	4	4	.	4					21
	dar. weibl.	1					1	1							.
Berend-Schröder-Schule	Klassen						1	1	1	2					5
<i>Lernen</i>	SuS					6	8	12	6	11					43
	dar. weibl.					.	4	4	.	3					16
Astrid-Lindgren-Schule	Klassen					1	1	0	1	1					4
<i>emotionale und soziale Entwicklung</i>	SuS					.	.	0	.	2					5
	dar. weibl.					.	0	0	.	0					.
Astrid-Lindgren-Schule	Klassen					1	1	1	2	2					7
<i>Lernen</i>	SuS					11	10	11	21	21					74
	dar. weibl.					4	4	4	6	9					27
Gesamt Lernen, soz.-em.	Klassen	1	0	0	0	2	3	2	4	6	0	0	0	0	18
	SuS	6	0	0	0	19	23	27	30	38	0	0	0	0	143
	dar. weibl.	1	0	0	0	6	9	9	9	12	0	0	0	0	46

Förderzentrum körperliche und motorische Entwicklung		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insgesamt
		Matthias-Leithoff-Schule	Klassen								1				1		2
<i>geistige Entwicklung (plus kmE)</i>	SuS					3	5	.	.	.	.	3	5		22
	dar. weibl.					3	2	0	.	.	.	.	4		13
Matthias-Leithoff-Schule	Klassen	3	1	2	2		3				5				16
<i>körperlich-motorische Entwicklung (plus evtl. weitere Förderschwerpunkte)</i>	SuS	30	8	16	17	13	17	.	12	11	.				140
	dar. weibl.	11	.	4	7	3	4	4	4	3	.				42
Gesamt Matthias-Leithoff- Schule	Klassen	3	1	2	2	0	3	0	1	0	5	0	1	0	18
	SuS	30	8	16	17	16	22	16	14	12	3	3	5	0	162
	dar. weibl.	11	.	4	7	6	6	4	4	4	.	.	4	0	55

Förderzentren geistige Entwicklung		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insge samt
Maria-Montessori-Schule	Klassen	0	2	1	1	1	0	2	1	1	0	1	0	0	10
	SuS	7	10	9	16	9	10	15	3	3	13	3	0	0	98
	dar. weibl.	.	4	5	.	.	4	3	.	.	.	0	0	0	29
Schule Wilhelmshöhe	Klassen	2	1	2	1	1	1	1	1	1	0	1	1	0	13
	SuS	16	12	14	9	15	5	10	10	10	12	9	2	0	124
	dar. weibl.	.	4	3	.	.	0	0	.	.	.	4	0	0	23
Gesamt geistige Entw. (HL)	Klassen	2	3	3	2	2	1	3	2	2	0	2	1	0	23
	SuS	23	22	23	25	24	15	25	13	13	25	12	2	0	222
	dar. weibl.	6	8	8	4	3	4	3	.	3	7	4	.	0	52
Gesamt alle Förderzentren der HL		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insge samt
	Klassen	6	4	5	4	4	7	5	7	8	5	2	2	0	59
	SuS	59	30	39	42	59	60	68	57	63	28	15	7	0	527
	dar. weibl.	18	9	12	11	15	19	16	15	19	9	6	4	0	153

* „.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.

Tabelle 3.3: Schüler:innen- und Klassenzahlen an privaten Förderzentren und -zweigen

Private Förderzentren / Förderzweige		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insge samt
<i>Paul-Burwick-Schule</i>		U1	U2	M1	M2	O1	O2	O3	W1	W2/W3	W4				
(Förderzentrum geistige Entwicklung)	Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1			10
	SuS	7	7	9	8	7	8	8	9		11	11			85
	dar. weibl.	3	.	3	3	.	.	.	.		3	.			24
dar. SuS aus der HL		7	5	8	8	7	7	8	9		11	11			81
<i>Freie Waldorfschule Förderzweig</i>	Klassen		1		1		1		1		1			0	5
	SuS	3	8	4	9	4	11	4	4	7	6			0	60
	dar. weibl.	.	3	.	4	.	5	.	.	6	.			0	27
dar. SuS aus der HL		.	8	.	7	4	11	3	4	5	5			0	51
<i>Freie Waldorfschule Heilpädagogischer Zweig</i>	Klassen	1		1			1		1		1		1	0	6
	SuS	3	3	8	3	5	3	3	9	6	4	6	3	0	56
	dar. weibl.	.	.	5	.	.	.	.	5	3	.	.	.	0	31
dar. SuS aus der HL		.	3	5	3	4	.	.	8	4	3	5	.	0	43
Gesamt private Förderzentren und -zweige		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E / 11	Q1 / 12	Q2 / 13	Insge samt
	Klassen	2	2	2	2	1	3	1	3	0	3	1	1	0	97
	SuS	13	18	21	20	16	22	15	22	13	21	17	3	0	201
	dar. weibl.	7	7	10	9	.	6	6	9	9	6	6	.	0	82
dar. SuS aus der HL		11	16	15	18	15	20	13	21	.	19	16	.	0	175

Tabelle 3.2 und 3.3 sind die Schüler:innenzahlen an den Förderzentren zu entnehmen.

143 Kinder und Jugendliche besuchen die beiden Förderzentren mit den Schwerpunkten Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung. Die Astrid-Lindgren-Schule beschult 79 Kinder und Jugendliche der Klassen 5 bis 9, davon einen Teil in der Lerngruppe Erziehungshilfe. 64 Schüler:innen besuchen die Berend-Schröder-Schule. Die 6 Kinder der

ersten Klasse besuchen die „Tigerklasse“, eine Temporäre Lerngruppe (inklusionsvorbereitend) für Grundschul Kinder mit Erziehungshilfebedarf. An den beiden Schulen gehen 26 Schüler:innen im Förderbereich soziale und emotionale Entwicklung und 117 Schüler:innen im Schwerpunkt Lernen zur Schule.

222 Kinder und Jugendliche werden an den städtischen Förderzentren für Geistige Entwicklung beschult sowie 22 mit Schwerpunkt geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung an der Matthias-Leithoff-Schule.

162 Schüler:innen werden am Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung unterrichtet, davon 140 mit Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und 22 mit Schwerpunkt geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung.

Die Astrid-Lindgren-Schule bietet außerdem im UKSH und in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Schulunterricht für stationär oder teilstationär aufgenommene Patient:innen an. Die Kinder und Jugendlichen werden aber weiterhin bei ihrer Stammschule geführt. Es handelt sich dabei um 74 Kinder und Jugendliche (davon 47 weiblich) aus Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, Förderzentren sowie Berufsschulen.

In den Schüler:innenzahlen der Förderzentren der Hansestadt Lübeck sind DaZ-Kinder ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen enthalten. Diese werden an den Förderzentren in der Regel integrativ in den Klassen mitbeschult. Dies sind aktuell 56 Schüler:innen.

201 Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf besuchen nicht-integrativ eine private Schule. 175 von ihnen stammen aus Lübeck. In der Paul-Burwick-Schule der Vorwerker Diakonie werden 85 Kinder und Jugendliche beschult. Die Freie Waldorfschule unterrichtet 116 Schüler:innen im Förderschulzweig bzw. Heilpädagogischen Zweig.

3.2.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an den Förderzentren

Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung Schüler:innen auf die verschiedenen Förderzentren. Die meisten Schüler:innen beschult die Matthias-Leithoff-Schule. Die Schüler:innenzahlen haben im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen (Vorjahr 149). Auch die Schule Wilhelmshöhe und die Astrid-Lindgren-Schule sowie die private Paul-Burwick-Schule weisen eine Zunahme auf (s. auch Kap. 5.1 sowie 8.2.1).

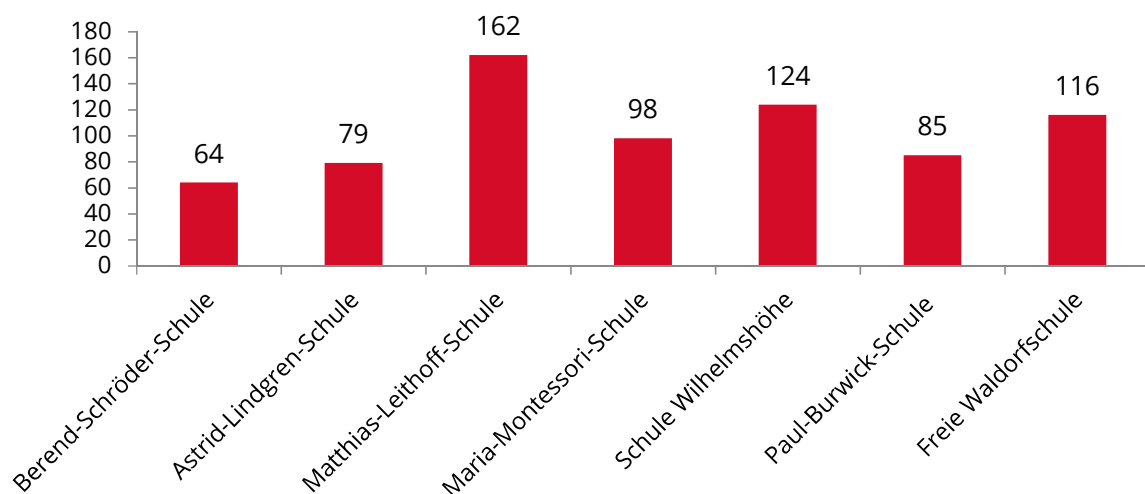


Abbildung 3.3: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Förderzentren und in Förderzweigen

In Abbildung 3.4 ist die Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren und -zweige aller Träger aufgeführt. 50 % der Schüler:innen besuchen ein Förderangebot Geistige Entwicklung. 28 % besuchen ein Förderzentrum Lernen und Soziale und emotionale Entwicklung. 22 % besuchen ein Förderzentrum für Körperliche und motorische Entwicklung. Die Verteilung der Schüler:innen auf die einzelnen Förderschwerpunkte wird im Kapitel 5 dargestellt.

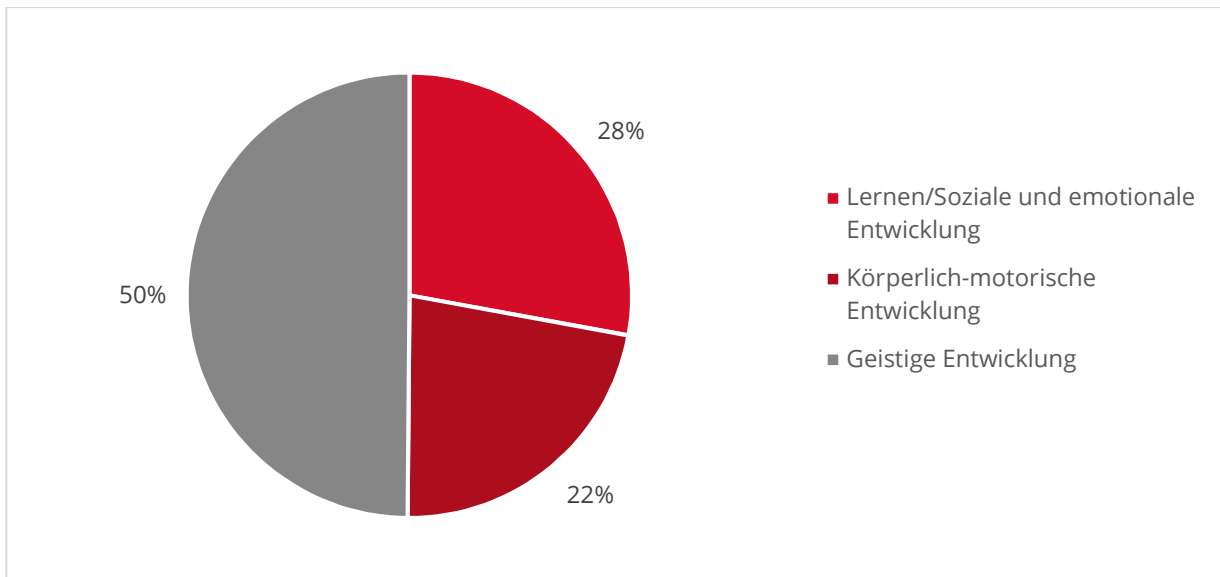


Abbildung 3.4: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren/-zweige aller Träger

3.2.4 Schulabgänger:innen der Förderzentren

Tabelle 3.4 stellt die Zahlen der jeweiligen Schulabgänger:innen dar.

An den Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck verließen 49 % die Schule mit dem sonderpädagogischen Abschluss Lernen sowie 45 % nach der Werkstufe mit dem Abschluss Geistige Entwicklung. 6 % gingen (z.B. aus gesundheitlichen Gründen) gänzlich ohne Abschluss ab. In diesem Jahr erreichte kein/e Schüler:in den Ersten allgemeinbildenden Abschluss.

Die Freie Waldorfschule verließen 8 Schüler:innen mit dem ESA und 10 ohne Abschluss. An der Paul-Burwick-Schule nutzten alle Entlassschüler:innen die Möglichkeit, ein Schuljahr aufgrund der allgemeinen Sonderregelung wegen der Corona-Pandemie zu wiederholen.

Tabelle 3.4: Schulabgänger:innen der Förderzentren

	Erster allgemeinbildender Schulabschluss		Sonderpäd. Abschluss L		Abschluss nach Besuch der Werkstufe / Sonderpäd. Abschluss gE		ohne Abschluss		Gesamt AbgängerInnen	
	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.	Insg.	dar. weibl.
Förderzentren Lernen, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung										
Berend-Schröder-Schule	0	0	11	4	0	0	.	0	11	4
Astrid-Lindgren-Schule	0	0	8	3	0	0	.	0	9	3
Gesamt	0	0	19	7	0	0	1	0	20	7
Förderzentrum für körperlich-motorische Entwicklung										
Matthias-Leithoff-Schule	0	0	4	.	5	.	0	0	9	3
Förderzentrum für geistige Entwicklung										
Maria-Montessori-Schule	0	0	0	0	6	2	1	1	7	3
Schule Wilhelmshöhe	0	0	0	0	10	4	1	0	11	4
Gesamt	0	0	0	0	16	6	2	1	18	7
Gesamt Förderzentren der HL	0	0	23	.	21	.	3	1	47	17
Paul Burwick-Schule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freie Waldorfschule Förderschulzweig	8	5	0	0	0	0	3	0	11	5
Freie Waldorfschule Heilpädagogischer Zweig	0	0	0	0	0	0	7	6	7	6

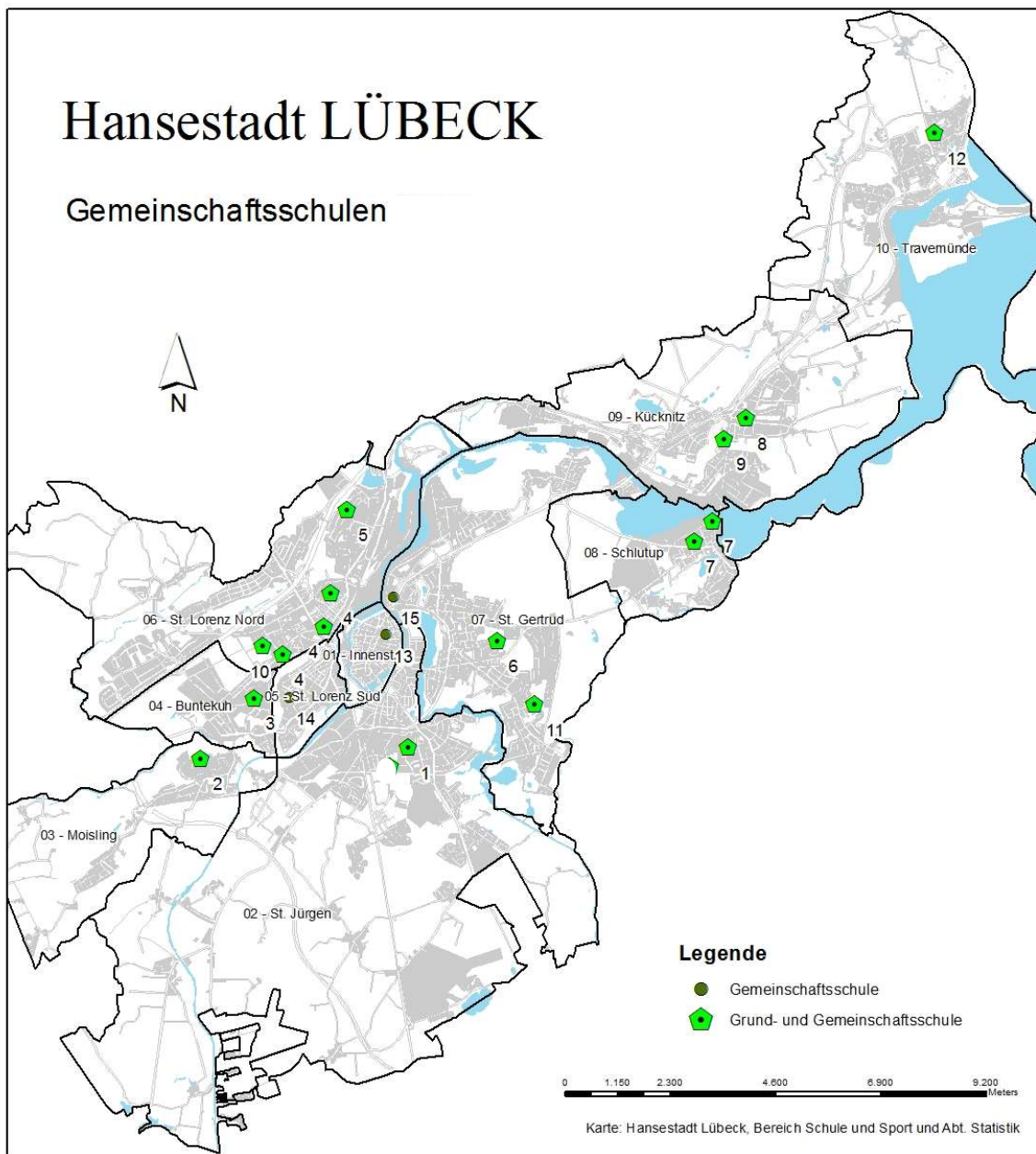
* „.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.

Die Abschlüsse an den Förderzentren fallen in den einzelnen Jahren unterschiedlich aus. Aufgrund ihrer jeweiligen Behinderung(en) sind die anvisierten Abschlüsse individuell verschieden.

In diesem Jahr verlassen nur 6 % die Schule ohne Abschluss. Es gibt nur drei Personen ohne Abschluss, davon 2 mit Förderschwerpunkt G. 45 %, d.h. 21 Personen haben die Schule mit Abschluss gE verlassen, davon hatten mindestens 16 den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, haben also das gesetzte Ziel erreicht. 23 Abschlüsse Lernen wurden erworben. Dass es in diesem Jahr keine ESA gab, ist nicht so auffällig, da dies an den Förderzentren eher selten vorkommt. Dies ist bei den meisten Schüler:innen nicht das Ziel, wenngleich der Abschluss aber immer wieder auch erreicht wird. In diesem Jahr haben darüber hinaus viele Schüler:innen die Möglichkeit genutzt, das Schuljahr zu wiederholen.

3.3 Gemeinschaftsschulen

3.3.1 Standortkarte der Gemeinschaftsschulen



Grund- und Gemeinschaftsschulen

- 1 St. Jürgen GGemS
- 2 Heinrich-Mann-Schule
- 3 Baltic-Schule
- 4 Julius-Leber-Schule
- 5 Schule Tremser Teich
- 6 Albert-Schweitzer-Schule
- 7 Willy-Brandt-Schule
- 8/9 Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule
- 10 Gotthard-Kühl-Schule
- 11 Schule an der Wakenitz
- 12 Schule am Meer

Gemeinschaftsschulen

- 13 Emanuel-Geibel-Schule
- 14 Holstentor-Gemeinschaftsschule
- 15 Geschwister-Prenski-Schule

3.3.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gemeinschaftsschulen

Tabelle 3.5: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gemeinschaftsschulen

Gemeinschaftsschulen	Gesamt Kl. 5 - 10																				
	5.			6.			7.			8.			9.			10.			Gesamt Kl. 5 - 10		
	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.
Sch.	dar. weibl.	Sch.		dar. weibl.	Sch.		dar. weibl.	Sch.		dar. weibl.	Sch.		dar. weibl.	Sch.		dar. weibl.	Sch.		dar. weibl.	Sch.		dar. weibl.
Albert-Schweitzer-S.*	31	14	2	57	26	3	62	29	3	73	37	3	71	41	3	46	18	2	340	165	16
Baltic-Schule	92	51	4	91	53	4	91	55	4	93	51	4	100	47	4	70	41	3	537	298	23
Emanuel-Geibel-Schule	68	34	3	69	27	3	71	33	3	73	38	3	79	36	3	71	32	3	431	200	18
Geschw.-Prenski-Schule	94	47	4	94	45	4	92	43	4	94	49	4	98	49	4	83	39	4	555	272	24
Gotthard-Kühl-Schule	64	21	3	69	36	3	70	26	3	66	32	3	83	36	4	22	9	1	374	160	17
Heinrich-Mann-Schule*	38	16	2	48	23	2	44	21	2	62	34	3	81	37	4	29	18	1	302	149	14
Holstentor-GemS	91	48	4	92	39	4	92	55	4	94	40	4	94	37	4	71	30	3	534	249	23
Julius-Leber-Schule*	33	17	2	43	15	2	56	31	4	84	39	5	101	42	5	27	11	1	344	155	19
Schule am Meer	41	8	2	35	13	2	44	18	2	32	16	2	52	20	3	33	13	2	237	88	13
Schule an der Wakenitz	62	31	3	67	21	3	76	33	3	73	32	3	77	29	3	35	18	2	390	164	17
Schule Tremser Teich	75	43	3	79	46	3	71	28	3	74	38	3	79	45	3	37	26	2	415	226	17
St. Jürgen GGemS	116	58	5	120	60	5	119	57	5	118	65	5	128	59	5	99	50	4	700	349	29
Trave GGemS*	73	40	4	64	27	3	71	32	3	74	32	3	88	45	4	52	25	2	422	201	19
Willy-Brandt-Schule	40	23	2	30	13	2	43	18	2	43	16	2	44	23	2	42	27	2	242	120	12
Gesamt	918	451	43	958	444	43	1.002	479	45	1.053	519	47	1.175	546	51	717	357	32	5.823	2.796	261
nachrichtlich:																					
GGemS Stecknitz	71	30	4	63	35	3	74	27	3	63	30	3	62	23	3	68	29	3	401	174	19
davon aus Lübeck	13	6		21	8		10	4		20	15		10	3		10	5		84	41	
Freie Waldorfschule:																					
Regelschulzweig	39	19	1	38	19	1	36	23	1	47	28	2	38	18	1	35	18	1	233	125	7
davon aus Lübeck	30	17		30	15		29	19		34	23		25	12		24	14		172	100	
Freie Dorfschule																				k.A.	
davon aus Lübeck																					

Fortsetzung Gemeinschaftsschulen	Gesamt Kl. 5 - 13																	
	11.			12.			13.			DaZ-SuS			SchülerInnen ohne DaZ			SchülerInnen mit DaZ		
	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	SchülerInnen		Kl.	Insg.		Kl.	Insg.		Kl.	Insg.		Kl.
Insg.	weibl.	Insg.		weibl.	Insg.		weibl.	Insg.		weibl.	Insg.		weibl.	Insg.		weibl.		
Albert-Schweitzer-S.									0	0	0	340	165	16	340	165	16	
Baltic-Schule	103	64	4	94	48	4	65	38	4	0	0	0	799	448	35	799	448	35
Emanuel-Geibel-Schule									0	0	0	431	200	18	431	200	18	
Gesch.-Prenski-Schule	68	42	3	65	40	3	58	28	3	0	0	0	746	382	33	746	382	33
Gotthard-Kühl-Schule										28	15	2	374	160	17	402	175	19
Heinrich-Mann-Schule										9	.	1	302	149	14	311	151	15
Holstentor-GemS										5	.	1	534	249	23	539	251	24
Julius-Leber-Schule										16	7	1	344	155	19	360	162	20
Schule am Meer										16	10	1	237	88	13	253	98	14
Schule an der Wakenitz										9	.	1	390	164	17	399	166	18
Schule Tremser Teich										0	0	0	415	226	17	415	226	17
St. Jürgen GGemS	81	32	3	80	44	3	58	31	3	15	6	1	919	456	38	934	462	39
Trave GGemS										10	4	1	422	201	19	432	205	20
Willy-Brandt-Schule										4	.	1	242	120	12	246	121	13
Gesamt	252	138	10	239	132	10	181	97	10	112	49	10	6.495	3.163	291	6.607	3.212	301
nachrichtlich:																		
GGemS Stecknitz													401	174	19	401	174	19
davon aus Lübeck										0	0		84	41		84	41	
Freie Waldorfschule:																		
Regelschulzweig	48	30	2	29	18	1	27	11	1	0	0	0	337	184	11	337	184	11
davon aus Lübeck	36	21		22	12		19	8		0	0	0	249	141		249	141	
Freie Dorfschule	0	0		0	0		0	0		0	0	0						1
davon aus Lübeck	0	0		0	0		0	0		0	0	0						

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten, * Schulen mit Flexklassen.

Die Schüler:innenzahlen der Gemeinschaftsschulen sind der obigen Tabelle zu entnehmen. Einige Schulen bieten Flex-Klassen an, die den Jugendlichen zur Erlangung eines Schulabschlusses ein Jahr mehr Zeit lassen. Die Schüler:innen werden sowohl getrennt als auch in Klassen integriert unterrichtet und daher nicht separat aufgeführt.

Die Freie Dorfschule unterrichtet die Jahrgänge 1 bis 10 in einer Klasse.

3.3.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gemeinschaftsschulen

3.3.3.1 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Größe der einzelnen Schulen bzw. weiterführenden Schulteile anhand ihrer Schüler:innenzahlen. Die drei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe haben erwartungsgemäß deutlich mehr Schüler:innen als andere Gemeinschaftsschulen.

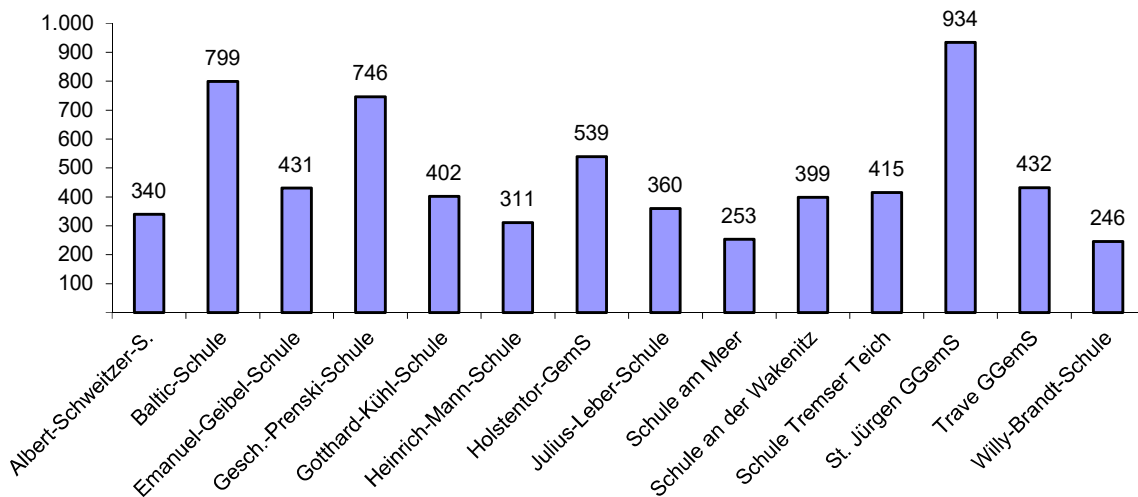


Abbildung 3.5: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

3.3.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken 5. bis 10. Klasse an Gemeinschaftsschulen

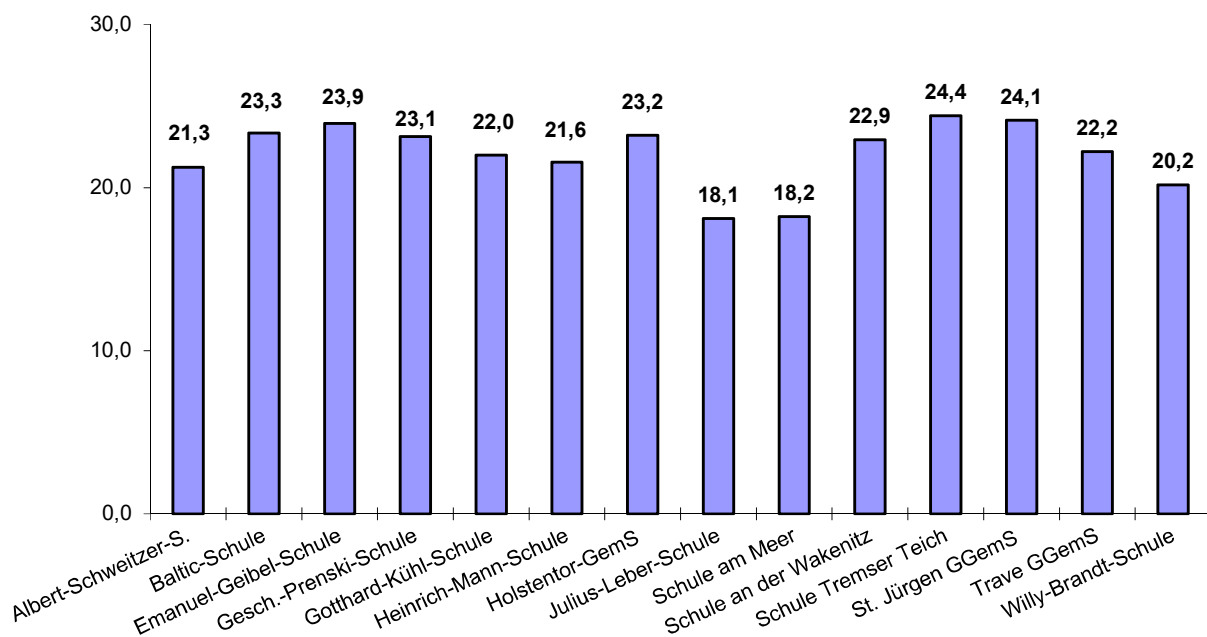


Abbildung 3.6: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

In Abbildung 3.6 ist die durchschnittliche Klassengröße an den einzelnen Schulen bzw. weiterführenden Schulteilen dargestellt. Im Schnitt besuchen 22 Schüler:innen eine weiterführende Gemeinschaftsschulklasse.

3.3.4 Schulabgänger:innen an Gemeinschaftsschulen

Tabelle 3.5 zeigt die Abgänger:innen der Gemeinschaftsschulen mit und ohne Oberstufe.

21 % der Abgänger:innen der Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck erwarben das Abitur oder die Fachhochschulreife (Vorjahr 18 %). Wie im Vorjahr verließen 44 % die Gemeinschaftsschulen mit dem Mittleren Schulabschluss, 26 % mit dem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss und 4 % mit einem Förderschulabschluss ab.

An den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe schlossen 56 % die Schule mit dem Abitur oder der Fachhochschulreife ab (Vorjahr 50 %). Das Abitur erwarben 45 % der Abgänger:innen an den drei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe, 11 % die Fachhochschulreife.

In diesem Jahr verließen deutlich weniger Schüler:innen die Gemeinschaftsschule ohne Abschluss (4 %) als im Vorjahr (7,7 %). Vor 2 Jahren lag der Anteil bei 8,9 %.

Auch in diesem Jahr waren wieder mehr männliche Jugendliche ohne Abschluss (67% der Abgänge ohne Abschluss). Von den Schülerinnen verließen 2,7 % die Schule ohne Schulabschluss und damit ein niedrigerer Anteil als im Vorjahr (6,9 %).

Die geringen Zahlen des Abgangs ohne Abschluss sind vermutlich auf Sonderregelungen im Rahmen der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen, die eine Klassenwiederholung vereinfachten (s. Kap. 8.6). Erläuterungen zum Schulabgang mit und ohne Abschluss sind in Kapitel 6 dargestellt.

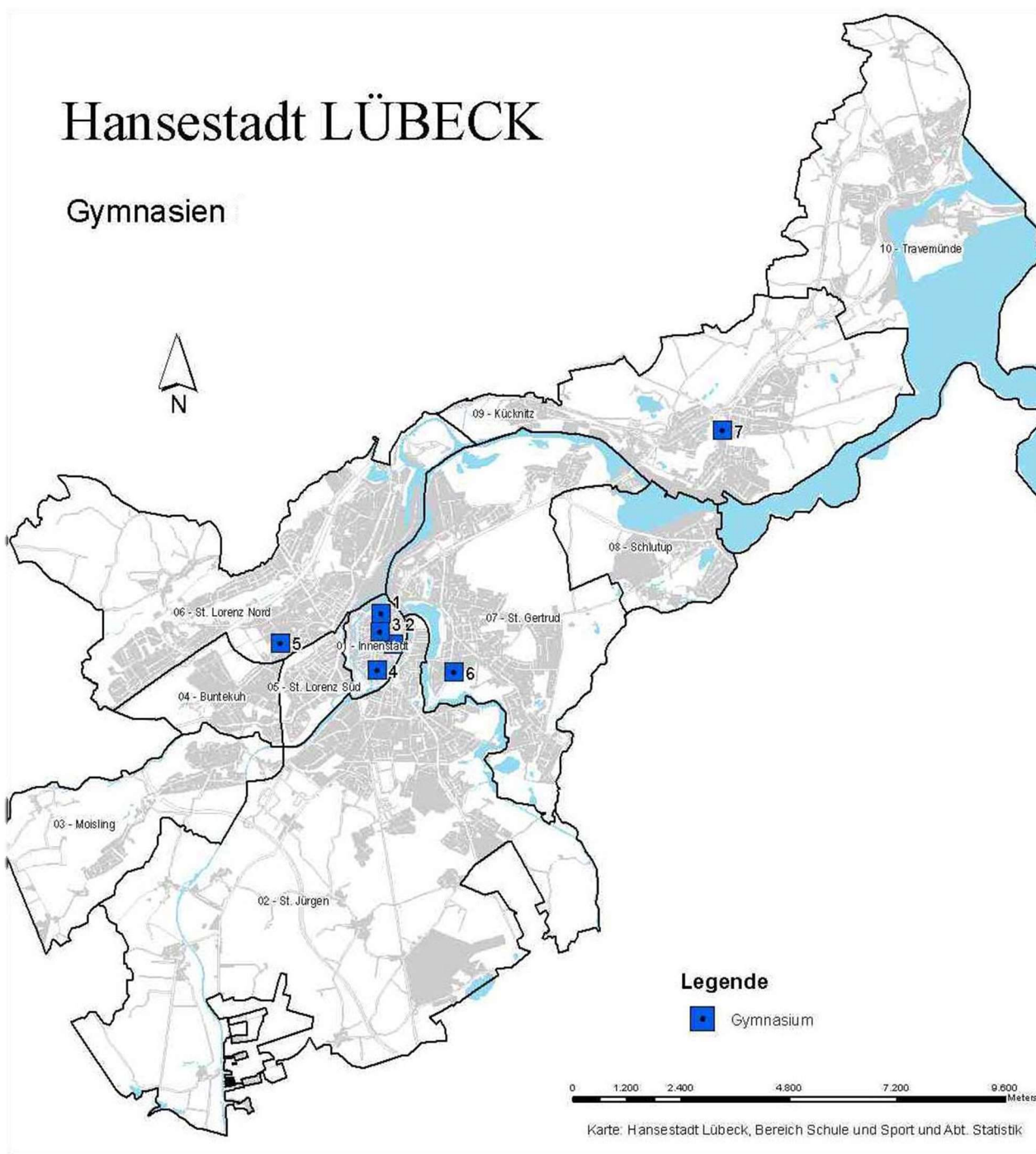
Tabelle 3.6: Schulabgänger:innen der Gemeinschaftsschulen

Schule	Abitur		Fachhochschulreife		Mittlerer Schulabschluss		Erster allgemeinbildender Schulabschluss		Förderschulabschluss L		Förderschulabschluss G		ohne Abschluss		Gesamt	
	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl
Albert-Schweitzer-Schule*					26	16	41	19	.	.	0	0	4	2	73	39
Baltic-Schule	72	44	21	17	42	18	28	15	9	6	3	.	4	3	179	104
Emanuel-Geibel-Schule					69	28	12	7	4	.	.	.	.	0	86	37
Geschwister-Prenski-Schule	70	40	14	6	27	14	13	7	4	3	.	.	.	0	131	71
Gothard-Kühl-Schule					25	14	32	14	4	3	0	0	3	.	64	32
Heinrich-Mann-Schule*					22	12	16	8	0	0	0	0	3	.	41	21
Holstentor-GemS					65	28	12	3	4	.	0	0	6	0	87	33
Julius-Leber-Schule*					35	17	29	7	.	.	0	0	3	.	69	26
Schule am Meer					35	20	13	6	0	0	1	0	.	0	50	26
Schule an der Walkenitz					41	18	22	7	4	.	0	0	.	0	68	26
Schule Tremser Teich					32	19	28	13	3	.	0	0	6	4	69	37
St. Jürgen GGemS	52	22	12	6	33	11	18	8	5	.	0	0	5	.	125	49
Trave GGemS*					38	17	29	16	5	3	0	0	4	0	76	36
Willy-Brandt-Schule					23	5	11	3	4	1	0	0	4	.	42	11
Gesamt	194	106	47	29	513	237	304	133	50	26	6	2	46	15	1160	548
GemSmO	194	106	47	29	102	43	59	30	18	10	4	2	11	4	435	224
GemSoO	0	0	0	0	411	194	245	103	32	16	2	0	35	11	725	324
GGemS Stecknitz (nur z. T. aus HL)					45	21	12	7	4	4	0	0	3	0	64	32
Freie Waldorfschule (Regelzweig)	7	2	2	2	9	5	0	0	0	0	0	0	1	1	19	10
Freie Dorfschule					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

„.“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten)

3.4 Gymnasien

3.4.1 Standortkarte der Gymnasien



Gymnasien

- 1 Ernestinenschule
- 2 Johanneum zu Lübeck
- 3 Katharineum zu Lübeck
- 4 Oberschule zum Dom
- 5 Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium
- 6 Thomas-Mann-Schule
- 7 Trave-Gymnasium

3.4.2 Schüler:innen- und Klassenzahlen Gymnasien

Die folgende Tabelle zeigt die Schüler:innen- und Klassenzahlen an den Gymnasien der Hansestadt Lübeck sowie am Abendgymnasium.

Tabelle 3.7: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gymnasien

Schule	Klassenstufe														
	5.			6.			7.			8.			9.		
	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.
C.-J.-Burckhardt-Gym.	103	45	4	141	82	5	96	58	4	104	53	4	72	39	3
Ernestinenschule	97	58	4	78	46	3	113	57	4	93	53	4	72	41	3
Johanneum zu Lübeck	115	65	4	141	72	5	110	63	4	135	81	5	132	73	5
Katharineum zu Lübeck	116	75	4	117	62	4	108	54	4	114	70	4	98	52	4
Oberschule zum Dom	116	66	4	114	52	4	114	55	4	109	53	4	108	55	4
Thomas-Mann-Schule	145	61	5	116	55	4	111	61	4	112	50	4	120	52	5
Trave-Gymnasium	48	29	2	75	41	3	52	24	2	60	29	3	47	19	2
Zwischensumme	740	399	27	782	410	28	704	372	26	727	389	28	649	331	26
Abendgymnasium															
Gesamt	740	399	27	782	410	28	704	372	26	727	389	28	649	331	26

Schule	Klassenstufe									Gesamt	DAZ			Gesamt mit DAZ				
	Einführungsphase			Qualifikationsphase 1			Qualifikationsphase 2				Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weibl.	Kl.		
	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.	Sch.	dar. weib.	Kl.									
C.-J.-Burckhardt-Gym.	96	59	7	85	55	5	64	36	5	761	427	37	11	4	1	772	431	38
Ernestinenschule	71	35	3	77	48	4	57	34	3	658	372	28	0	0	0	658	372	28
Johanneum	99	57	4	91	51	4	97	59	4	920	521	35	0	0	0	920	521	35
Katharineum	96	54	4	87	46	4	99	46	4	835	459	32	0	0	0	835	459	32
Oberschule zum Dom	104	57	5	85	41	4	98	60	5	848	439	34	0	0	0	848	439	34
Thomas-Mann-Schule	106	50	5	104	52	5	111	50	5	925	431	37	0	0	0	925	431	37
Trave-Gymnasium	59	23	3	45	27	2	36	24	2	422	216	19	0	0	0	422	216	19
Zwischensumme	631	335	31	574	320	28	562	309	28	5.369	2.865	222	11	4	1	5.380	2.869	223
Abendgymnasium	33	16	2	22	13	2	13	8	2	68	37	6	0	0	0	68	37	6
Gesamt	664	351	33	596	333	30	575	317	30	5.437	2.902	228	11	4	1	5.448	2.906	229

3.4.3 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen und Klassenstärken an Gymnasien

3.4.3.1 Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien

Die folgende Abbildung veranschaulicht die jeweilige Größe der Gymnasien anhand der Schüler:innenzahl. Die meisten Schüler:innen besuchen die Thomas-Mann-Schule und das Johanneum, die wenigsten das Trave-Gymnasium.

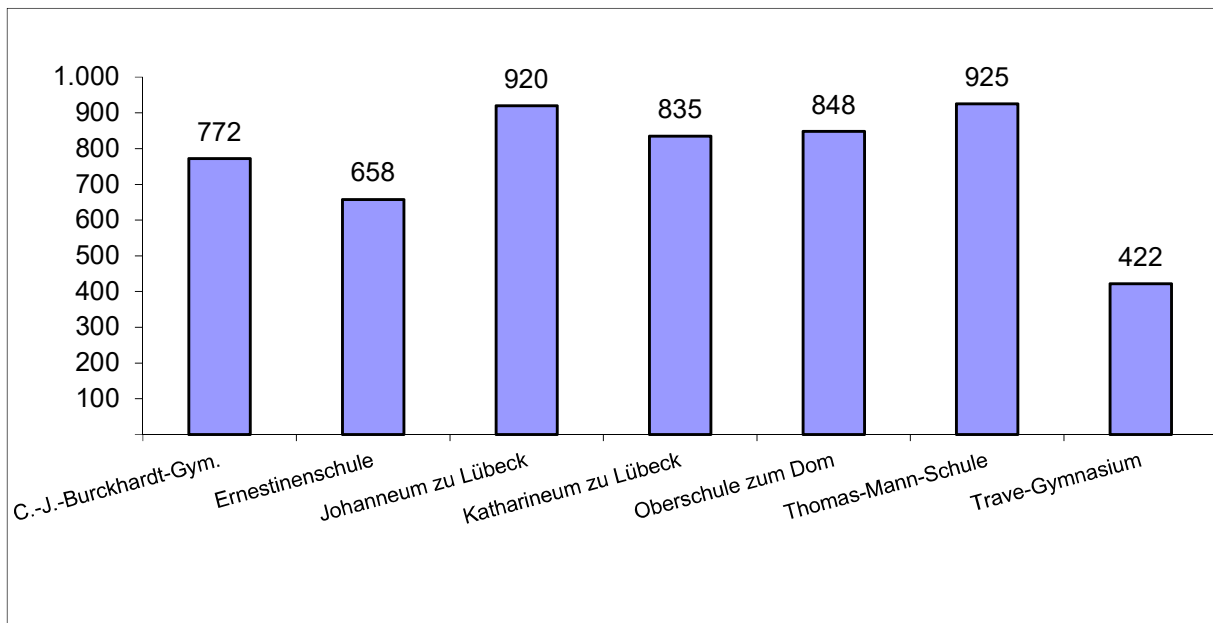


Abbildung 3.7: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

3.4.3.2 Grafische Darstellung der durchschnittlichen Klassenstärken der 5. bis 9. Klasse an Gymnasien

Die nachstehende Abbildung zeigt die durchschnittlichen Klassengrößen an den Gymnasien in den Jahrgängen 5 bis 9. Im Schnitt besuchen im aktuellen Schuljahr 27 Schüler:innen jeweils eine Klasse.

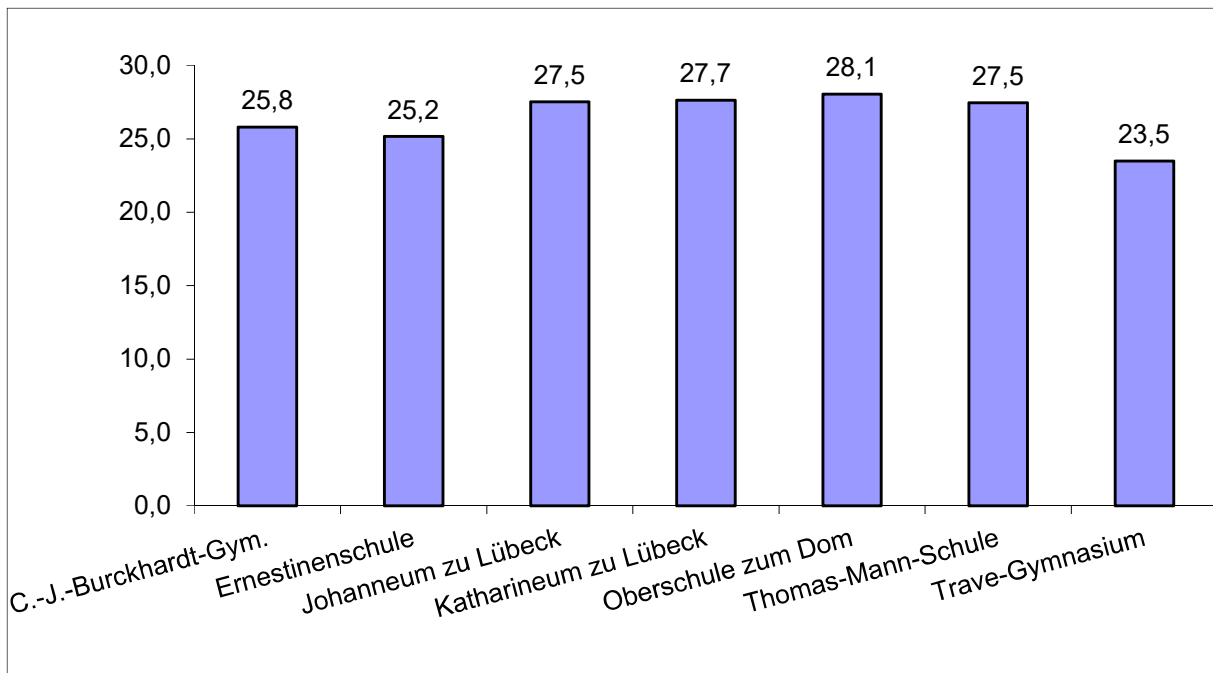


Abbildung 3.8: Grafische Darstellung der Klassengrößen der Jahrgänge 5 bis 9 an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

3.4.4 Schulabgänger:innen der Gymnasien

In Tabelle 3.8 sind die Abgänger:innenzahlen der Gymnasien des Sommers 2021 aufgelistet. Der größte Teil der Gymnasiast:innen erreichte das angestrebte Abitur (90 %). 6 % verließen die Schule mit der Fachhochschulreife, 4 % mit dem Mittleren Abschluss und weniger als 1 % mit Erstem Allgemeinbildenden Schulabschluss. Kein Jugendliche:r verließ die Schule ohne Abschluss. Die Verteilung der Abschlüsse ähnelt der im Vorjahr. Das Abendgymnasium wird oftmals bereits vor dem Abschluss verlassen. 36 % beendeten den Besuch der Schule ohne den angestrebten Abschluss. Damit erreichten mehr das Abitur oder die Fachhochschulreife als im Vorjahr (64 % vs. 50 %).

Zusammenfassende Ausführungen zum Thema Schulabgänger:innen an den weiterführenden Schulen sind in Kapitel 6 zu finden.

Tabelle 3.6: Schulabgänger:innen der Gymnasien

Schule	allg. Hochschulreife		Fachhochschulreife		Mittlerer Schulabschluss		Erster allgemeinb. Schulabschluss		ohne Abschluss		Gesamt		Anteil ohne Abschluss	
	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	dar. weibl	Gesamt	weibl
C.-J.-Burckhardt-Gym.	80	51	11	7	6	6	0	0	0	0	97	64	0,0%	0,0%
Ernestinenschule	55	38	4	-	0	0	0	0	0	0	59	40	0,0%	0,0%
Johanneum zu Lübeck	90	53	0	0	-	0	0	0	0	0	91	53	0,0%	0,0%
Katharineum zu Lübeck	92	44	3	-	0	0	-	-	0	0	96	46	0,0%	0,0%
Oberschule zum Dom	64	30	6	3	4	3	0	0	0	0	74	36	0,0%	0,0%
Thomas-Mann-Schule	100	50	8	-	-	-	0	0	0	0	110	52	0,0%	0,0%
Trave-Gymnasium	37	22	5	-	8	5	0	0	0	0	50	28	0,0%	0,0%
Gesamt	518	288	37	15	21	15	-	-	0	0	577	319		
Anteil	90%	90%	6%	5%	4%	5%	<1%	<1%	0%	0%			0,0%	0,0%
Abendgymnasium	10		4		0		0		8		22	-	36,4%	-

„-“ kennzeichnet Zahlen, die aus Datenschutzgründen entfernt wurden, sie sind aber in der Gesamtsumme enthalten.

4. Offene Ganztagschulen und Schulkindbetreuung / Ganzttag an Schule

4.1 Grundlagen und Teilnahmezahlen

Ziel und Grundsatz Offener Ganztagschulen ist nach der *Richtlinie Ganzttag und Betreuung des Landes Schleswig-Holstein* – ergänzend zum planmäßigen Unterricht – die Erhöhung der Bildungschancen junger Menschen, die Förderung der individuellen Fähigkeiten und Interessen sowie der Abbau von Benachteiligungen. Die Richtlinie wird durch das städtische Konzept zur Bildung und Betreuung in der Primarstufe „Ganzttag an Schule“ ergänzt (Familien- und Bildungsportal: www.luebeck.de/schulkindbetreuung).

4.1.1 Grundschule

Angebote und Teilnahmezahlen

Schulkindbetreuung in Lübeck zielt auf die Förderung der Kinder im Sozialverhalten, der Selbständigkeit und der Persönlichkeit. Bildung erfolgt somit im Sinne einer „Schule als Lebens- und Lernort“ nicht nur am Vormittag, sondern auch im Rahmen verschiedenster Ganztagsangebote am Schulstandort. Kinder können ihren Interessen nachgehen, Stärken werden gefördert sowie die kindliche Entwicklung durch spezielle Angebote unterstützt.

Im Grundschulbereich bieten alle Schulen eine verlässliche Betreuung und verschiedene Arbeitsgemeinschaften (AGs) am Nachmittag an. Hierfür arbeiten die Schulen mit Kooperationspartnern wie Sportvereinen oder Musikschulen zusammen. Im Hausaufgabenraum bzw. während einer Lernzeit können die Schüler:innen ihre Hausaufgaben erledigen. Das Lübecker Konzept Ganzttag an Schule wird an allen Schulen umgesetzt. Die Hansestadt Lübeck bietet Geschwisterermäßigungen sowie über den Bildungsfonds eine Ermäßigung nach Sozialstaffel an.

An der Schulkindbetreuung der Grundschulen nehmen in diesem Schuljahr insgesamt 4.790 Kinder teil (Stand: September 2021). Dies sind ca. 67 % der Grundschüler:innen. Damit sind die Teilnahmezahlen erneut gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr werden rund 300 zusätzliche Betreuungsplätze an Lübecker Grundschulen zur Verfügung gestellt.

Seit dem Schuljahr 2020/21 musste das Ganztagsangebot immer wieder an aktuelle Hygienevorschriften aufgrund der Coronavirus-Pandemie angepasst werden. Im Schuljahr 2021/22 konnte der Ganzttag wieder mit geringeren Einschränkungen starten. In der Statistik werden daher im Gegensatz zum Vorjahr die stattfindenden AGs und aktuellen Teilnahmezahlen angegeben.

Die Beteiligung an AGs erfolgt unabhängig von der Anmeldung für die Schulkindbetreuung.

Öffnungszeiten

38 Einrichtungen ermöglichen eine Betreuung bis 16 Uhr. Davon bieten 29 Einrichtungen darüber hinaus eine Frühbetreuung und 5 Einrichtungen eine Spätbetreuung nach 16 Uhr an. In den Schulferien gibt es in allen Einrichtungen Ferienprogramme. Bei Bedarf können die Ferienangebote erweitert werden.

Raumkonzept

An 27 Grundschulstandorten wurden in 2019 und 2020 insgesamt 90 Räume für eine Doppelnutzung eingerichtet. Die multifunktionalen Räume können sowohl für den Schulunterricht, als auch am Nachmittag im Ganztags genutzt werden. Der Schulträger stellte dazu gesonderte Mittel für Möbel zur Doppelnutzung von Klassenräumen im Ganztags zur Verfügung. Voraussetzung war ein entsprechendes Konzept der Schule und des Trägers des Ganztages. Aspekte des Unterrichtens sollten ebenso wie die Bedürfnisse der Kinder außerhalb von Unterricht nach Ruhe, Toben und Spiel einbezogen sein. Die Kinder wurden vielfach bei der Gestaltungsplanung beteiligt. Durch die Neugestaltung können Klassenräume neben den Ganztagsräumen am Nachmittag zusätzlich bzw. besser genutzt werden. Das Konzept wurde im Jahr 2021 evaluiert.

Im Zuge des geplanten Rechtsanspruchs zur Ganztagsbetreuung an Grundschulen wurde 2021 ein Investitionsprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern durch den Bund und die Länder auf den Weg gebracht. Gefördert wurden u.a. die Einrichtung der Räume sowie Ausstattungen für die ganztägige Nutzung des Schulhofs wie Außenmöblierung oder auch Fahrzeuge und mobile Fitnessgeräte, die die Bewegung anregen.

4.1.2 Weiterführende Schule

Im weiterführenden Bereich sind – bis auf eine – alle Schulen Offene oder Gebundene Ganztagschulen. Das Angebot der weiterführenden Schulen erfolgt unter Einbindung von Kooperationspartnern. Auch für diese Altersgruppe gibt es ein breites, altersgerechtes Angebot. Im Offenen Ganztags erfolgen unter anderem Kooperationen mit Jugendzentren und Schulsozialarbeit. Bei den Schulen mit Offenem Ganztags wird das Angebot vor allem in den Klassenstufen 5 bis 7 genutzt.

Seit dem Schuljahr 2020/21 werden an der Albert-Schweitzer-Schule, der Julius-Leber-Schule, der St. Jürgen GGemS und der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule Schülerclubs für die Klassenstufen 5 und 6 mit jeweils 25 Betreuungsplätzen gefördert.

4.1.3 Förderzentrum

Den Schüler:innen der Förderzentren werden verschiedene AGs angeboten. An der Maria-Montessori-Schule findet seit dem Schuljahr 2020/21 ein verlässliches Schulkindbetreuungsangebot statt, an dem in diesem Schuljahr 10 Kinder teilnehmen.

4.2 Integration im Ganztags: Förderbedarf und Deutsch als Zweitsprache

Auch Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der Regelschule sollen weit möglichst am Nachmittagsangebot der Schulen teilnehmen können. 3 % der Kinder in der Schulkindbetreuung bzw. dem Ganztagsangebot haben einen Förderbedarf – bei einem Anteil von 5 % Kindern mit Sonderpädagogischem Förderbedarf in der Grundschule. An 7 Grundschulstandorten werden am Nachmittag Soziale Gruppen angeboten, die Kinder mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf betreuen. Die Betreuung erfolgt als separate Gruppe oder innerhalb des regulären Nachmittagsangebots durch spezielle

Betreuungskräfte. In den weiterführenden Schulen nimmt in der Sekundarstufe I ungefähr die Hälfte der Förderschüler:innen an Ganztagsangeboten teil.

Für Kinder, die die deutsche Sprache neu lernen, bietet der Ganztags eine gute Möglichkeit, die Sprache im gemeinsamen Spiel anzuwenden. Zahlreiche Kinder aus der Basisstufe „Deutsch als Zweitsprache“ nehmen am Nachmittagsangebot teil.

4.3 Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote

Nachfolgend sind die Betreuungsangebote der einzelnen Schulen aufgeführt. Beim Offenen Ganztags werden in der Statistik die teilnehmenden Kinder der eigenen Schule und diese nur einmal gezählt. (Besucht ein Kind z.B. 3 AGs, so wird seine Teilnahme am Ganztags nur einmal und nicht dreimal gezählt.) Die gebundenen und teilgebundenen Schulen werden in dieser Liste mit allen anderen Schulen gemeinsam dargestellt.

Kinder, die den Offenen Ganztags nutzen, können auch gleichzeitig in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sein und umgekehrt.

Tabelle 4.1: Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztag nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
01 - Innenstadt									
01 – Innenstadt	Berend-Schröder-Schule	FöZ	Kinder-Wege gGmbH	- Sprungtuch e.V. - Jugendzentrum „Röhre“ - Sportverein LT - Segelverein LKV - Gemeinnützige Musikschule - movement family e.V.			15		29
01 – Innenstadt	Johanneum zu Lübeck	Gym.	CVJM	- Schachjugend SH - Lübecker Rudergesellschaft			410		25
01 – Innenstadt	Marien-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Deutscher Schachverein - CVJM - Sprungtuch e.V. - Jugendzentrum „Röhre“ - Lübecker Kanu- und Segelverein e.V. - Gemeinnützige Musikschule - Lübecker Turnerschaft	144	102		22	
01 – Innenstadt	Ernestinenschule	Gym.	Kinder-Wege gGmbH	- Netzwerk mit Berend-Schröder-, Marien-Schule und Emanuel-Geibel-GemS			65		16

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
01 – Innenstadt	Katharineum zu Lübeck	Gym.	Vorwerker Diakonie	- Kulturmark - Bund der Freunde - Katharineum-Ruderriege (KRR)			452		38
01 – Innenstadt	Dom-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH		114	86		14	
01 – Innenstadt	Emanuel-Geibel-Schule	GemS	Kinder-Wege gGmbH	- Netzwerk mit Berend-Schröder-, Marien- und Ernestinenschule			69		31
01 – Innenstadt	Oberschule zum Dom	Gym.	IN VIA e.V.	- Offener Kanal Lübeck - Offener Kanal Kiel - Lübecker Yacht-Club - Tierheim Lübeck - Leichtathletik Verband SH - LRG			284		30
02 - St. Jürgen									
02 - St. Jürgen	Kaland-Schule	GS	Betreuungsband Kaland-Schule gGmbH	- Sportvereine	237	298		25	
02 - St. Jürgen	Schule Grönauer Baum	GS	Integrative Betreute Grundschule Grönauer Baum e.V.	- AWO SH gGmbH - Lübecker Turnerschaft (LT) - Schachschule Weiss - Kita im Bildungshaus /	208	235		13	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindebetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				UKSH - Musik- und Kunstschule - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Ringstedtenhof - MTV Lübeck - JuniorCampus TH Lübeck - Sternwarte					
02 - St. Jürgen	Paul-Klee-Schule	GS	CVJM	- Ringstedtenhof - Musik- und Kunstschule - Naturell Power - c2 Languages-Sprachschule	187	90		9	
02 - St. Jürgen	Außenstelle Schule Wulfsdorf	GS	Elterninitiative Betreute Grundschulzeiten der Grundschule Wulfsdorf e.V.	- Gitarre Grenzenlos	29	24		4	
02 - St. Jürgen	St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule	GGemS	Betreute Grundschule	- MTV - Katholische Familienbildungsstätte - Schachschule Weiss - Schwimmhalle Ziegelstraße - Karateschule Sei-Do	149	214	47	21	9

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Turnerschaft - Schachverein Lübeck - Ringstedtenhof - LBV Phönix - MTV Lübeck - Kirchenmusik St. Aegidien	226	108		7	
02 - St. Jürgen	Kahlhorst-Schule Außenstelle Niederbüssau	GS	Schul- und Förderverein Betreute Grundschule Niederbüssau e.V.	- SV Kronsforde	64	28		2	
03 - Moisling									
03 - Moisling	Heinrich-Mann-Schule	GGemS	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	- Förderverein Lübecker Kinder e.V. - Freizeitzentrum Moisling - Rot-Weiß Moisling - Musikschule der Gemeinnützigen Lübeck	74	34	47	5	11
03 - Moisling	Astrid-Lindgren-Schule	FöZ	Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e.V.	- Sonntagsdialoge e.V. - Förderverein Lübecker Kinder e.V. - Freizeitzentrum Moisling („Lounge“)	0	0	30	0	4

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				- Rotary Club Lübeck Holstentor					
03 - Moisling	Mühlenweg-Schule	GS	IN VIA e.V.	- Förderverein Lübecker Kinder e.V.	70	60		9	
03 - Moisling	Schule Niendorf	GS	IN VIA e.V.		55				
04 - Buntekuh									
04 - Buntekuh	Baltic-Schule	GGem SmO (geb. Ganztagschule in der GemSmO)	Kinder-Wege gGmbH	- Bauspielplatz Buntekuh - Jugendzentrum Der Laden (AWO) - Lübecker Musikschule - Kreishandball Verein - Tontalente e.V.	131	80	367	5	33
04 - Buntekuh	Grundschule am Koggenweg	GS	Schulverein	- Lübecker Musikschule - Schachschule Weiss - VHS Lübeck	205	172		10	
05 - St. Lorenz Süd									
05 - St. Lorenz Süd	Bughagen-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Musikschule - Holstentor GemS	136	158		12	
05 - St. Lorenz Süd	Luther-Schule	GS	IN VIA e.V.	- Mentor - Die Leselernhelfer e.V. - Schachschule Weiss	128	107		7	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
05 - St. Lorenz Süd	Holstentor-Gemeinschaftsschule	GemS (teilgebunden)	Kinder-Wege gGmbH	- Kinder- und Jugendtreff Dorne62 - Kanu-Club Lübeck - Kanu- und Segelsportverein e. V. - Lübecker Jugendring - Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - VfB Lübeck - Luther-Melanchton-Gemeinde			219		25
05 St. Lorenz Süd	Johannes-Prassek-Schule, Träger: JPS gGmbH (Kinder-Wege gGmbH, Bernostiftung)	GS (priv.)	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Schachverein - Tierheim Lübeck	57	42		5	
05 - St. Lorenz Nord									
06 - St. Lorenz Nord	Schule Tremser Teich	GGemS	Malteser Hilfsdienst gGmbH	- Bürgerhaus Falkenfeld-Vorwerk	130	140	159	10	15
06 - St. Lorenz Nord	Schule Wilhelmshöhe	FöZ	Schulverein	- Judo Wancke - Musik u. Kunstschule Lübeck - Bowling World - Tanzschule Frank	0	28	Sek I Kl. 5-9: 35; AVK: 5	28	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				- Lübecker Reitverein					
06 - St. Lorenz Nord	Gotthard-Kühl-Schule	GGemS	Malteser Hilfsdienst e.V.	- LT Tischtennis - Tontalente e.V. - Hanseobst e.V. - Taekwondo Lübeck e.V.	132	79	36	8	4
06 - St. Lorenz Nord	Grundschule Schönböcken	GS	Kinder-Wege gGmbH		94	36		3	
06 - St. Lorenz Nord	Schule Falkenfeld	GS	Deutscher Kinderschutzbund e.V.	- Flechtwerk Falkenfeld - Movement Family e.V.	95	75		5	
06 - St. Lorenz Nord	Julius-Leber-Schule	GGemS	INVIA e.V.; AWO, Region Südholstein	- CVJM - Mentor Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Stiftung Lesen	68	67	23	10	2
06 - St. Lorenz Nord	Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium	Gym.	(keine Offene Ganztagschule)						
06 - St. Lorenz Nord	Paul-Gerhardt-Schule	GS	Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Lübeck e.V.	- Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - ATSV Stockelsdorf - TTC Victoria 60 - Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde - Projekt Kultur für	205	85		11	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindebetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				Kinder der Michael-Haukohl-Stiftung					
06 - St. Lorenz Nord	Grundschule Groß Steinrade	GS	Kinder-Wege gGmbH		80	41		3	
06 - St. Lorenz Nord	Pestalozzi-Schule	GS	Kinder-Wege gGmbH	- Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Schachschule - Kreishandballverband - Kulturtafel	211	220		16	
07 - St. Gertrud									
St. Gertrud	Geschwister-Prenski-Schule	GemS (geb. Ganztagschule)		- Jugendzentrum Burgtor - Lübecker Rudergesellschaft - BIE Aerospace Systems - Malteser Hilfsdienst e.V. - Johanniter Unfallhilfe - Musik- und Kunstschule - E-Punkt			555		59

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
07 - St. Gertrud	Schule an der Wakenitz	GGemS	Kinder- und Jugendhilfeverbund	<ul style="list-style-type: none"> - Baufirma Schütt - Musikhochschule Lübeck - Eichholz aktiv - Handwerkskammer HL - Berufsinformationszentrum - IHK - Eichholzer SV - Bockholt KG - Junge – Die Bäckerei - JUZE Dieselstr. - Dräger - Haaker - Persohn - R + S Solutions - TUS Lübeck - Creative Dance Studio - Tontalente e.V. - Tanz Zentrum Zamblé 	97	92	32	Grundschule: 2 ; Grundschule und Sek I: 8	
07 - St. Gertrud	Grundschule Eichholz	GS	Kinder-Wege gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> - Eichholz aktiv - JUZE Dieselstr. 	144	147		1	
07 - St. Gertrud	Schule Lauerholz	GS	Sprungtuch e.V.	<ul style="list-style-type: none"> - Lübeck 1876 e.V. - Musik- und Kunstschule Lübeck - Schachschule Weiss - Kirchengemeinde St. Stephanus - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. 	242	94		11	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				- ICH-DU-WIR... auf dem Weg e.V. - ProKids - Ganz stark					
07 - St. Gertrud	Maria-Montessori-Schule	FöZ	mixed-pickles e.V.	- Roter Stern / Fußballclub - Tontalente e.V.	10	18	29	10	
07 - St. Gertrud	Schule Marli	GS	Kinder- und Jugendhilfeverbund	- Landwege - Schachschule Weiss - Ringstedtenhof - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Kirchengemeinde St. Thomas/ Auferstehung	125	22		2	
07 - St. Gertrud	Albert-Schweitzer-Schule	GGemS	Kinder-Wege gGmbH	- TUS Lübeck - Marli GmbH	94	118	51	16	11
07 - St. Gertrud	Thomas-Mann-Schule	Gym.	Schulverein der Thomas-Mann-Schule				236		15
07 - St. Gertrud	Schule am Stadtpark	GS	Kinder-Wege gGmbH	- SV Viktoria 08 Lübeck - Schachschule Froberg - Sportverein 1876	168	178		8	
08 - Schlutup									

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
08 - Schlutup	Willy-Brandt-Schule	GGemS (geb. Ganztagschule)	Kinder-HafengUG	- AWO-Zollhaus - TSV Schlutup - Hanse-Obst e.V. - Familienzentrum	108	110	246	19	28
09 - Kücknitz									
09 - Kücknitz	Schule Roter Hahn	GS	Trägerverbund: Vorwerker Diakonie und Bauspielplatz	- TSV Kücknitz - JUZE Kücknitz - Integrative Medienwerkstatt	139	153		24	
09 - Kücknitz	Matthias-Leithoff-Schule	FöZ	Vorwerker Diakonie	- Shin-Woo-Kampfsportschule		68		17	
09 - Kücknitz	Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule	GGemS	KidscornergUG		82	82	31	6	9
09 - Kücknitz	Trave-Gymnasium	Gym.	KidscornergUG	- Trave-Grund- und GemS - JUZE Kücknitz - TSV Kücknitz - TG Rangenberg - 123musik			161		18
09 - Kücknitz	Rangenberg-Schule	GS	SKBR e.V.	- English for Kids	81	63		7	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
09 - Kücknitz	Grundschule Utkiek	GS	Vorwerker Diakonie	<ul style="list-style-type: none"> - Sprungtuch e.V. - Mentor - Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Junior Campus TH Lübeck - Ringstedtenhof - Jugendverkehrsschule - Polizei Kücknitz - Förderverein „Kücknitzer Jugend“ e.V. - Kitas der Umgebung - Trave-Gymnasium - Schulverein Schule Utkiek 	85	130		6	
10 - Travemünde									
10 - Travemünde	Stadtschule Travemünde	GS	Haus der Jugend	<ul style="list-style-type: none"> - TSV Travemünde - Ehrenamtliche Helfer:innen für die Hausaufgabenhilfe DaZ - Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e.V. - Freiwillige Feuerwehr Travemünde - Kirchengemeinde St. Lorenz - Ostseestation Priwall - Forschendes Lernen - Mentor - 	126	126		8	

Stadtteil	Schule	Schulart	Trägerschaft	Kooperationspartner (Offene Ganztagschule / AGs für alle Jahrgangsstufen)	Geförderte Betreuungsplätze der Nachmittags- / Schulkindbetreuung	Zahl der Schüler:innen der eigenen Schule, die mind. 1 AG / den Offenen Ganztags nutzen		Zahl der AGs	
						Grundschule	Sek I	Grundschule	Sek I
				Die Leselernhelfer Lübeck e.V. - Bauspielplatz Roter Hahn - Kitas in Travemünde und Umgebung - Jugendverkehrsschule - Stadttheater Lübeck - Sprungtuch e.V. - Offener Kanal Lübeck					
10 - Travemünde	Schule am Meer	GGemS	Kinderschutz Bund (OH)	- Freiwillige Feuerwehr - TSV Travemünde - Ehrenamtler:innen - Haus der Jugend - Kitas in Travemünde - Familienzentrum - Gemeinnütziger Verein zu Travemünde e.V. - Kindersprint e.V. - Gemüse-Ackerdemie - Spielen macht Schule - Klangkids	70	50	15	5	1

5. Integration

Das folgende Kapitel bezieht sich auf die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf. 7,9 % der Kinder und Jugendlichen an Lübecker Schulen wurde ein Sonderpädagogischer Förderbedarf bescheinigt (Vorjahr 7,8 %). Diese Schüler:innen weisen verschiedene Förderbedarfe auf. Folgende Förderschwerpunkte werden unterschieden (vgl. z.B. die Broschüre „Wissenswertes über Sonderpädagogik in Schleswig-Holstein“ des IQSH oder den Bericht Schulische Bildung in Schleswig-Holstein 2017 des Ministeriums für Schule und Berufsbildung):

- **Förderschwerpunkt Lernen:** Schüler:innen, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf im Schwerpunkt „Lernen“ vermutet wird, werden in der Eingangsphase der Grundschule präventiv gefördert. Ein sonderpädagogisches Gutachten für den Förderbedarf Lernen wird in der Regel frühestens am Ende der Eingangsphase erstellt. Liegt ein sonderpädagogischer Förderbedarf vor, werden diese Schüler:innen weiterhin und auch nach dem Übergang in die weiterführende Schule überwiegend inklusiv beschult. In den Förderzentren mit Schwerpunkt „Lernen“, die eigene Schüler:innen unterrichten, gibt es in der Regel nur Sekundarstufenklassen.
Die Schüler:innen erhalten unabhängig von ihrem Förderort mit Erreichen der für sie festgelegten Ziele ihres Förderplans sowie der von der obersten Schulaufsichtsbehörde im Rahmen des Lehrplans sonderpädagogische Förderung empfohlenen Kriterien den Abschluss im Förderschwerpunkt Lernen. In jedem Jahr erreicht eine Anzahl von Schüler:innen mit dem Förderbedarf Lernen in der inklusiven Beschulung an der Gemeinschaftsschule den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss ESA. Der Förderbedarf entfällt und sie erhalten ein reguläres Abschlusszeugnis.
- **Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung:** Der überwiegende Teil der Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ wird in Förderzentren mit diesem Schwerpunkt beschult. Diese Schüler:innen sind in der Regel dauerhaft auf anschauliches und handelndes Lernen angewiesen und benötigen besondere Unterstützung bei sprachlichen Aufnahme-, Verarbeitungs- und Ausdrucksleistungen. Lübeck weist eine hohe Integrationsrate in diesem Förderschwerpunkt auf: Viele Kinder mit Schwerpunkt geistige Entwicklung besuchen integrativ eine Regelschule.
Die Schüler:innen des Förderzentrums besuchen dieses in der Regel bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und werden in der Werkstufe auf den Übergang von der Schule in die Arbeit vorbereitet. Die Schüler:innen erhalten unabhängig von ihrem Förderort mit Erreichen der für sie in ihrem Förderplan festgelegten Ziele und nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht den Abschluss im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Dieser wird allerdings in einigen Statistiken nicht als Abschluss gezählt.
- **Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung:** Die inklusive Beschulung von Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ ist häufig bei zielgleichem Unterricht in allen Schularten möglich. Das Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung hat die Aufgabe, Schüler:innen zu unterrichten und zu erziehen, die unabhängig vom Grad ihrer Behinderung einen so umfangreichen sonderpädagogischen und therapeutischen Förderbedarf haben, dass sie mit den Mitteln einer anderen Schule nicht gefördert werden können. Viele Eltern wählen für ihr Kind mit diesem Förderbedarf das Förderzentrum Matthias-Leithoff-Schule, weil sie die gute Unterstützung in Kleingruppen der Inklusion vorziehen. Diese Lübecker Schule nimmt auch Schüler:innen mit dem

Förderbedarf körperlich-motorische Entwicklung aus den Nachbarkreisen auf. Sie ist das größte Förderzentrum körperlich-motorische Entwicklung in Schleswig-Holstein. Das Förderzentrum kann die Aufgaben der Grundschule, der Gemeinschaftsschule oder der Förderzentren mit den Schwerpunkten Lernen und Geistige Entwicklung erfüllen.

- Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung: Das Hauptziel der Förderung in diesem Schwerpunkt ist der Erwerb und die Stärkung emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Schüler:innen, bei denen ein Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung vermutet wird, werden in der allgemeinbildenden Schule präventiv bzw. integrativ gefördert. In Lübeck bieten 6 Standorte Lerngruppen Erziehungshilfe (LEH) an, an den Förderzentren gibt es zwei LEHs für Schüler:innen weiterführender Schulen sowie die „Tigerklasse“ für noch nicht regulär beschulbare Kinder der ersten Klasse. Punktuell können Förderzentren Schüler:innen in temporären Maßnahmen unterstützen, ohne das Ziel der inklusiven Beschulung aufzugeben. So gibt es in Lübeck die LEHs für 5 bis 7 an den beiden Förderzentren Berend-Schröder-Schule und Astrid-Lindgren-Schule mit je 6 Plätzen und die Maßnahme „TALENT“ im Geschichtserlebnisraum Roter Hahn mit 8 Plätzen.
- Förderschwerpunkt Autismus: Autismus äußert sich in qualitativ abweichenden Kompetenzen in der Kommunikation und der sozialen Interaktion. Bei Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Autismus ist eine inklusive Beschulung bei häufig zielgleichem Unterricht in allen Schularten möglich. Die allgemeinbildenden Schulen werden dabei durch spezialisierte Lehrkräfte eines zum 01.08.2020 eingerichteten Landesförderzentrums unterstützt.
- Förderschwerpunkt Sprache: Der Schwerpunkt ist vorgesehen für Schüler:innen mit nicht altersgemäß entwickelter Sprachkompetenz und Problemen, den sprachlichen Anforderungen des Unterrichts zu folgen beziehungsweise sich sprachlich korrekt und verständlich auszudrücken (Schwierigkeiten im Sprachverständnis, in der Aussprache, im Grammatikerwerb oder im Bereich der kommunikativen Handlungskompetenz). Schüler:innen in der Eingangsphase der Grundschule mit Auffälligkeiten in der sprachlichen Entwicklung oder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schwerpunkt Sprache werden in der Eingangsphase präventiv gefördert. Wenn sie einen massiven Sprachheilförderbedarf aufweisen, können die Schüler:innen mit dem Einverständnis der Eltern in eine der beiden Grundschulen mit Sprachheilintensivklasse aufgenommen werden.
- Förderschwerpunkt Hören: Überall dort, wo die entsprechenden Rahmenbedingungen bestehen oder eingerichtet werden können, werden Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Hören inklusiv unterrichtet. Es erfolgt Unterstützung durch das Landesförderzentrum Hören.
- Förderschwerpunkt Sehen: Diese Schüler:innen werden integrativ beschult. Die Lehrkräfte des Landesförderzentrums „Sehen“ sind landesweit beratend und unterstützend tätig und helfen den Schulen dabei, die Rahmenbedingungen für Sehgeschädigte aufzubauen. Ergänzend wird ein Kurssystem angeboten, um besondere Lerninhalte zu vermitteln und Peer-Group-Erfahrungen zu ermöglichen.
- Förderschwerpunkt Dauerhaft Kranke: Unter diesen Förderschwerpunkt fallen Schüler:innen, die dauerhaft oder wiederkehrend erkrankt sind und am Krankenhausunterricht teilnehmen. Diese Schüler:innen behalten ein Schulverhältnis mit der Schule, die sie vor ihrer Krankheit besucht haben.

5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung

Die Zahl der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf hat sich von 2019 zu 2020 kaum verändert. 7,9 % der Kinder und Jugendlichen an Lübecker Schulen wurde ein Sonderpädagogischer Förderbedarf bescheinigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Zahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und, ob sie am Förderzentrum oder integrativ in der Regelschule beschult werden.

Tabelle 5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung

	Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf	Anteil an allen Schüler:innen
Regelschule	1.045	66 %	5,3 %
Förderzentrum	527	34 %	2,7 %
Insgesamt	1.572	100 %	7,9 %*

*Anteile gerundet, daher Summe kleiner als Summe der Anteile

In Regelschulen werden 66 % der Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf integrativ beschult. In den Regelschulen besteht somit bei einem Anteil von 5,3 % Schüler:innen Förderbedarf. An den Förderzentren werden 34 % aller Förderschüler:innen beschult. Dies sind 2,7 % aller Lübecker Schüler:innen. Der Anteil der Schüler:innen mit Förderbedarf, die das Förderzentrum besuchen und nicht integrativ beschult werden, ist im Vergleich zu den Vorjahren erneut gestiegen (2021: 34 %; 2020: 32 %; 2019: 30 %).

Bei mehr als der Hälfte der Schüler:innen auf dem Förderzentrum steht der Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Vordergrund. Ein Teil von ihnen besucht ein Förderzentrum für körperlich-motorische Entwicklung, da in beiden Bereichen Förderbedarf vorliegt.

24 % der Förderschüler:innen besuchen den Schwerpunkt Lernen, 19 % haben einen körperlich-motorischen Förderschwerpunkt und 4 % den Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung.

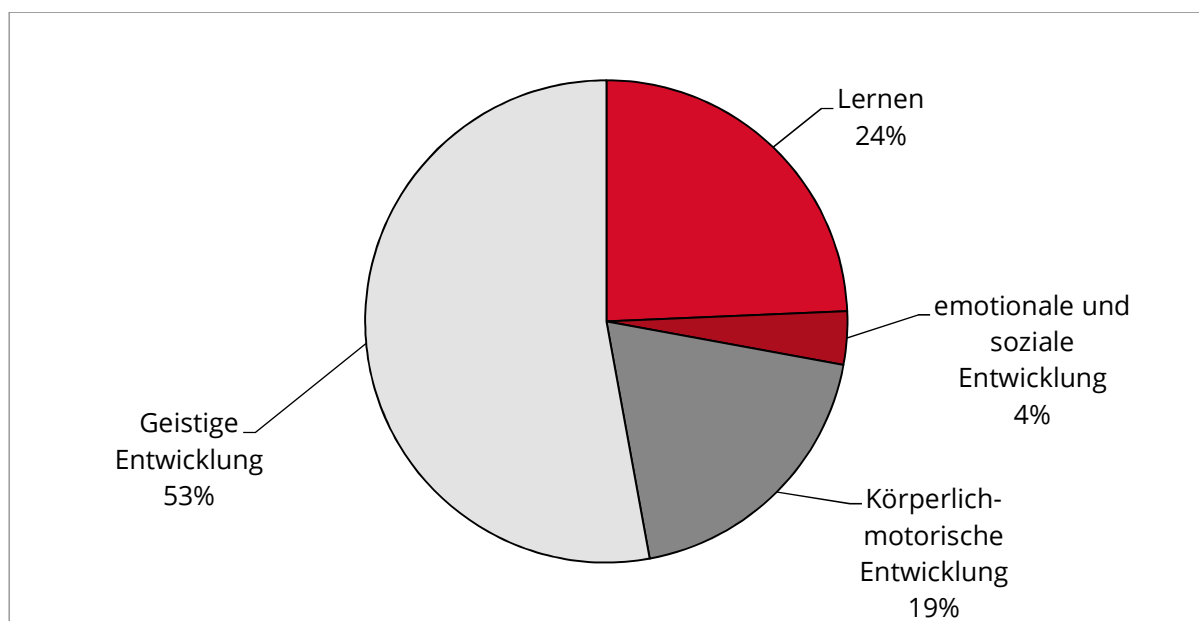


Abbildung 5.1: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderschwerpunkte

In den letzten Jahrzehnten wurden immer mehr Schüler:innen in die Regelschulen integriert. Vor allem Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf Lernen und Soziale und emotionale Entwicklung besuchen deutlich seltener ein Förderzentrum als vor 20 oder 30 Jahren (vgl. Kap. 8). Die Kinder und Jugendlichen, die heutzutage das Förderzentrum besuchen, können in der Regel nicht oder nur mit massiver Unterstützung integrativ beschult werden. Der Großteil der Schüler:innen am Förderzentrum hat Förderbedarf in der geistigen und / oder körperlich-motorischen Entwicklung. Auch Kinder mit anderen Förderschwerpunkten benötigen teilweise Unterstützung, die in der Regelschule schwer möglich ist. Dazu gehören neben der schulischen Ausstattung mit entsprechenden Räumen und Hilfsmitteln auch personelle Ressourcen. Die nun leicht steigende Zahl der Schüler:innen an den Förderzentren kann daher ein Indikator dafür sein, dass das Förderzentrum für diese Kinder und Jugendlichen im individuellen Fall als geeigneterer Ort angesehen wird als die Regelschule.

Grundsätzlich steigende Zahlen können aber auch ein Anzeichen dafür sein, dass mehr Kinder einen Förderbedarf aufweisen, beispielsweise durch eine Zunahme Frühgeborener mit entsprechenden Entwicklungsrückständen oder durch ungünstige Aufwuchsbedingungen, die eine Zunahme emotionaler und sozialer Auffälligkeiten bedingen (vgl. auch 8.6). Eine weitere Ursache kann sein, dass Förderbedarfe häufiger festgestellt werden, da früher und breiter auf Unterstützungsbedarf geachtet wird und in den Einrichtungen eine höhere Kompetenz besteht. Bestimmte Maßnahmen sind an eine vorherige Feststellung des Förderbedarfes gebunden, so dass diese auch eine entsprechende Diagnostik bedingen.

5.2 Integration in der allgemeinbildenden Schule

5.2.1 Anteil der Integrationskinder je Förderschwerpunkt an allen Integrationskindern in der Grundschule

5 % der Grundschüler:innen haben einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf. In der Grundschule werden vor allem Kinder mit Förderbedarf Lernen integriert. Diese machen zusammen 44 % der Förderkinder aus. Des Weiteren werden insbesondere Kinder mit Förderbedarf Soziale und emotionale Entwicklung beschult (21 %). Hierunter sind auch die Kinder der Lerngruppe Erziehungshilfe (LEH). 1 % der Schüler:innen werden wegen Autismus gefördert. Während es bei den anderen Förderschwerpunkten wenig Veränderung gab, so ist der Anteil im Bereich Soziale und emotionale Entwicklung gestiegen, im Bereich Autismus gesunken.

8 % werden mit Förderbedarf Sprache integriert. Die Zahlen enthalten auch Kinder, die eine der beiden an Regelschulen angesiedelten Sprachheilklassen besuchen. 12 % der Kinder in der Grundschule weisen einen Förderbedarf Geistige Entwicklung auf. Ähnlich hoch wie im Vorjahr ist der Anteil der Kinder mit körperlicher Einschränkung (körperlich-motorische Entwicklung, Hören oder Sehen sowie chronischer Erkrankung), er liegt bei 14 %.

Die folgende Abbildung stellt die Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen dar.

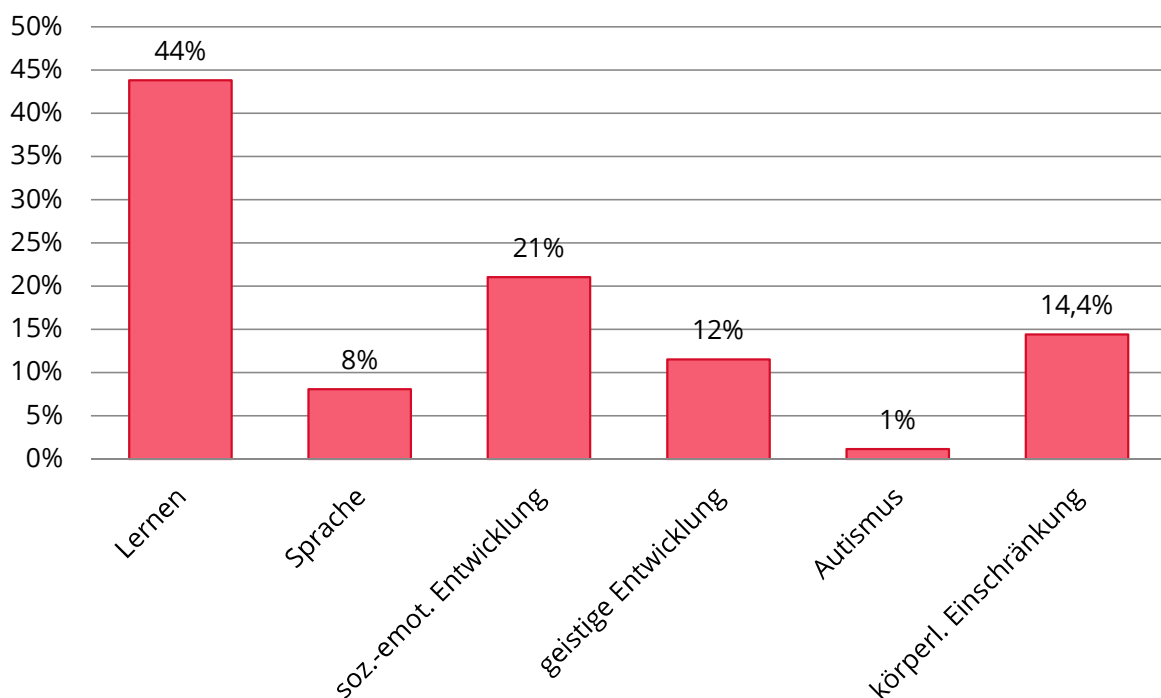


Abbildung 5.2: Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt

5.2.2 Anteil der Integrationsschüler:innen je Förderschwerpunkt an allen Integrationsschüler:innen in der weiterführenden Schule

In den Gemeinschaftsschulen und Gymnasien besitzen 6 % der Schüler:innen einen sonderpädagogischen Förderbedarf. In den weiterführenden Schulen hat dabei mehr als die Hälfte der Integrationsschüler:innen Förderbedarf im Bereich Lernen. Einen wesentlichen Anteil machen auch Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung aus (18 %). 9 % haben die Diagnose Autismus, 6 % Förderbedarf Geistige Entwicklung und 19 % eine körperliche Einschränkung (Förderbedarf Körperlich-motorische Entwicklung 8 %, Hören, Sehen oder eine chronische Erkrankung). Ein großer Teil dieser Schüler:innen besucht auch die Nachmittagsangebote der Schulen.

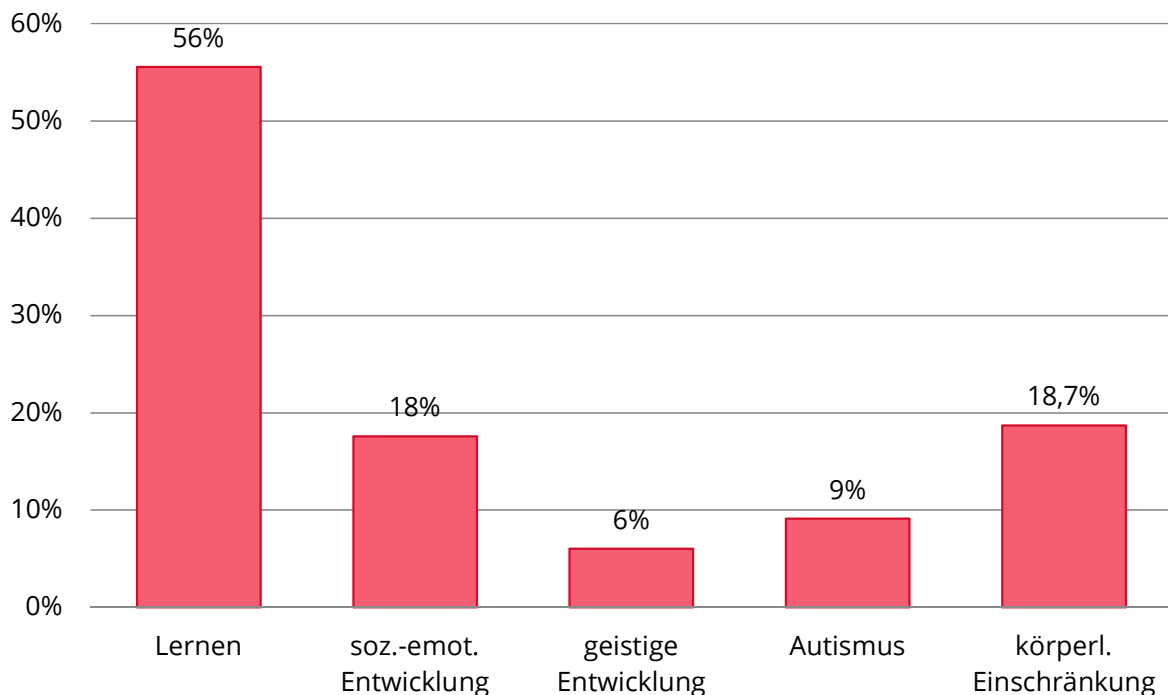


Abbildung 5.3: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt

Die Verteilung der Förderschüler:innen auf die Schulformen unterscheidet sich stark: Gemeinschaftsschulen haben in der Schülerschaft 10 % Förderschüler:innen. Diese haben vor allem Schwierigkeiten beim Lernen: Schüler:innen mit Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung machen 61 % bzw. 8 % der Integrationsschüler:innen aus. 19 % der Integrationsschüler:innen an Gemeinschaftsschulen besitzen einen Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung, 6 % weisen eine Autismus-Diagnose auf. Der Anteil der Schüler:innen mit körperlicher Einschränkung ist gering (inkl. Sehen und Hören, 6 %).

An den Gymnasien weist nur 1 % der Schülerschaft einen Förderbedarf auf. Gymnasien integrieren insbesondere Kinder und Jugendliche mit Autismus (63 % der Integrationsschüler:innen am Gymnasium). Im Vorjahr betrug der Anteil 55 %, vor 2 Jahren allerdings 68 %. Ungefähr ein Viertel der Kinder und Jugendlichen mit Förderbedarf am Gymnasium hat im aktuellen Schuljahr als Hauptförderschwerpunkt eine körperliche Einschränkung (inkl. Sehen und Hören, 23 %). 14 % haben Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung (Vorjahr 13 %).

6. Schulabschlüsse

6.1 Entwicklung der Abschlüsse

Die Angaben zu den Schulabgänger:innen im vergangenen Sommer sind bei den einzelnen Schulformen aufgeführt.

Insgesamt sind die Anteile höherer Abschlüsse sowohl an Gymnasien als auch an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufen gestiegen (45 % allgemeine Hochschulreife an GemSmO vs. 41 % im Vorjahr). Der Anteil der Mittleren Schulabschlüsse blieb bei 30 %. Es wurden etwas seltener Erste Allgemeinbildende Abschlüsse vergeben (17 % vs. 18 %). Wie in den Vorjahren erhielten 4 % der Abgänger:innen der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen einen Förderschulabschluss Lernen.

Auffällig ist der deutlich niedrigere Anteil Abgänger:innen ohne Abschluss (4,3 % vs. 6,4 %). Vermutlich haben viele die Möglichkeit genutzt, aufgrund der Sonderregelungen wegen der Coronavirus-Pandemie-Einschränkungen, ein Schuljahr zu wiederholen (s. Kap. 8.6). Auch an den Förderzentren verließen deutlich weniger Jugendliche die Schule ohne Abschluss.

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Abschlusszahlen der Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in den letzten Jahren.

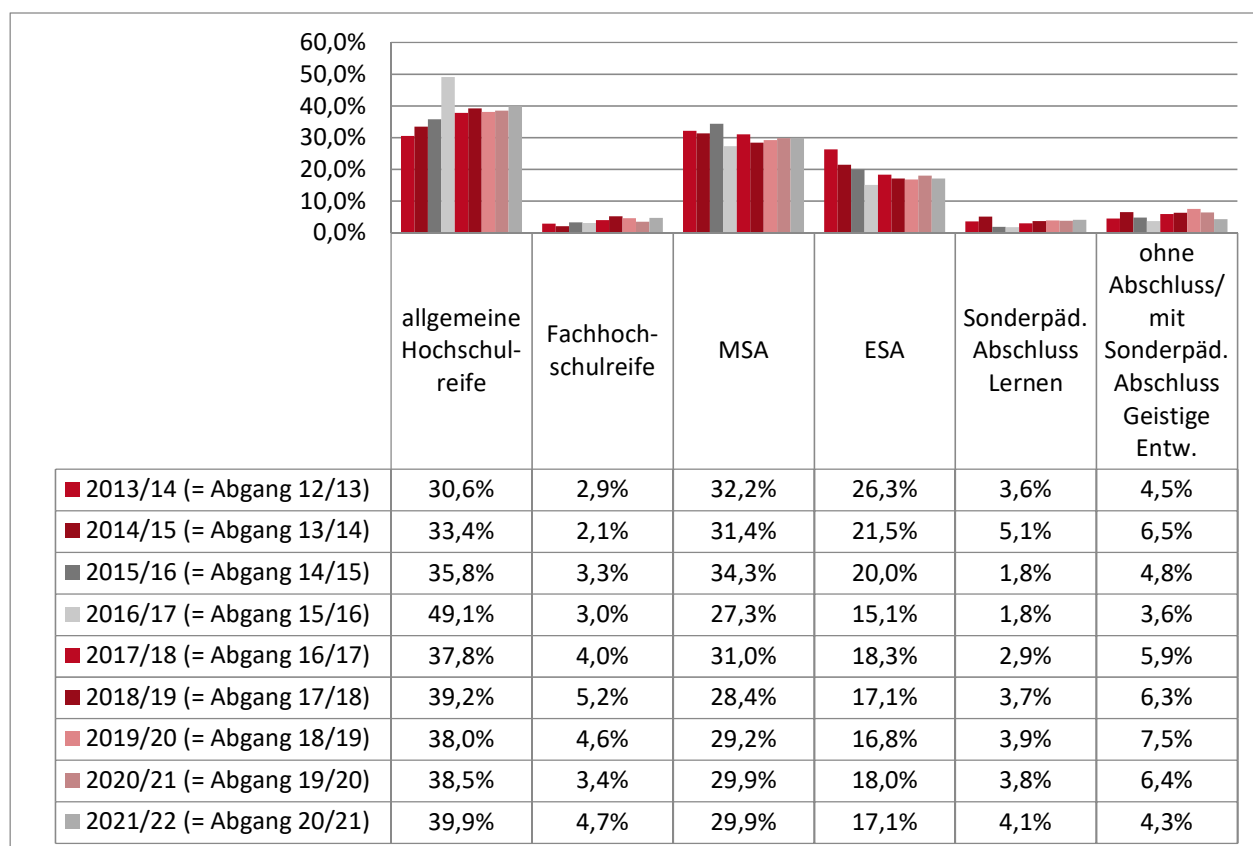


Abbildung 6.1: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

6.2 Geschlecht

Junge Frauen erreichen häufiger höhere Abschlüsse als junge Männer. Das Abitur wurde vor allem von weiblichen Absolvent:innen erworben (55 % wie im Vorjahr). Die Fachhochschulreife wurde in diesem Jahr vor allem von weiblichen jungen Erwachsenen erworben (52 %

gegenüber 44 % Schülerinnen im Vorjahr). Der Mittlere Schulabschluss wurde wie im Vorjahr etwas häufiger von jungen Frauen erworben (51 %). Mit Erstem allgemeinbildenden Schulabschluss (52 %), sonderpädagogischem Abschluss L (53 %) oder ohne Abschluss (61 %) verlassen vor allem männliche Jugendliche die Schule. Der Anteil der Schülerinnen ist hier gestiegen, gleichzeitig aber bei den Abschlüssen geistige Entwicklung gesunken (37 %). Schülerinnen erreichten im vergangenen Jahr sowohl mehr als auch höherwertige Abschlüsse.

6.3 Abgänger:innen ohne Abschluss

Bei den Abgänger:innen ohne Abschluss handelt es sich vor allem um männliche Jugendliche und fast ausschließlich um Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen. An den meisten Schulen ist der Anteil der Mädchen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, gering oder bei null. So haben von allen weiblichen Abgängerinnen nur 2,7 % keinen Abschluss, während 4 % aller weiblichen und männlichen Jugendlichen zusammen die Schule ohne Schulabschluss verlassen (s. Tab. 6.1).

Tabelle 6.1: Abgänger:innen ohne Abschluss an Gemeinschaftsschulen

Schule	Anteil aller <u>Abgänger:innen ohne Abschluss</u> an allen Abgänger:innen						Anteil der <u>Mädchen ohne Abschluss</u> an allen abgehenden Mädchen
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021
Albert-Schweitzer-Schule	9,2%	5,5%	17,1%	14,3%	5,1%	5,5%	2,9%
Baltic-Schule	6,4%	3,4%	5,4%	3,0%	2,9%	2,2%	2,7%
Emanuel-Geibel-Schule	4,9%	1,1%	3,7%	4,5%	0,0%	0,0%	0,0%
Geschwister-Prenski-Schule	2,9%	0,0%	3,1%	2,7%	0,0%	1,5%	0,0%
Gotthard-Kühl-Schule	11,0%	4,5%	10,8%	4,2%	3,1%	4,7%	5,8%
Heinrich-Mann-Schule	10,4%	11,9%	9,8%	13,7%	4,8%	7,3%	5,1%
Holstentor-GemS	14,5%	6,1%	11,3%	13,9%	0,0%	6,9%	9,4%
Julius-Leber-Schule	22,7%	20,0%	24,3%	11,8%	3,8%	4,3%	14,4%
Schule am Meer	13,5%	15,9%	11,8%	21,1%	0,0%	2,0%	22,2%
Schule an der Wakenitz	4,2%	14,3%	5,2%	2,7%	0,0%	1,5%	6,5%
Schule Tremser Teich	5,7%	8,1%	6,3%	7,9%	10,8%	8,7%	10,0%
St. Jürgen GGemS	6,1%	7,1%	4,1%	5,8%	2,0%	4,0%	4,1%
Trave GGemS	8,7%	10,0%	10,6%	5,0%	0,0%	5,3%	6,5%
Willy-Brandt-Schule	1,8%	11,7%	14,1%	14,5%	18,2%	9,5%	9,8%
Gesamt	9,0%	7,6%	8,9%	7,7%	2,7%	4,0%	6,6%
GemSmO	5,2%	4,0%	4,3%	3,8%	1,8%	2,5%	2,3%
GemSoO	10,8%	9,7%	11,5%	9,9%	3,4%	4,8%	8,5%
GGemS Stecknitz	2,2%	4,2%	0,0%	4,3%	0,0%	4,7%	-
Freie Waldorfschule (Regelzweig)	1,6%	0,0%	0,0%	2,5%	10,0%	5,3%	-

Wie Tabelle 6.1 zeigt, gab es an fast allen Gemeinschaftsschulen in den letzten Jahren zeitweise erhöhte Anteile ohne Abschluss. Es wird außerdem deutlich, dass im aktuellen Jahr an fast allen Schulen nur wenig oder keine Abgänge ohne Abschluss erfolgten (vgl. Kapitel 8.6).

Abbildung 6.2. verdeutlicht die Entwicklung der Abschlüsse an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in den letzten Jahren. Der Anteil der Abgänge ohne Abschluss ist halb so hoch wie im Vorjahr.

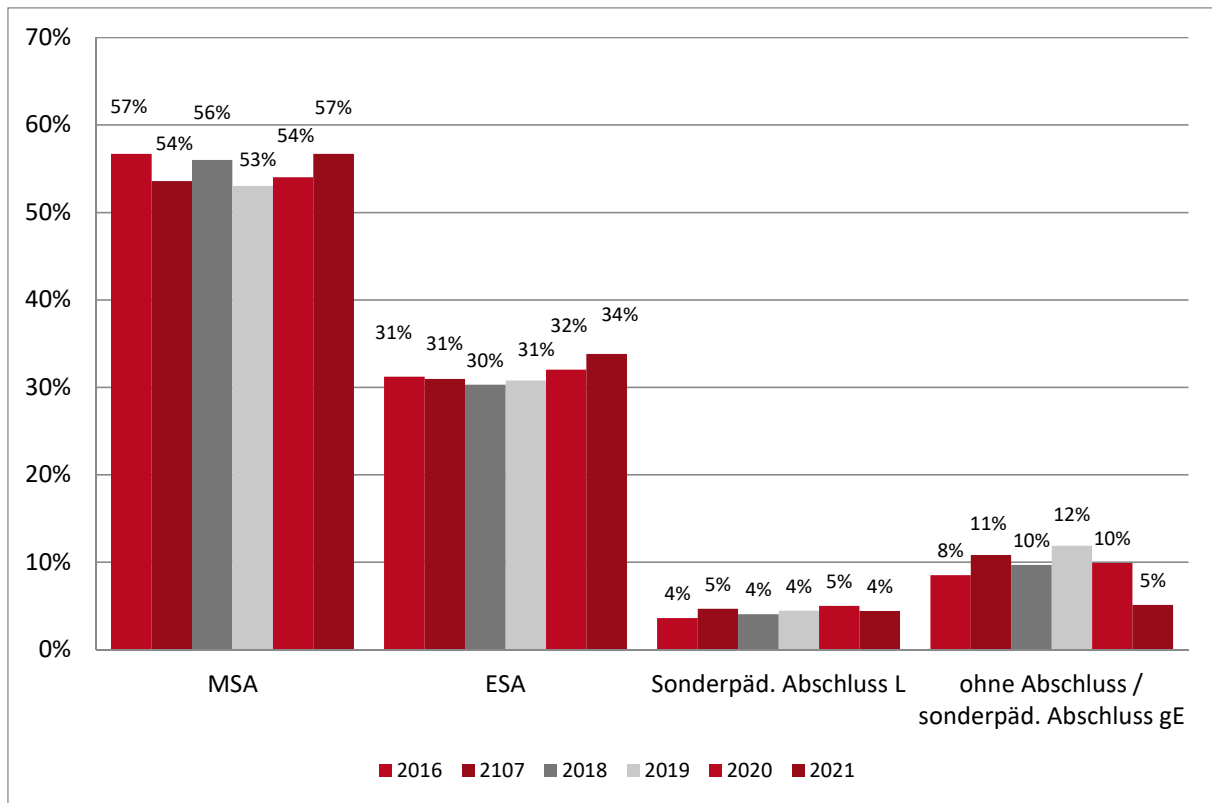


Abbildung 6.2: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck

Warum gibt es immer wieder Abgänge ohne Abschluss?

Ein nennenswerter Anteil der Jugendlichen, die die Schule ohne Abschluss verlassen, wechselt an Berufsbildende Schulen. Diese werden als „Abgang ohne Abschluss“ gezählt, auch wenn sie häufig später an der Berufsschule den Abschluss erreichen.

Die Abgänger:innen ohne Abschluss sind eine heterogene Gruppe. Neben nicht ausreichender Leistungen als Ursache brechen auch Jugendliche die Schule ab, weil sie schwanger sind oder in ihr Heimatland zurückkehren. Für die Bewertung der Zahlen ist wichtig zu wissen, dass die möglichen Gründe für einen Abgang ohne Abschluss komplex sind. Häufig bestehen die Ursachen schon länger (Leistungsprobleme seit der Grundschule, Klassenwiederholungen, umfangreiche Lern- und Leistungsprobleme, Förderbedarf Lernen, psychische Erkrankungen, Absentismus, fehlende Sprachkenntnisse, fehlende familiäre Unterstützung, Probleme/Erkrankungen im familiären Umfeld). Es gibt zahlreiche Unterstützungsangebote, die jedoch aufgrund der vielschichtigen Probleme nicht immer greifen (können). Ein Rückschluss auf die Qualität der schulischen Arbeit ist daher nicht unbedingt möglich. Einige Schulen kümmern sich besonders um Jugendliche mit Leistungsschwierigkeiten, indem sie z.B. höhere Anteile an Rückläufer:innen der Gymnasien aufnehmen oder Flex-Klassen bzw. „Praktisches Lernen“ anbieten. Daher ist es nicht auffällig, dass diese Schulen oftmals mehr Jugendliche ohne Abschluss entlassen. Diese Schulen werden durch Programme wie „Perspektivschule“ oder verstärkte Ressourcen (z.B. Schulsozialarbeit) besonders unterstützt.

7. Schulsozialarbeit

7.1 Schulsozialarbeit – Einzelberatung und Gruppenangebote

Schulsozialarbeit ist in der Hansestadt Lübeck an allen Schulformen in den Jahrgängen 1-13 und zum Schuljahr 2021/22 an fast allen Schulstandorten vertreten. Schulsozialarbeit fördert Schüler:innen in ihren persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie in ihrer Lern- und Leistungskompetenz mit dem Ziel, eine Schulkultur zu gestalten, die die Potenzialentfaltung von Schüler:innen durch Wertschätzung und gemeinsames Lernen ermöglicht und Bildungsbenachteiligung verhindert.

Schulsozialarbeit ist als eigenständige Leistung der Jugendhilfe 2021 mit § 13a neu in das SGB VIII aufgenommen worden. Sie bildet eine Ergänzung zum schulischen Erziehungsauftrag der Lehrkräfte gemäß § 4 Schulgesetz Schleswig-Holstein. Ziel ist die präventive Förderung der sozialen Kompetenzen und das Angebot von Hilfen für Kinder und Jugendliche mit ihren Familien.

Seit 2012 hat die Hansestadt Lübeck in mehreren Ausbaustufen die Schulsozialarbeit von 4 Vollzeitstellen auf aktuell 30,5 Vollzeitstellen mit derzeit 45 Mitarbeiter:innen ausgebaut. Im Schuljahr 2020/21 wurden 3,3 Stellen neu eingerichtet und 5 Schulstandorte erstmalig mit Schulsozialarbeit ausgestattet. Die Verteilung der Stellen erfolgt neben den Schüler:innenzahlen sozialdatenbezogen. Für das Schuljahr 2021/22 ist die Versorgung der Standorte Trave-Gymnasium, Matthias-Leithoff-Schule und Astrid-Lindgren-Schule sowie die Installierung einer Fachberatung Schulsozialarbeit geplant.

Über das Bundesaktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ werden der Hansestadt Lübeck über das Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein zusätzliche Mittel für die Schulsozialarbeit im Umfang von ca. 3,4 Vollzeitstellen, befristet vom 01.10.2021 bis zum 31.12.2022, zur Verfügung gestellt.

Das Schuljahr 2020/21 wurde auch in der Schulsozialarbeit in besonderem Maße durch die Corona-Pandemie geprägt. Neben teils deutlichen Lernrückständen wurde in verschiedenen Studien die erhöhte psychosoziale Belastung von Schüler:innen und Familien festgestellt. Für die Schulsozialarbeit vor Ort in Schule stellten sich damit besondere Herausforderungen in der Begleitung von Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften. Pandemiebedingte Schulschließungen, Wechselunterricht und Distanzlernen erschwerten die Kontaktaufnahme zwischen Schüler:innen und Schulsozialarbeiter:innen.

In den Monaten Februar bis Juli 2021 wurden ca. 1.200 Schüler:innen im Einzelgespräch beraten. Die Beratung fand anteilig zu etwa 51 % in der Grundschule (Vorjahr 37 %), zu 22 % im 5. und 6. Jahrgang (wie im Vorjahr), zu 26 % in der Mittelstufe (Vorjahr 30 %) statt. In der Oberstufe lag der Anteil bei nur ca. 2 % (Vorjahr 7 %).

In der Tätigkeit der Schulsozialarbeit ergaben sich pandemiebedingt neue Beratungsschwerpunkte, insbesondere vermehrt das Thema psychische Belastung, familiäre Problematiken und Absentismus. Belastend waren im häuslichen Umfeld vor allem zu Beginn die fehlende digitale Ausstattung, hohe Disparitäten in der Begleitung des Distanzlernens durch die Eltern sowie beengte Wohnverhältnisse und Bewegungsmangel. Die Einzelberatung war ähnlich wie im Vorjahr mit 53 % der Tätigkeitsschwerpunkt der Schulsozialarbeiter:innen gefolgt von sozialpädagogischer Gruppenarbeit mit 23 %.

Die Schüler:innen in der Einzelberatung sowie in der sozialpädagogischen Gruppenarbeit stellten wie in den Vorjahren mit 67 % die größte Zielgruppe der Beratungstätigkeit dar, gefolgt von der Elternberatung mit ca. 14 %, der Begleitung der Lehrkräfte mit ca. 13 % und mit ca. 6 % des Personals der Schulbegleitung sowie aus dem Ganztage.

In der Einzelberatung wurden vermehrt männliche Schüler beraten. In den Vorjahren lag der Anteil bei ca. 50 %, aktuell ist ein Anteil von knapp 60 % männlicher Schüler zu beobachten, insbesondere an den weiterführenden Schulen. Es liegt nahe, dass diese Verschiebung durch die Corona-Pandemie erfolgt ist, da die unstrukturierte Lernsituation Jungen scheinbar stärker belastet.

Gruppenangebote durch die Schulsozialarbeit waren aufgrund der Hygienevorschriften und der Beschulung in Kohorten nur eingeschränkt möglich. So konnten im Vergleich zu den Vorjahren nur ca. zwei Drittel der Gruppenangebote mit entsprechend reduzierter Teilnehmendenzahl durchgeführt werden. Die meisten Angebote fanden wie im Vorjahr in der Grundschule statt, gefolgt von den Jahrgängen 5 und 6. Gruppenangebote wurden vorwiegend im Bereich Sozialkompetenztraining, Klassenrat, Streitschlichtung, Gender-Kompetenz und Mobbing durchgeführt.

Die freien Träger, die in Schulen Projekte zur Sozialkompetenz durchführen, standen durch die pandemiebedingten Schließungen ebenfalls vor großen Herausforderungen. Im Kalenderjahr 2021 sind 79 Projekte (Vorjahr: 68 Projekte) über freie Träger geplant. Es wurden knapp 7.000 Schüler:innen erreicht, im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um ca. 1.000 Schüler:innen, da 2020 viele Projekte aufgrund der coronabedingten Einschränkungen nur verkürzt oder gar nicht angeboten werden konnten.

Weitere Informationen können dem Bericht Schulsozialarbeit an allgemein und berufsbildenden Schulen und Förderzentren der Hansestadt Lübeck entnommen werden (www.luebeck.de/schulsozialarbeit).

7.2 Kooperative Erziehungshilfe (KEH)

Die Kooperative Erziehungshilfe (KEH) ist eine multiprofessionelle, schulische Beratungsstelle. Die Sozialpädagog:innen (HL, Bereich Schule und Sport) und Sonderschullehrkräfte (Förderzentren Berend-Schröder-Schule) der KEH unterstützen Schüler:innen, die in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung beeinträchtigt sind. Träger der Beratungsstelle sind das Schulamt (Land) und die Hansestadt Lübeck (Bereich Schule und Sport). Zusätzlich sind pädagogische Mitarbeiter:innen im Rahmen der Landesmittel Schulsozialarbeit über einen freien Träger eingesetzt.

Die Kooperative Erziehungshilfe berät im Rahmen der schulischen Erziehungshilfe z.B. bei Verhaltensproblemen oder Absentismus mit dem Ziel, gemeinsam eine (schulische) Perspektive zu entwickeln, sowie im Bereich „Übergang Kita/Schule“, um Einschulungskindern einen guten Start zu ermöglichen.

Im Schuljahr 2020/21 war die KEH für 1.059 Kinder zuständig. Circa 62 % der Meldungen der Schüler:innen erfolgte im letzten Schuljahr über die Schulen. Zu circa 38 % meldeten sich im letzten Schuljahr Eltern, Kitas, Jugendamt, KJP-Praxen u.a. direkt bei der KEH.

Die beiden Grafiken Abbildung 7.1 und 7.2 zeigen die Geschlechterverteilung und die Verteilung nach Einschulungskindern (Kita), Schüler:innen aus den Grundschulen und Schüler:innen ab Klassenstufe 5.

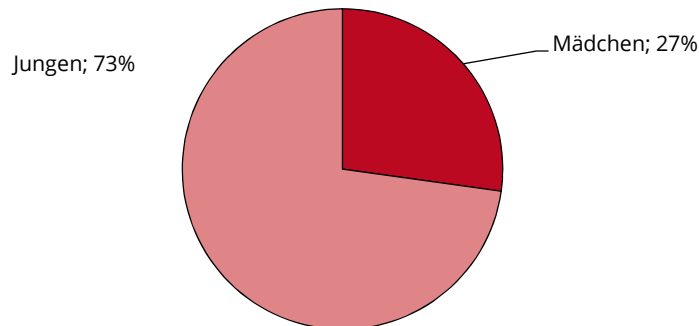


Abbildung 7.1: Verteilung der durch die KEH begleiteten Schüler:innen nach Geschlecht

Wie in den Vorjahren wurden in der KEH vor allem Jungen und männliche Jugendliche begleitet. Fast drei Viertel der betreuten Kinder und Jugendlichen sind männlich. Diese Verteilung deckt sich mit den Daten anderer Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche, (z.B. Erziehungsberatungsstellen, Schulpsychologische Dienste) die in der Regel ebenfalls deutlich häufiger wegen eines Jungen als wegen eines Mädchens kontaktiert werden.

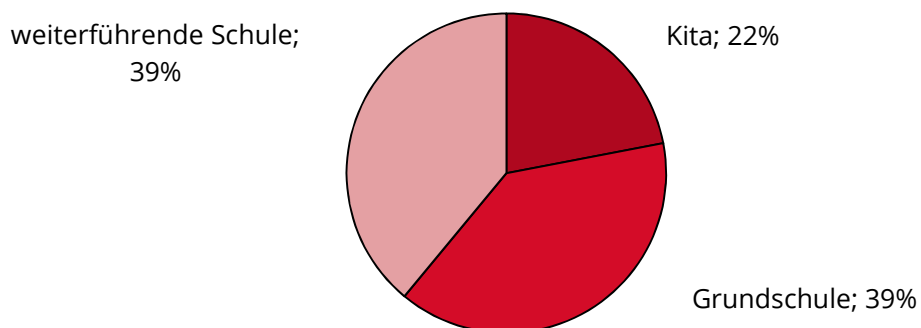


Abbildung 7.2: Verteilung der durch die KEH begleiteten Schüler:innen auf Kita sowie Grund- und weiterführende Schule

Die KEH betreut eine bedeutende Zahl Kinder bereits im Jahr vor der Einschulung. Zu je 39% werden Schulkinder aus der Grundschule oder ab der 5. Klasse begleitet. Die Schüler:innen aus den weiterführenden Schulen sind mehrheitlich Gemeinschaftsschüler:innen. Zu einer geringen Anzahl sind dort außerdem Schüler:innen aus den Gymnasien, den freien Schulen (Schulplatzsuche) sowie aus beruflichen Schulen (Übergang Schule/berufl. Schulsystem) vermerkt.

8. Entwicklung und Prognose der Schüler:innen- und Klassenzahlen

Der Bereich Schule und Sport berichtet in der Schulstatistik und der Schulentwicklungsplanung regelmäßig schulbezogene Daten, die auch zur Vorbereitung überparteilicher Entscheidungsfindung der Stadtpolitik dienen. Neben aktuellen Daten werden bisherige Entwicklungen sowie Modellrechnungen und Prognosen dargestellt. Grundlage der Voraussagen sind Einwohnermeldedaten sowie die alle fünf Jahre erstellte Bevölkerungsprognose der Kommunalen Statistikstelle.

Die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den einzelnen Schulformen über die letzten Jahre wird in der nachfolgenden Abbildung veranschaulicht. Dargestellt sind die Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.

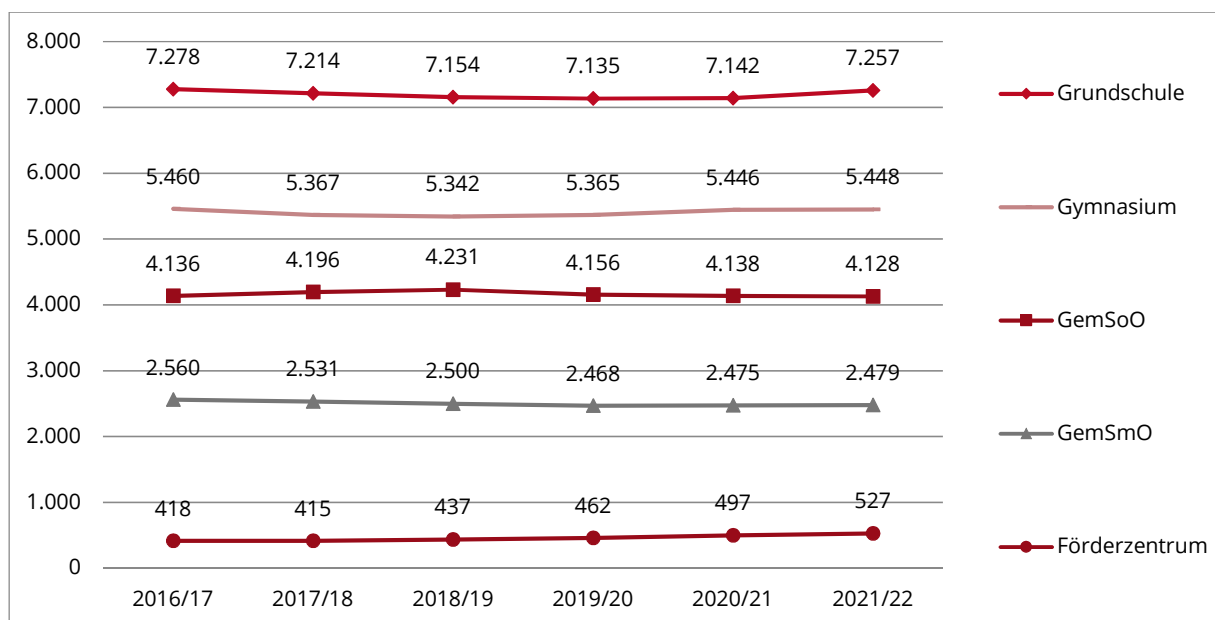


Abbildung 8.1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen je Schulform an den Schulen der Hansestadt Lübeck

In den letzten Jahren hatten die Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe leicht steigende Schüler:innenzahlen. Dies entspricht dem bundesweiten Trend zu höheren Abschlüssen und entsprechender Schulwahl. Die Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe melden leicht sinkende Zahlen. An den Förderzentren steigen die Zahlen deutlich. Es kann vermutet werden, dass für diese Kinder und Jugendlichen von einer besseren Förderung am Förderzentrum ausgegangen wird.

Die Anzahl der Grundschüler:innen ist von 2020/21 zum aktuellen Schuljahr klar gestiegen. Im Vergleich zu 2016/17 zeigt sich ein ähnliches Niveau.

Die konkreten Zahlen zu den einzelnen Schulformen sind den nachfolgenden Unterkapiteln zu entnehmen.

8.1 Entwicklung Grundschulen

8.1.1 Entwicklung der Zahlen der Grundschüler:innen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bisherige Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt. Die Schüler:innenzahlen der einzelnen Klassenstufen enthalten keine DaZ-Basisstufenkinder, da diese keinen Schulstufen zugeordnet sind.

Tabelle 8.1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt

Schuljahr	1. Klasse	2. Klasse	Übergang in %-Anteilen	3. Klasse	Übergang in %-Anteilen	4. Klasse	Übergang in %-Anteilen	Summe	DaZ-SuS	Summe inkl. DaZ-SuS
1990/91	1.746	1.764	106,1	1.784	99,7	1.668	100,9	6.962		
1991/92	1.662	1.815	104,0	1.711	97,0	1.711	95,9	6.899		
1992/93	1.792	1.738	104,6	1.733	95,5	1.633	95,4	6.896		
1993/94	1.816	1.800	100,4	1.697	97,6	1.656	95,6	6.969		
1994/95	2.040	1.869	102,9	1.737	96,5	1.641	96,7	7.287		
1995/96	2.051	2.092	102,5	1.808	96,7	1.692	97,4	7.643		
1996/97	2.082	2.093	102,0	2.025	96,8	1.710	94,6	7.910		
1997/98	2.139	2.106	101,2	2.044	97,7	1.945	96,0	8.234		
1998/99	2.077	2.152	100,6	2.064	98,0	1.911	93,5	8.204		
1999/00	2.006	2.109	101,5	2.085	96,9	1.966	95,3	8.166		
2000/01	1.935	2.068	103,1	2.028	96,2	1.994	95,6	8.025		
2001/02	1.862	1.974	102,0	2.014	97,4	1.904	93,9	7.754		
2002/03	1.851	1.935	103,9	1.927	97,6	1.924	95,5	7.637		
2003/04	1.935	1.919	103,7	1.859	96,1	1.832	95,1	7.545		
2004/05	1.856	1.954	101,0	1.856	96,7	1.782	95,9	7.448		
2005/06	1.872	1.894	102,0	1.907	97,6	1.802	97,1	7.475		
2006/07	1.838	1.887	100,8	1.852	97,8	1.843	96,6	7.420		
2007/08	1.852	1.866	101,5	1.861	98,6	1.786	96,4	7.365		
2008/09	1.763	1.882	101,6	1.789	95,9	1.816	97,6	7.250		
2009/10	1.717	1.800	102,1	1.735	92,2	1.765	98,7	7.017		
2010/11	1.716	1.779	103,6	1.659	92,2	1.698	97,9	6.852		
2011/12	1.710	1.776	103,5	1.616	90,8	1.652	99,6	6.754		
2012/13	1.718	1.774	103,7	1.634	92,0	1.609	99,6	6.735		
2013/14	1.740	1.729	100,6	1.650	93,0	1.621	99,2	6.740		
2014/15	1.758	1.843	105,9	1.602	92,7	1.607	97,4	6.810		
2015/16	1.778	1.822	103,6	1.686	91,5	1.620	101,1	6.906	k.A.	
2016/17	1.758	1.808	101,7	1.709	93,8	1.699	100,8	6.974	153	7.127
2017/18	1.763	1.809	102,9	1.688	93,4	1.721	100,7	6.981	304	7.285
2018/19	1.767	1.793	101,7	1.731	95,7	1.669	98,9	6.960	233	7.193
2019/20	1.759	1.821	103,1	1.636	91,2	1.722	99,5	6.938	197	7.135
2020/21	1.840	1.787	101,6	1.696	93,1	1.624	99,3	6.947	195	7.142
2021/22	1.842	1.853	100,7	1.675	93,7	1.688	99,5	7.058	199	7.257

In diesem Jahr werden mehr Schüler:innen beschult als im Vorjahr. Die Zahl der Erstklässler:innen ist nahezu unverändert. Im Vergleich zum Vorjahr scheinen aber mehr Kinder länger in der Eingangsphase zu bleiben.

Durch die flexible Eingangsphase, in der die ersten beiden Schulstufen in drei Jahren durchlaufen werden können, steigt die Zahl der Kinder im Allgemeinen von der ersten zur zweiten Klasse an. In den weiteren Klassenstufen kommt es zur nächsten Klassenstufe zu sinkenden Schüler:innenzahlen. Dort wiederholen mehr Kinder eine Klassenstufe als hinzukommen.

8.1.2 Prognose der Zahlen der Grundschüler:innen

Nachfolgend ist die voraussichtliche Entwicklung der Schüler:innenzahlen aufgrund der im Dezember 2021 veröffentlichten Bevölkerungsprognose 2040¹ der Kommunalen Staistikstelle dargestellt. In der Modellrechnung werden Einwohner:innendaten unter Berücksichtigung

¹ Hansestadt Lübeck (2021). Statistische Nachrichten Nr. 42. Bevölkerungsprognose 2040.

von Zu- und Wegzügen, Geburten und Sterbefällen für den 31.12. des jeweiligen Jahres fortgeschrieben.

Als Ausgangsbasis für die Berechnung der Grundschüler:innenzahl wurde die vorgesezte Zahl der 6- bis 9jährigen verwendet. Die Zahl der Grundschüler:innen setzt sich aus den schulpflichtigen Kindern zusammen, die ab dem 30.06. des Jahres 6 Jahre oder älter sind. Durch Zurückstellungen, längeren Verbleib in der Eingangsstufe bzw. das Wiederholen von Klassenstufen sowie Wechsel der Schule oder des Wohnortes verändern sich die Schüler:innenzahlen. Ein Teil der Kinder besucht ein Förderzentrum oder eine private Schule und ist in der Modellrechnung nicht eingerechnet. Die Berechnung geht also davon aus, dass der Anteil der Kinder in Privat- und Förderschulen sowie Ein- und Auspendler:innen ähnlich hoch bleibt.

Für die Vorhersage wurde der mittlere Anteil der vergangenen 3 Jahre verwendet. Dieser Wert entspricht der von der BertelsmannStiftung verwendeten Quote für deutschlandweite Berechnungen².

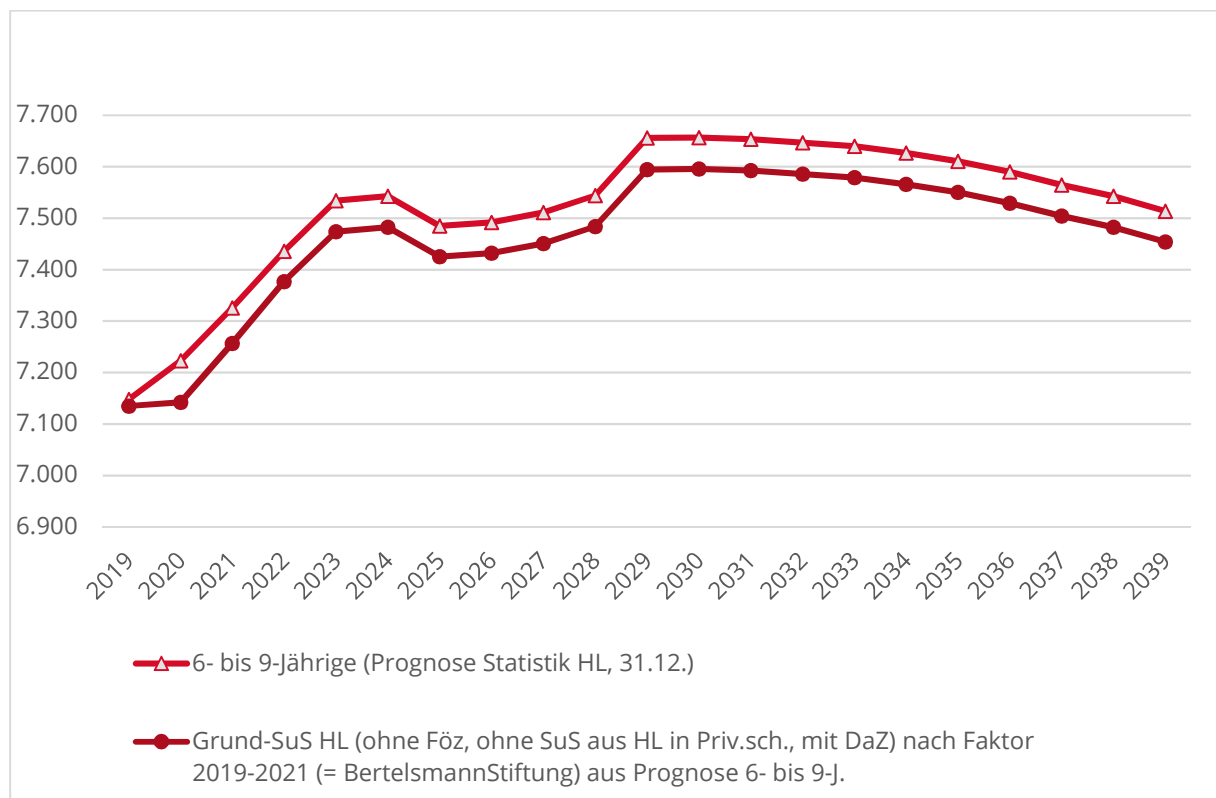


Abbildung 8.2: Prognose Schüler:innen in Grundschulen der Hansestadt

Aufgrund der Prognose (s. Abb. 8.4) ist von steigenden Schüler:innenzahlen an den Grundschulen auszugehen. Bis 2023/24 und noch einmal bis 2029 ist mit Zuwächsen zu rechnen.

Abbildung 8.5 veranschaulicht die Zahl der zusätzlichen Klassen bei einem Teiler von 25 Kindern pro Klasse. Bis 2023 ist mit 9 zusätzlichen Klassen zu rechnen, also etwas mehr als 2 pro Jahrgang. Im Jahr 2029 werden laut Prognose insgesamt 14 Klassen zusätzlich zu kalkulieren sein. Dies sind reguläre Klassen - Integrations- und DaZ-Klassen sind zum Teil deutlich kleiner.

² Klemm, K. & D. Zorn (2019). Steigende Schülerzahlen im Primarbereich: Lehrkräftemangel deutlich stärker als von der KMK erwartet. BertelsmannStiftung.

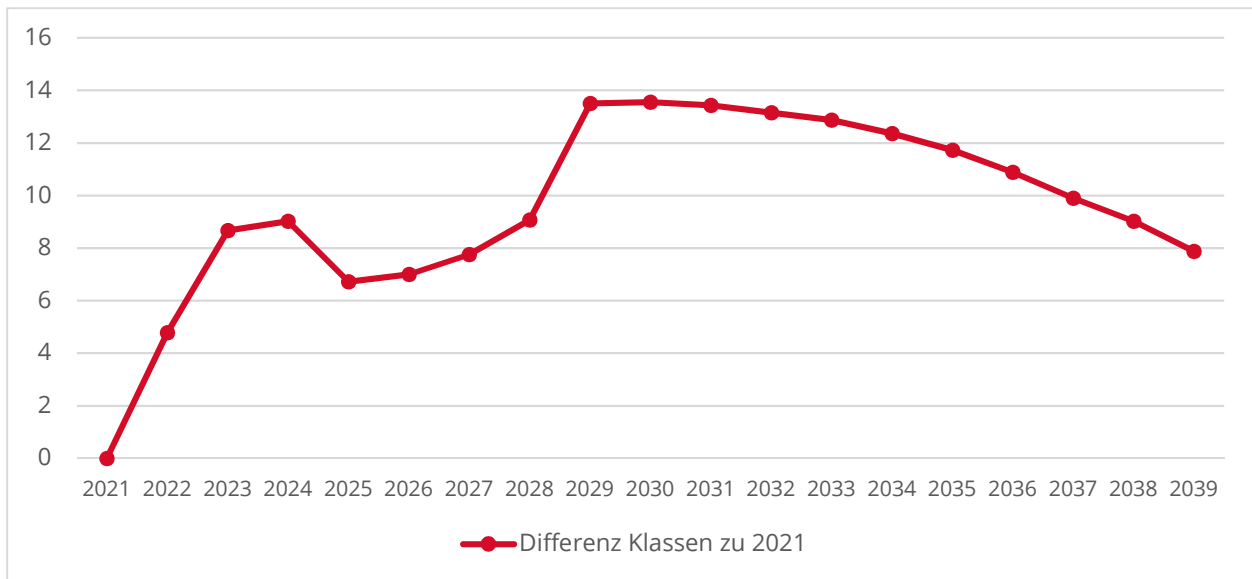


Abbildung 8.3: Prognose zusätzlicher Klassen in Grundschulen der Hansestadt im Vergleich zu 2021

8.1.3 Entwicklung und Prognose der Zahlen der Erstklässler:innen

Abbildung 8.6 zeigt die bisherige Zahl der Kinder in ersten Klassen in Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt sowie die bereits geborenen Kinder im Jahr ihrer zu erwartenden Einschulung. Schulpflichtig sind Kinder, die bis zum 30.6. 6 Jahre alt werden.

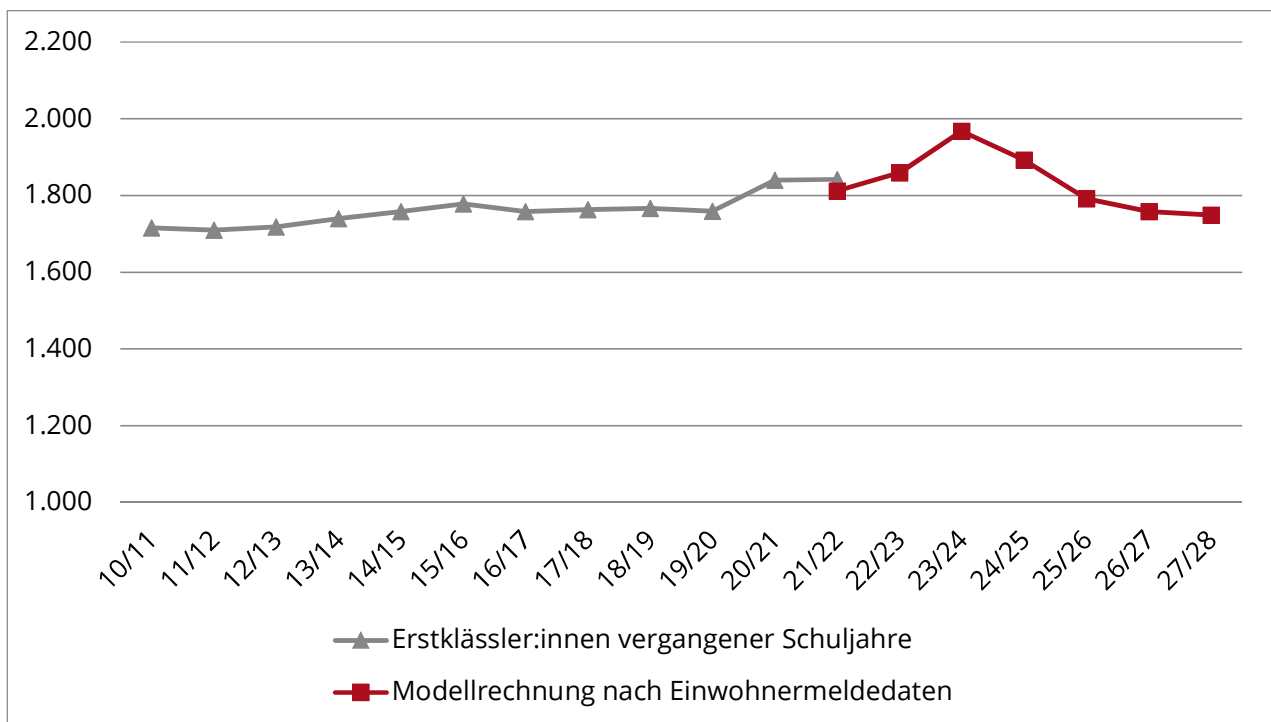


Abbildung 8.4: Stadtweite Einschulungen

In den letzten drei Jahren entsprach die Zahl der gemeldeten Sechsjährigen im Schnitt der Zahl der Kinder in den ersten Klassen in Grundschulen der Hansestadt (100,3%).

Die Zahlen der zu erwartenden Einschulungen steigen bis 2023/24 ohne Einberechnung eventueller Zuzüge, danach sinken sie wieder. Aufgrund der Einwohnermeldedaten (ohne Zuzüge und Einpendler) ist – bei einer Klassengröße von 25 Kindern – mit bis zu 7 zusätzlichen ersten Klassen in den kommenden Jahren zu rechnen. In den letzten Jahren war die Klassengröße allerdings deutlich geringer.

In dieser Vorhersage nicht einberechnet sind (im Gegensatz zur obigen Berechnung der zukünftigen Grundschüler:innen) Zuzüge durch die Umsetzung der in Lübeck geplanten neuen Wohneinheiten. Insgesamt sind nach Stand 06.2021 aktuell in Lübeck im Laufe der kommenden Jahre mindestens 4.000 neue Wohneinheiten geplant. Diese lassen bei entsprechenden Zuzügen auf einen mittelfristigen zusätzlichen Bedarf von Schulplätzen für mindestens 145 Kinder pro Jahrgang schließen. Dies entspricht 6 Klassen pro Jahrgang à bis zu 25 Kindern. Für diese Kinder müssen Klassen- und Ganztagsräume zur Verfügung gestellt werden.

Der Bereich Schule & Sport beobachtet sowohl allgemeine als auch standortspezifische Entwicklungen, um bei Bedarf angemessen reagieren zu können. Die Berechnung der zukünftigen Einschulungen erfolgt jährlich zum Stichtag 30.06. und wird in Abstimmung mit dem Schulamt auch schulstandortbezogen als Steuerungsmöglichkeit genutzt.

8.2 Entwicklung Förderzentren

8.2.1 Übersicht Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren

In Tabelle 8.3 ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen der Förderzentren dargestellt. Der Anteil der in Förderzentren der Hansestadt Lübeck beschulten Kinder und Jugendlichen an allen Lübecker Schüler:innen ist erneut gestiegen (s. Kap. 5). In den letzten 30 Jahren war dieser Anteil von fast 6 % auf 2,1 % gesunken. In diesem Schuljahr liegt er bei 2,7 % (Vorjahr 2,5 %). Alle Förderschwerpunkte haben mehr Schüler:innen als im Vorjahr.

Tabelle 8.2: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren

Schuljahr	FöZ Lernen, em. u. soz. Entw.	FöZ Geistige Entw.	FöZ Körperl.-mot. Entw.	Sprachheil-klassen	Schüler:innen insg.
	Schüler:innen	Schüler:innen	Schüler:innen	Schüler:innen	
1986/87	812	117	106	203	1.238
1987/88	767	116	111	208	1.202
1988/89	716	124	116	204	1.160
1989/90	666	112	120	202	1.100
1990/91	653	108	111	218	1.090
1991/92	651	115	106	225	1.097
1992/93	695	100	115	208	1.118
1993/94	703	108	120	217	1.148
1994/95	680	119	122	198	1.119
1995/96	658	121	116	202	1.097
1996/97	619	129	116	204	1.068
1997/98	596	134	117	187	1.034
1998/99	551	138	110	173	972
1999/00	548	149	114	157	968
2000/01	542	155	122	156	975
2001/02	548	149	116	129	942
2002/03	545	160	123	117	945
2003/04	547	152	121	124	944
2004/05	518	157	126	110	911
2005/06	509	160	126	109	904
2006/07	469	155	123	109	856
2007/08	406	165	110	89	770
2008/09	340	170	106	56	672
2009/10	305	160	119	43	627
2010/11	276	161	124	30	591
2011/12	216	151	122	21	510
2012/13	214	156	121	19	510
2013/14	164	152	126	22	464
2014/15	125	151	117	19	412
2015/16	106	162	133	21	422
2016/17	100	158	138	22	418
2017/18	99	170	146	0	415
2018/19	104	177	156	0	437
2019/20	124	184	154	0	462
2020/21	136	212	149	0	497
2021/22	143	222	162	0	527

8.2.2 Grafische Darstellung der Anteile der Schüler:innen nach Schwerpunkt der Förderzentren

Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Entwicklung der einzelnen Arten von Förderzentren. Insgesamt liegen die Anteile ungefähr auf Vorjahresniveau. Der Anteil der Kinder am Förderzentrum Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung ist nach jahrelangem Sinken (durch eine zunehmende Integration von Kindern mit Förderbedarf Lernen) zuletzt wieder etwas gestiegen. Der Anteil der Kinder am Förderzentrum „Geistige Entwicklung“ ist über die Jahre gewachsen. Der Anteil der an Zentren für körperliche und motorische Entwicklung beschulten Kinder war zuletzt sinkend und liegt nun leicht höher als im Vorjahr (s. auch Kapitel 5).

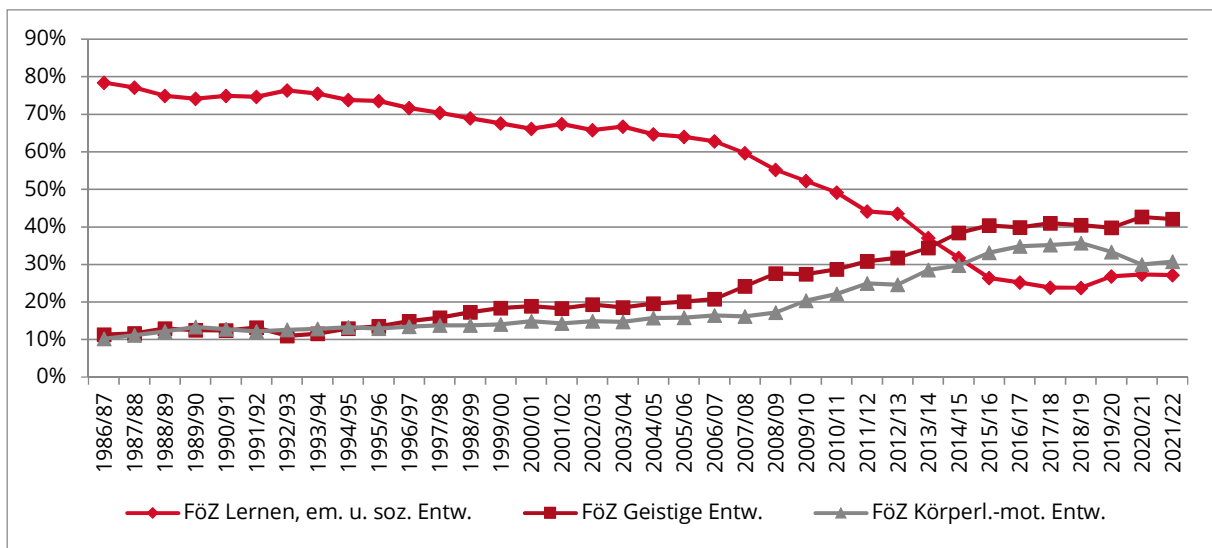


Abbildung 8.5: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren der Hansestadt Lübeck

8.3 Entwicklung Gymnasien

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den Gymnasien und am Abendgymnasium aufgeführt.

Tabelle 8.3: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gymnasien

Schuljahr	Gymnasien			Abendgymnasium	Schüler:innen insg.
	Schüler:innen	Klassen	Schüler:innen	Schüler:innen	
	Klassenstufe 5 - 11		Klassenstufe 12 - 13		
1995/96	3.695	156	939	123	4.757
1996/97	3.715	153	888	127	4.730
1997/98	3.700	153	852	120	4.672
1998/99	3.732	152	905	120	4.757
1999/00	3.792	157	891	111	4.794
2000/01	3.879	160	889	117	4.885
2001/02	3.954	166	851	127	4.932
2002/03	4.061	169	826	101	4.988
2003/04	4.127	160	800	106	5.033
2004/05	4.202	169	791	108	5.101
2005/06	4.281	169	897	106	5.284
2006/07	4.368	170	944	99	5.411
2007/08	4.454	171	973	99	5.526
2008/09	4.561	173	1.022	103	5.686
2009/10	4.628	176	1.025	111	5.764
2010/11	4.707	180	1.006	113	5.826
	Klassenstufe 5 - 10		Klassenstufe 11 - 13		
2011/12	4.074	156	1.580	102	5.756
2012/13	4.057	153	1.628	95	5.780
	Orientierungs- und Mittelstufe (Kl. 5-9)		Oberstufe		
2013/14	3.404	127	2.286	102	5.792
2014/15	3.339	126	2.381	103	5.823
2015/16	3.362	127	2.438	103	5.903
2016/17	3.413	130	1.937	110	5.460
2017/18	3.442	132	1.839	86	5.367
2018/19	3.501	133	1.747	88	5.336
2019/20	3.507	133	1.757	88	5.352
2020/21	3.602	136	1.768	69	5.439
2021/22	3.602	135	1.767	68	5.437

Im Vergleich zum Vorjahr weisen die Gymnasien fast identische Schüler:innenzahlen auf.

(Zum Ende des Schuljahres 2015/16 hat der doppelte Jahrgang die Gymnasien verlassen. Dies spiegelt sich in den Zahlen wider.)

DaZ-Basisstufen-Schüler:innen und -Klassen werden den Orientierungs- und Mittelstufenzahlen zugeschlagen.

8.4 Entwicklung Gemeinschaftsschulen

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Schüler:innenzahlen an den Gemeinschaftsschulen aufgelistet. Die Gemeinschaftsschulen weisen etwas niedrigere Zahlen als im Vorjahr auf.

Die auslaufenden integrierten Gesamtschulen wurden zu Gemeinschaftsschulen und sind nicht mehr separat aufgelistet. Daher kam es im Jahr 2011/12 zu einem hohen Anstieg der Schüler:innenzahl. Ab dem Schuljahr 2014/15 wurden die letzten Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt. Die bestehenden Klassen liefen im Schuljahr 2017/18 aus, sodass die Zahl der Regionalschulklassen über die letzten Jahre deutlich sank und die Zahlen nicht mehr dargestellt werden. Zusätzlich ist in den Zahlen der Aufbau von Oberstufen an drei Gemeinschaftsschulen erkennbar, der bis 2017/18 erfolgte. DaZ-Basisstufen-Schüler:innen werden in Klasse 5 bis 10 mit eingerechnet.

Tabelle 8.4: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen

Schuljahr	Gemeinschaftsschulen			Schüler:innen insg.
	Klassenstufe 5 - 10		Klassenstufe 11 - 13	
	Schüler:innen	Klassen	Schüler:innen	
2008/09	80	4		80
2009/10	773	31		773
2010/11	1.709	71		1709
2011/12	3.831	158	443	4.274
2012/13	4.513	189	446	4.959
2013/14	5.285	222	435	5.720
2014/15	5.757	245	452	6.209
2015/16	5.911	268	577	6.488
2016/17	6.012	252	684	6.696
2017/18	6.006	253	653	6.659
2018/19	6.025	270	706	6.731
2019/20	5.960	272	664	6.624
2020/21	5.919	271	694	6.613
2021/22	5.935	271	672	6.607

8.5 Entwicklung der Übergänge an weiterführende Schulen

Die Zahl der Schüler:innen in 5. Klassen ist (analog zur Zahl der Viertklässler:innen im Vorjahr) im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken. 55 % besuchen Gemeinschaftsschulen und 45 % Gymnasien (s. Abbildung 8.5).

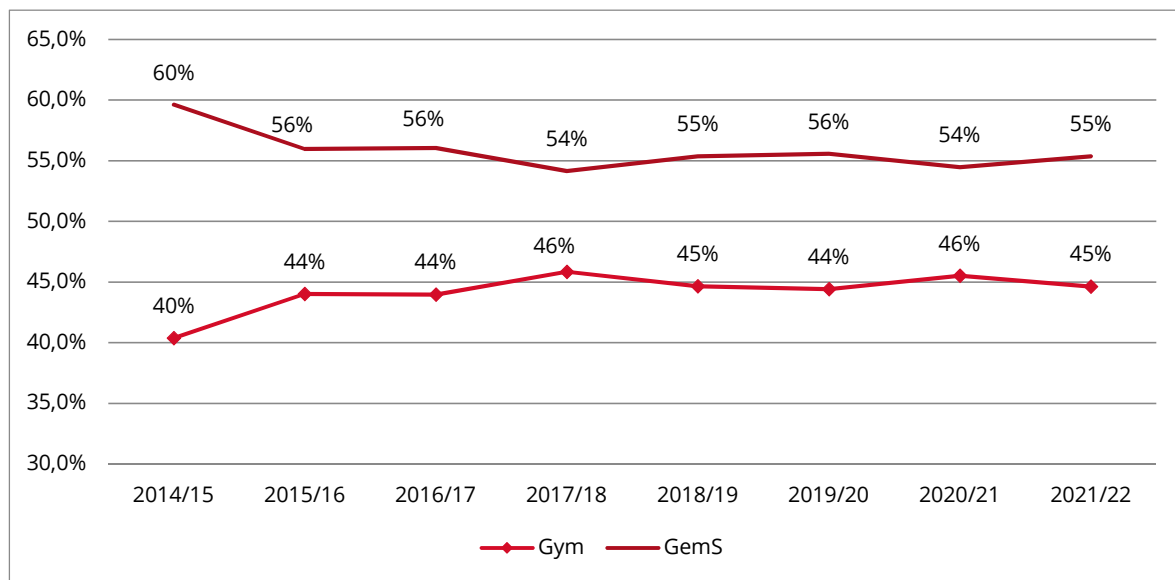


Abbildung 8.6: Grafische Darstellung der Überganganteile

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen dar. Dargestellt sind die Anzahl der Viertklässler im Vorjahr sowie die Zahlen der Fünftklässler des jeweiligen Schuljahres. Durch vereinzelte Klassenwiederholungen, Umzüge und Wechsel an Schulen verschiedener Schulträger sind die Gesamtzahlen nicht identisch.

Tabelle 8.5: Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen (Trägerschaft Hansestadt Lübeck)

Jahrgang	Schüler:innen 4. Klasse des Vorjahres	Schüler:innen 5. Klasse							Gesamt
		Hauptschule	Realschule	Integrierte Gesamtschule	Regionalschule	Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	Gemeinschaftsschule mit Oberstufe *	Gymn. (ohne Abendgymn.)	
1987/88	1.580	522	589					612	1.723
1988/89	1.418	510	541					545	1.596
1989/90	1.439	499	486	93				570	1.648
1990/91	1.537	494	589	96				581	1.760
1991/92	1.668	485	622	95				653	1.855
1992/93	1.711	478	570	204				655	1.907
1993/94	1.633	467	558	191				577	1.793
1994/95	1.656	455	554	194				583	1.786
1995/96	1.640	486	538	196				576	1.796
1996/97	1.692	427	584	267				562	1.840
1997/98	1.729	480	551	263				600	1.894
1998/99	1.945	532	630	265				663	2.090
1999/00	1.911	513	638	267				642	2.060
2000/01	1.966	505	618	258				715	2.096
2001/02	1.994	538	645	260				739	2.182
2002/03	1.904	449	606	264				715	2.034
2003/04	1.924	498	592	274				691	2.055
2004/05	1.832	468	550	269				645	1.932
2005/06	1.782	441	507	267				671	1.886
2006/07	1.802	421	516	271				742	1.950
2007/08	1.843	380	549	273				777	1.979
2008/09	1.786	298	336	297	104	80		748	1.863
2009/10	1.802	32		296	163	655		755	1.901
2010/11	1.765				142	954		761	1.857
2011/12	1.698				125	629	323	666	1.743
2012/13	1.652				113	553	318	680	1.664
2013/14	1.609				33	657	312	673	1.675
2014/15	1.621					693	305	676	1.674
2015/16	1.607					646	308	750	1.704
2016/17	1.620					621	306	727	1.654
2017/18	1.699					626	307	790	1.723
2018/19	1.721					662	299	775	1.736
2019/20	1.669					640	302	753	1.695
2020/21	1.722					648	302	794	1.744
2021/22	1.624					617	301	740	1.658

*) Anmerkung: Dargestellt sind die aktuell drei Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe. Diese bauten ihre Oberstufen nicht gleichzeitig auf.

8.6 Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Schüler:innenzahlen

Veränderungen in den Schüler:innenzahlen können durch die Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie beeinflusst sein. Vor allem Lockdown und Distanzlernen haben sich vermutlich ausgewirkt. Bei den Einschulungen in die erste Klasse ist bisher im Schuljahr 2020/21 kein deutlicher Effekt absehbar, denn die Anmeldungen erfolgten im Herbst des Vorjahres. Im November 2020 war die Situation in den Schulen zum Zeitpunkt der Einschulung schwer absehbar. Durch die dreijährige Schuleingangsphase ist es möglich, Kinder einzuschulen und ihnen ein Jahr mehr Zeit für das Erlernen der notwendigen Fähigkeiten und des entsprechenden Wissens zu geben.

Bei den **Anmeldungen für die weiterführenden Schulen** kann jedoch ein Effekt vermutet werden. Diese erfolgen erst im Frühjahr. Während in den vergangenen Jahren 43 bis 44 % der Anmeldungen in der ersten Runde an Gymnasien erfolgten, sind es zum Schuljahr 2021/22 nur 41 % und dafür mehr an den Gemeinschaftsschulen (1 bis 2 % mehr an GemS ohne Oberstufe als in den Vorjahren). Ein Grund könnte sein, dass Kinder und Eltern während des Distanzunterrichts durch die Organisation und Betreuung der schulischen Aufgaben sehr belastet waren und daher im Zweifelsfall eher eine Schule für ihr Kind wählen, die mehrere Bildungswege offen hält, auch um Leistungsdruck zu reduzieren.

Eine weitere vermutliche Auswirkung ist eine Zunahme der Klassenwiederholungen. So kann der Distanz- und Hybridunterricht dazu geführt haben, dass Kinder und Jugendliche Lücken im Stoff aufweisen und daher die Eingangsphase der Grundschule länger besuchen. Diese kann regulär in ein bis drei Jahren durchlaufen werden. Die Zahl der Erstklässler:innen ist fast identisch zum Vorjahr, die Zahl der Grundschüler:innen jedoch insgesamt gestiegen.

Beobachtbar ist der Effekt auch in den weiterführenden Schulen. Schon zum Halbjahreswechsel zeichnete sich ein höherer von den Gymnasien registrierter Anteil an Schüler:innen ab, die das Lernziel vorraussichtlich nicht erreichen würden. Zum Halbjahreswechsel 2020/21 wurden deutlich mehr **Schrägversetzungen** nach der 5. Klasse erwartet als in den Vorjahren.

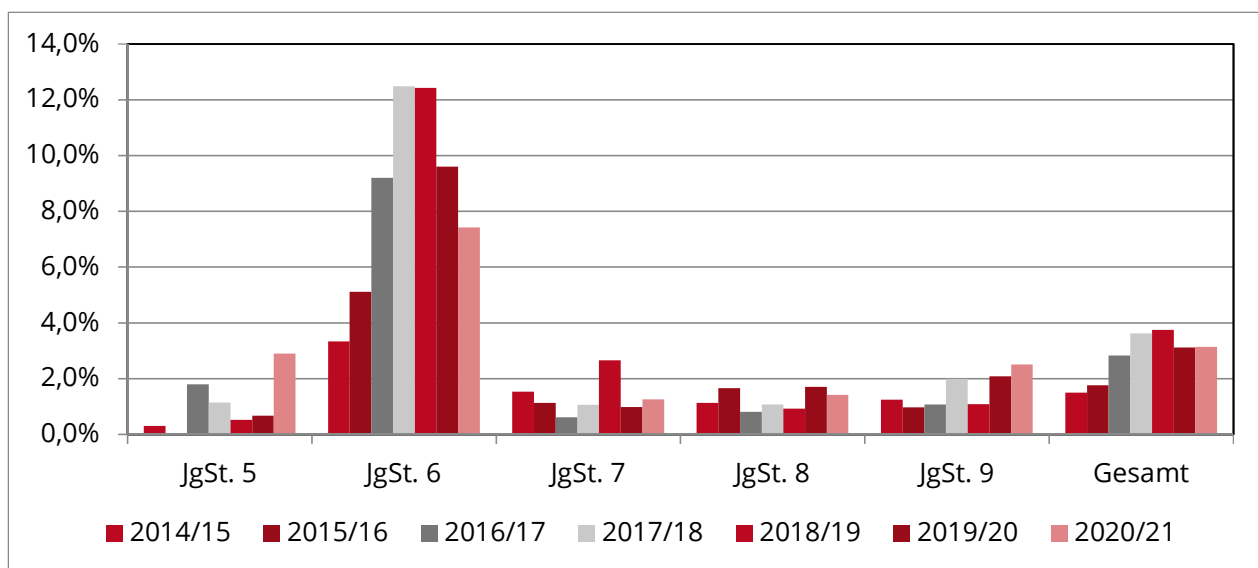


Abbildung 8.7: Anteil erwarteter Schrägversetzungen an Jahrgangsschüler:innen der Gymnasien (Quelle: Schulamt; Meldungen der Gymnasien zum 01.02. des jeweiligen Jahres)

Studien zeigten außerdem nach der ersten Distanzlernphase bzw. am Ende des Schuljahres 2020/21, dass ein Teil der Schüler:innen deutliche **Leistungsdefizite** aufwies und viele Eltern sehr besorgt über das Fortkommen ihrer Kinder waren. So wurden bereits im laufenden Schuljahr von einem Viertel der Schüler:innen selbst Stofflücken berichtet. Viele Studien belegen außerdem gesundheitliche, soziale und emotionale Auswirkungen der Pandemie: Kinder und Jugendliche trieben weniger Sport und wiesen ein schlechteres Gesundheitsverhalten auf. Vielen fehlten soziale Kontakte. Studien belegen eine Zunahme psychosomatischer Erkrankungen bzw. eine Verstärkung bestehender psychischer Erkrankungen wie Angst, Depression, Sucht (z.B. Copsy-Studie; JuCo-Studie; Tiroler Kinderstudie; Datenreport Stat. Bundesamt; SOS Längsschnittstudie Care-Leaver; Statistik Nummer gegen Kummer; Jahresrückblick JMDienste). Vor allem Schüler:innen, die bereits vor der Pandemie Unterstützung benötigten, wurden von den Einschränkungen stärker getroffen. Dies gilt beispielsweise für viele DaZ-Schüler:innen. Auch durch die Schulsozialarbeit wurde eine erhöhte Belastung der Schüler:innen beobachtet (s. Kap. 7).

Um diesen Pandemiefolgen entgegenzutreten, wurde u.a. neben Maßnahmen zum Aufholen von Defiziten auch einer Erleichterung der Klassenwiederholung beschlossen. In Schleswig-Holstein war im Schuljahr 2020/21 ein **freiwilliges Wiederholen der Klassenstufe** möglich. Im Falle der Wiederholung wird das Schuljahr 2020/21 nicht auf die Dauer des Schulbesuchs angerechnet. Dies führt offensichtlich dazu, dass Jugendliche länger in der Schule verbleiben. Die **deutlich geringeren Abgangszahlen ohne Abschluss** sprechen dafür, dass vor allem viele leistungsschwächere Schüler:innen die Möglichkeit nutzten, sich ein Jahr länger auf den Abschluss vorzubereiten. Auch an den Förderzentren wurde offensichtlich von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Schulzeit zu verlängern. So hatte beispielsweise die Paul-Burwick-Schule keine Abgänge im letzten Sommer.

Höhere Absentismuszahlen – oftmals eine Folge von Leistungsdefiziten, aber auch von Schulangst, Frustration, Mobbing Erfahrungen, chronischen Erkrankungen – gab es allerdings im Schuljahr 2020/21 nicht. Es wurde **kein größerer Anteil längeren Fernbleibens von der Schule** gemeldet. Für manche/n Schüler:in mag es einfacher gewesen sein, sich am Computer einzuloggen und zu beteiligen, als in die Schule zu gehen.

9. Schulentwicklung: Schulgebäude

Die Schulentwicklungsplanung ist die sachverständige Bereitstellung von Planungsgrundlagen zum Ziel einer sicheren, verlässlichen und wirtschaftlichen Versorgung der Bürger:innen mit Bildungsangeboten. Die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung untersucht die zukünftigen Entwicklungslinien und -möglichkeiten der Schulangebote in der Hansestadt Lübeck unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen schulischen wie auch der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Die folgende Auflistung zeigt die im vergangenen Jahr durch- oder weitergeführten bzw. begonnenen Sanierungs- und Baumaßnahmen an Schulgebäuden (allgemeinbildende Schulen). Aufgeführt sind die für den dargestellten Bereich angefallenen bzw. in 2021 im Haushalt und Investitionsplan angemeldeten Kosten bzw. Berechnungen aus den entsprechenden Entwurfsunterlagen Bau / Kostenplanungen. Diese können vom letztendlichen Kostenvolumen (z.B. durch Kostensteigerung, Bauverzögerung, Unvorhergesehenes) abweichen.

Albert-Schweitzer-Schule

2017 - 2021	Sanierung Bestand und Erweiterung durch GMHL	16.500.000 Euro
-------------	--	-----------------

Berend-Schröder-Schule

2014 lfd.	Umstrukturierung/Gebäudemodernisierung, Elektrosanierung, Brandschutzsanierung	1.178.000 Euro
-----------	--	----------------

Bughagen-Schule

2020 lfd.	Erstellen einer Entwurfsplanung-Bau für die Grundinstandsetzung über GMHL	125.000 Euro
-----------	---	--------------

Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium

2016 lfd.	Sanierung des Schulgebäudes	12.305.000 Euro
-----------	-----------------------------	-----------------

Emanuel-Geibel-Schule

2014 lfd.	Umstrukturierung/Gebäudemodernisierung, Elektrosanierung, Brandschutzsanierung/Umnutzung der Vorderhäuser	3.129.000 Euro
-----------	---	----------------

Ernestinenschule

2017 - 2020	Sanierung Elektroanlagen, Restarbeiten in 2021	300.000 Euro
-------------	--	--------------

Gotthard-Kühl-Schule, Standort Lortzingstr.

2020	Sanierung Werkraum	197.000 Euro
	Sanierung Lehrküche	153.000 Euro

Grundschule am Koggenweg

2020 lfd	Erstellung einer Entwurfsplanung-Bau für den Bau einer Mensa und Ganztagsräume	3.391.000 Euro
2020 lfd	Aufstockung des Schulgebäudes	8.200.000 Euro

Grundschule Groß Steinrade

2021	Schaffung eines neuen Arbeitszimmers für die Schulleitung	in Umsetzung
------	---	--------------

Grundschule Schönböcken

2021	Schadstoffsanierung mehrerer Klassenräume durch GMHL	50.000 Euro + Kosten Kopierraum
------	--	---------------------------------------

Grundschule Utkiek

2019 lfd.	Planung Erweiterungsbau Ganztags	500.000 Euro
2021 - 2022	Aufstellung von Ganztagscontainern (Interim)	1.000.000 Euro

Heinrich-Mann-Schule

2020 lfd	Erstellen einer Machbarkeitsstudie für die Grundinstandsetzung über GMHL	100.000 Euro
----------	--	--------------

Julius-Leber-Schule, Marquardtplatz

2018 - 2023	Sanierung Standort Marquardtplatz über GMHL	10.060.000 Euro
-------------	---	-----------------

Julius-Leber-Schule, Brockesstr.

2022 - 2025	Grundinstandsetzung über GMHL	4.810.000 Euro
-------------	-------------------------------	----------------

Kaland-Schule

2021-2024	Erweiterungsbau Ganztags/ Dachgeschossausbau/Gesamtsanierung	7.000.000 Euro
2019 - 2021	Neubau einer Modulschule als Ersatzstandort	9.000.000 Euro

Marien-Schule

2015 -2021	Umstrukturierung/Gebäudemodernisierung, Elektrosanierung, Brandschutzsanierung	2.645.000 Euro
2021	Sanierung der WC-Anlagen nach Wasserschaden	Versicherungsleistung
2021	Mobile Trennwand (Aula) zur weiteren Nutzung als Klassenraum	30.000 Euro

Matthias-Leithoff-Schule

2019 lfd	Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes über GMHL	14.000.000 Euro
2022-2023	Sanierung Werkraum im Rahmen der Sanierung	160.000 Euro

Mühlenweg-Schule

2020 lfd	Umnutzung Hausmeisterwohnung für den Offenen Ganztags und energetische Sanierung	560.000 Euro
----------	--	--------------

Paul-Gerhardt-Schule

2022 - 2026	Grundinstandsetzung und Erweiterung Ganztags über GMHL	7.460.000 Euro
-------------	--	----------------

Pestalozzi-Schule

2022 – 2025	Grundinstandsetzung (Brandschutz und Sanierung) Schulgebäude über GMHL	4.810.000 Euro
-------------	--	----------------

Rangenberg-Schule

2016 lfd.	Brandschutztechnische Sanierung	2.100.000 Euro
-----------	---------------------------------	----------------

Schule am Meer

2019-2021	Sanierung Lehrküche inkl. Erweiterung und Leitungssanierung	427.000 Euro
ab 2022	Grundinstandsetzung Schulgebäude über GMHL	10.800.000 Euro

Schule am Stadtpark

2017 - 2019	Mobile Trennwand (Aula) zur kurzfristigen Raumerweiterung im Ganztagsbereich	30.000 Euro
ab 2022	Mensaanbau	GMHL

Schule Marli

2019 lfd.	Sanierung Machbarkeitsstudie durch GMHL abgeschlossen, Planung verschoben	
-----------	---	--

Schule Roter Hahn

ab 2022	Grundinstandsetzung Schulgebäude über GMHL	5.075.000 Euro
---------	--	----------------

Schule Tremser Teich

2019 - 2022	Erweiterung Ganztags	375.000 Euro
2023 - 2025	Grundinstandsetzung durch GMHL	1.500.000 Euro

Schule Wilhelmshöhe

2020 lfd.	Sanierung bzw. Umbau Küche	180.000 Euro
2021	Sanierungsarbeiten in der ehemaligen Hausmeisterwohnung (Nutzung für den Ganztags) durch GMHL	200.000 Euro

St. Jürgen Grund- und Gemeinschaftsschule

2016 - 2021	Verlagerung des Schulstandortes Kalkbrenner Straße an den Mönkhofer Weg, Neubau eines Ergänzungsbaus	14.620.000 Euro
2021	Grundsanierung des Altbaus am Mönkhofer Weg, Planungen haben begonnen	

Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule, Außenstelle Kirchplatz

2019 lfd.	Sanierung durch GMHL	7.750.000 Euro
-----------	----------------------	----------------

Trave-Schulzentrum

ab 2023	Machbarkeitsstudie durch GMHL mit geplanter Sanierung ab voraussichtlich 2023	10.000.000 Euro
---------	---	-----------------

10. Schullastenausgleich

Die Beträge für den Schullastenausgleich werden seit dem Schuljahr 2012/13 individuell durch die einzelnen Gemeinden anhand der tatsächlichen Aufwendungen ermittelt. Alle Regelungen gelten wegen der Kulturhoheit der Länder ausschließlich für Kinder und Jugendliche aus Schleswig-Holstein. Ein länderübergreifender Kostenausgleich ist für Schleswig-Holstein nur mit der Hansestadt Hamburg verbindlich vereinbart, nicht aber mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Damit kann die Beschulung von Lübecker Schüler:innen in Mecklenburg-Vorpommern nicht stattfinden und umgekehrt nur mit Vorliegen einer Kostenübernahmeerklärung der jeweiligen Heimatgemeinde bzw. des Heimatkreises.

Tabelle 10.1: Schullastenausgleich 2021/22

Schulart	Schulkostenbeitrag pro Schüler:in	Schulkostenbeitrag pro betreutem/r Schüler:in
Grundschule	2.750,47 €	-
GGemS	2.280,78 €	-
Gymnasium	1.954,61 €	-
Förderzentren		
Astrid-Lindgren-Schule	3.962,05 €	554,29 €
Berend-Schröder-Schule	4.059,94 €	473,90 €
Maria-Montessori-Schule	5.789,15 €	3.315,57 €
Matthias-Leithoff-Schule	6.242,21 €	3.175,23 €
Schule Wilhelmshöhe	4.173,03 €	2.445,77 €

Tabelle 10.2: Anzahl Schüler:innen aus Nachbarkreisen in Lübeck 2021/22

Schulart	Schüler:innen
Grundschule (inkl. Grundschulteil der GGemS)	127
Gemeinschaftsschule (ohne Grundschulteil der GGemS)	268
Gymnasium	600
Förderzentrum	43

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1.1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen an allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	7
Abbildung 1.2: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Stadtteile	8
Abbildung 1.3: Verteilung der Schüler:innen an Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck auf die Schulformen.....	8
Tabelle 1.1: Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	9
Tabelle 1.2: Schulen in freier Trägerschaft.....	10
Tabelle 1.3: Schüler:innenzahlen pro Schule auf einen Blick	11
Tabelle 1.4: Verteilung der Schüler:innen nach Geschlecht	12
Tabelle 1.5: Schüler:innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.....	13
Tabelle 1.6: Deutsch als Zweitsprache-Schüler:innen (DaZ) in Basisstufen-Klassen	13
Abbildung 1.4: Schüler:innen in DaZ-Basisstufen-Klassen.....	14
Tabelle 2.1: Schulverzeichnis der Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	14
Tabelle 2.2: Schulverzeichnis nach Schularten.....	16
Tabelle 2.3: Schulverzeichnis nach Stadtteilen	18
Tabelle 3.1: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Grundschulen.....	20
Abbildung 3.1: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	21
Abbildung 3.2: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	22
Tabelle 3.2: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Förderzentren der Hansestadt Lübeck..	24
Tabelle 3.3: Schüler:innen- und Klassenzahlen an privaten Förderzentren und -zweigen ..	25
Abbildung 3.3: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Förderzentren und in Förderzweigen.....	26
Abbildung 3.4: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren/-zweige aller Träger....	27
Tabelle 3.4: Schulabgänger:innen der Förderzentren.....	28
Tabelle 3.5: Schüler:innen- und Klassenzahlen an Gemeinschaftsschulen.....	30
Abbildung 3.5: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	31
Abbildung 3.6: Grafische Darstellung der Klassengrößen an Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	31
Abbildung 3.7: Grafische Darstellung der Schüler:innenzahlen an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	36
Abbildung 3.8: Grafische Darstellung der Klassengrößen der Jahrgänge 5 bis 9 an Gymnasien in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	37
Tabelle 3.6: Schulabgänger:innen der Gymnasien	37
Tabelle 4.1: Übersicht der Ganztags- und Betreuungsangebote	41
Tabelle 5.1 Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf und Ort der Beschulung	56

Abbildung 5.1: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderschwerpunkte.....	56
Abbildung 5.2: Anteile der Förderschwerpunkte in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	58
Abbildung 5.3: Anteile der Förderschwerpunkte in den weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Hansestadt	59
Abbildung 6.1: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen, Gymnasien und Förderzentren in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck.....	60
Tabelle 6.1: Abgänger:innen ohne Abschluss an Gemeinschaftsschulen.....	61
Abbildung 6.2: Schulabschlüsse an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe in Trägerschaft der Hansestadt Lübeck	62
Abbildung 7.1: Verteilung der durch die KEH begleiteten Schüler:innen nach Geschlecht ..	65
Abbildung 7.2: Verteilung der durch die KEH begleiteten Schüler:innen auf Kita sowie Grund- und weiterführende Schule.....	65
Abbildung 8.1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen je Schulform an den Schulen der Hansestadt Lübeck.....	66
Tabelle 8.1: Entwicklung der Schüler:innenzahlen in den Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt.....	67
Abbildung 8.2: Prognose Schüler:innen in Grundschulen der Hansestadt	68
Abbildung 8.3: Prognose zusätzlicher Klassen in Grundschulen der Hansestadt im Vergleich zu 2021	69
Abbildung 8.4: Stadtweite Einschulungen.....	69
Tabelle 8.2: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Förderzentren	71
Abbildung 8.5: Verteilung der Schüler:innen auf die Förderzentren der Hansestadt Lübeck	72
Tabelle 8.3: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gymnasien	73
Tabelle 8.4: Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen an Gemeinschaftsschulen	74
Abbildung 8.6: Grafische Darstellung der Überganganteile	75
Tabelle 8.5: Entwicklung der Übergänge an den verschiedenen Schulformen (Trägerschaft Hansestadt Lübeck)	76
Abbildung 8.7: Anteil erwarteter Schrägversetzungen an Jahrgangsschüler:innen der Gymnasien	77
Tabelle 10.1: Schullastenausgleich 2021/22.....	82
Tabelle 10.2: Anzahl Schüler:innen aus Nachbarkreisen in Lübeck 2021/22	82